

Bibelstudium

Schlüsselbegriffe der Bibel erklärt - Material und Links, die das persönliche Bibelstudium unterstützen.

Bibelübersetzungen in allen möglichen Sprachen:

<https://www.biblegateway.com/>

<http://www.obohu.cz/bible/index.php?styl=SCHL2&k=Iz&kap=41>

Großer Bibelatlas:

<http://bibleatlas.org/>

Bibelkarten:

<http://www.biblemap.org/>

<http://www.bibleplaces.com/index.htm>

Tabellarische Ausarbeitungen, Grafiken und Präsentationen und weiteres Bibelmaterial.

<http://www.bibelwork.de/index.php?cms.11>

Studienbibel:

<http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=studybible>

The unbound Bible:

<http://unbound.biola.edu/>

Die Bibel in arabischer Sprache:

<http://www.arabicbible.com/>

Die Haushaltung Gottes

7 Heilszeitalter - R. Liebi

<https://www.youtube.com/watch?v=WJFnLILqg7I>

<http://christen-in-schmalkalden.de/downloads/roger-liebi>

Die Bibel in der Vogelschau - Die 7 Bündnisse und die 7 Heilszeitalter - Einführung ins Studium der biblischen Prophetie

<https://www.edition-nehemia.ch/j2/downloadbereich/finish/2-power-point-praesentationen/5-die-bibel-aus-der-vogelschau-pdf>

<http://laden.diederich.ch/7%20Heilszeiten%207%20Buendnisse.pdf>

Teil 1: <http://www.sermon-online.de/search.pl?>

[lang=de&id=23304&title=&biblevers=&searchstring=&author=0&language=0&category=0&play=1](http://www.sermon-online.de/search.pl?lang=de&id=23304&title=&biblevers=&searchstring=&author=0&language=0&category=0&play=1)

Teil 2: <http://www.sermon-online.de/search.pl?>

[lang=en&id=23305&title=&biblevers=&searchstring=&author=0&language=0&category=0&play=1](http://www.sermon-online.de/search.pl?lang=en&id=23305&title=&biblevers=&searchstring=&author=0&language=0&category=0&play=1)

A. Fruchtenbaum

<http://sermon-online.de/search.pl?>

[lang=de&id=18212&title=&biblevers=&searchstring=&author=0&language=0&category=0&play=0](http://sermon-online.de/search.pl?lang=de&id=18212&title=&biblevers=&searchstring=&author=0&language=0&category=0&play=0)

Überblick – Haushaltung

<http://www.bibelkreis.ch/themen/oekonom.htm>

<http://www.bibelkreis.ch/themen/buendnis.htm>

Die sieben Heilszeitalter - N. Lieth

1. <https://www.youtube.com/watch?v=LHZcsDd2LOA>

2. <https://www.youtube.com/watch?v=DTo-5ndm7-4>

Die Sünde gegen den Heiligen Geist

<http://u.jimdo.com/www67/o/s9461f4277d98e9dd/download/m7750d9645c631c61/1275988292/Die+Sünde+gegen+den+Heiligen+Geist.pdf>

Die Bibel und das Jenseits:

[http://www.sermon-online.de/de/search.pl-](http://www.sermon-online.de/de/search.pl-lang=de&id=16416&title=&biblevers=&searchstring=&author=0&language=0&category=0&play=0&tm=2.htm)

[lang=de&id=16416&title=&biblevers=&searchstring=&author=0&language=0&category=0&play=0&tm=2.htm](http://www.sermon-online.de/de/search.pl-lang=de&id=16416&title=&biblevers=&searchstring=&author=0&language=0&category=0&play=0&tm=2.htm)

Die drei Himmel - Das Schönste kommt noch:

Teil 1: <http://endzeitzeichen.blogspot.com.es/2010/11/der-himmel-das-schonste-kommt-noch-teil.html>

Teil 2: http://endzeitzeichen.blogspot.com.es/2010/11/der-himmel-das-schonste-kommt-noch-teil_25.html

Teil 3: http://endzeitzeichen.blogspot.com.es/2010/11/der-himmel-das-schonste-kommt-noch-teil_4626.html

über Evangeliumsverkündigung

<http://freiagnade.blogspot.com.es/2013/01/chafer-uber-evangeliumsverkundigung.html>

über die Voraussetzungen des Heils

http://freiagnade.blogspot.com.es/2012_11_01_archive.html

über Heilssicherheit

<http://freiagnade.blogspot.com.es/2012/12/chafer-uber-heilssicherheit.html>

über Dienst und Belohnung

<http://freiagnade.blogspot.com.es/2012/12/chafer-uber-dienst-und-belohnung.html>

über Heilsgewissheit

<http://freiagnade.blogspot.com.es/2012/12/chafer-uber-heilsgewissheit.html>

über Heiligung

<http://freiagnade.blogspot.com.es/2012/12/chafer-uber-heiligung.html>

Die Dreieinigkeit im Alten Testament

<http://www.bible-only.org/german/3in1.html>

Die Dreieinigkeit Gottes

http://www.evangelikal.de/cg_drei1.html

Jesus Christus: ewiger Gott und wahrer Mensch

<http://www.bibelkreis.ch/themen/jechrgm.htm>

<http://www.bibelkreis.ch/themen/jechjecho.htm>

<http://www.bibelkreis.ch/themen/jeistje.htm>

<http://www.bibelkreis.ch/themen/gottsohn.htm>

Die 8 Geheimnisse in den Briefen des Apostels Paulus

<http://de.dwg-load.net/search/?c=1564>

<http://www.unterredungen.ch/betrachtungen-zum-wort/249-die-8-geheimnisse-in-den-paulus-briefen>

Acht Geheimnisse im Neuen Testament

http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=comment&comment_id=97

Der Heilige Geist - Teil 1/2 - Wer er ist

[http://www.sermon-online.de/search.pl?](http://www.sermon-online.de/search.pl?lang=de&id=20030&title=&biblevers=&searchstring=&author=0&language=0&category=0&play=1)

[lang=de&id=20030&title=&biblevers=&searchstring=&author=0&language=0&category=0&play=1](http://www.sermon-online.de/search.pl?lang=de&id=20030&title=&biblevers=&searchstring=&author=0&language=0&category=0&play=1)

Der Heilige Geist - Teil 2/2 - Was er tut

[http://www.sermon-online.de/search.pl?](http://www.sermon-online.de/search.pl?lang=de&id=20031&title=&biblevers=&searchstring=&author=0&language=0&category=0&play=1)

[lang=de&id=20031&title=&biblevers=&searchstring=&author=0&language=0&category=0&play=1](http://www.sermon-online.de/search.pl?lang=de&id=20031&title=&biblevers=&searchstring=&author=0&language=0&category=0&play=1)

Der Heilige Geist - Der Kommentar kann unten auf der Seite als PDF heruntergeladen werden:

http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=comment&comment_id=305

»Der Heilige Geist« - Fragen und Antworten

http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=qa&category_id=82

Was ist Anbetung?

Anbetung in Geist und Wahrheit: Der Kommentar kann unten auf der Seite als PDF heruntergeladen werden.

http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=comment&comment_id=348

Gedanken über Anbetung (1) Was ist Anbetung?

<http://www.soundwords.de/artikel.asp?id=4606>

Gedanken über Anbetung (2) Kennzeichen der Anbetung

<http://www.soundwords.de/artikel.asp?id=5402>

Gedanken über Anbetung (3) Ermahnungen

<http://www.soundwords.de/artikel.asp?id=6059>

Anbetung ist eine Lebensweise

<http://www.soundwords.de/artikel.asp?id=4431>

Annehmbare Anbetung

<http://www.soundwords.de/artikel.asp?id=1026>

Was ist Heiligung?

http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=comment&comment_id=453&part_id=3454

http://bitflow.dyndns.org/german/HenryAllanIronsides/Heiligung_Zerrbild_Oder_Wirklichkeit_1989.pdf

http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=dict&article_id=846

Heiligung und Hingabe - Ausdruck eines christlichen Wandels

<http://de.dwg-load.net/play/5518?q=heiligung>

[http://www.sermon-online.de/de/search.pl-](http://www.sermon-online.de/de/search.pl-lang=de&id=4877&title=&biblevers=&searchstring=&author=0&language=0&category=0&play=0&tm=3.htm)

[lang=de&id=4877&title=&biblevers=&searchstring=&author=0&language=0&category=0&play=0&tm=3.htm](http://www.sermon-online.de/de/search.pl-lang=de&id=4877&title=&biblevers=&searchstring=&author=0&language=0&category=0&play=0&tm=3.htm)

Die völlige Heiligung der Gläubigen nach Geist, Seele und Leib

<http://de.dwg-load.net/play/5517?q=heiligung>

Siebenfache Heiligung der Kinder Gottes

<http://de.dwg-load.net/play/5519?q=heiligung>

Über die Taufe

<http://www.bibelkreis.ch/themen/taufe.htm>

<http://www.soundwords.de/artikel.asp?suchbegriff=&id=457>

<http://www.bibelkreis.ch/Dura/taufe.htm>

<http://www.soundwords.de/artikel.asp?id=899>

Über das Buch des Lebens

ftp://bitimage.dyndns.org/german/RogerLiebi/Die_Biblische_Lehre_Ueber_Auserwaehlung_Und_Zuvorbestimmung_20070324.html

[http://www.sermon-online.de/search.pl?](http://www.sermon-online.de/search.pl?lang=de&id=23277&title=&biblevers=&searchstring=&author=0&language=0&category=0&play=0&tm=2)

[lang=de&id=23277&title=&biblevers=&searchstring=&author=0&language=0&category=0&play=0&tm=2](http://www.sermon-online.de/search.pl?lang=de&id=23277&title=&biblevers=&searchstring=&author=0&language=0&category=0&play=0&tm=2)

[http://www.sermon-online.de/search.pl?](http://www.sermon-online.de/search.pl?lang=de&id=10733&title=&biblevers=&searchstring=&author=0&language=0&category=0&play=0&tm=2)

[lang=de&id=10733&title=&biblevers=&searchstring=&author=0&language=0&category=0&play=0&tm=2](http://www.sermon-online.de/search.pl?lang=de&id=10733&title=&biblevers=&searchstring=&author=0&language=0&category=0&play=0&tm=2)

Das "Buch des Lebens" und das "Lebensbuch des Lammes"

"Ein anderes Buch, das in der Bibel erwähnt wird und das wir von den anderen unterscheiden müssen, ist das „Lebensbuch des Lammes“. Dieses Buch enthält den Namen jedes Menschen, der wiedergeboren ist, - keine anderen. Ihre Namen wurden in dieses Buch geschrieben, bevor die Erde geschaffen wurde. Dazu lesen wir in der Offenbarung 13,8: „Und alle Bewohner der Erde werden es anbeten, deren Namen nicht geschrieben sind im Lebensbuch des Lammes, das geschlachtet ist, von Grundlegung der Welt an.“ Aufgrund der Erwählung und Vorsehung Gottes enthält dieses Buch nur die Namen von Menschen, die wiedergeboren sind. Und weil Errettung und Heil für ewig gewiss sind, ist es unmöglich, aus diesem Buch wieder getilgt zu werden." A. Fruchtenbaum

D. h. in das Buch des Lammes werden nur die Wiedergeborenen Menschen eingetragen, sie werden nie gelöscht. Es gehen nur die ein, die im Lebensbuch des Lammes stehen. In Offenbarung 13, 8 steht nichts vom "Buch des Lebens", sondern vom "Lebensbuch des Lammes". Manche Ausleger meinen, das sei ein und dasselbe. Sie dürfen sich fragen lassen, warum Gott dann nicht auch in Offb. 13, 8 "Buch des Lebens" hat schreiben lassen? Das Buch des Lebens wird z.B. in Offb. 20, 15 genannt, dort sind die zu Verurteilenden nicht mehr eingeschrieben. Aus dem Buch des Lammes gibt es keine Löschung. Aus dem Buch des Lebens schon!

"Grundsätzlich scheint es mir wichtig, zwischen dem Buch des Lebens im Allgemeinen und dem Lebensbuch des Lammes im Speziellen zu unterscheiden." weiterlesen: Artikel, N. Lieth, ab Seite 9:

<http://www.mitternachtsruf.ch/files/zeitschrift/pdf/MNR%202003-06.pdf>

"Es gibt zwei andere Bücher, die für die Begegnung eines jeden Menschen mit Gott bereitliegen. Obwohl sie ähnlich sind, unterscheiden sie sich doch in wichtigen Punkten. Das Neue Testament spricht an acht verschiedenen Stellen vom Buch des Lebens, und obwohl das Alte Testament diesen Ausdruck nur einmal gebraucht, erwähnt es dreimal ein Buch, in das Namen eingeschrieben werden. Der Psalmist besingt die Gerechten, deren Namen in »das Buch des Lebens« eingeschrieben worden sind (Ps 69,29). Damit erkennen wir, dass es sich um ein Buch handelt, das die Namen der Gerechten enthält. Offb 13,8 berichtet uns von einem ähnlichen Buch - »dem Buch des Lebens des ... Lammes.« »Das Lamm« ist zweifellos der Herr Jesus Christus, denn nur er ist »das Lamm Gottes, das die Sünde der Welt wegnimmt« (Joh 1,29). Weil Christus in die Welt kam, um Sünder zu erretten und ihnen ewiges Leben zu geben, handelt es sich bei dem Buch des Lebens des Lammes um das Buch Jesu Christi, worin die Namen derjenigen eingetragen sind, die das von ihm geschenkte ewige Leben besitzen (Wahrscheinlich sind nur die Namen der Gläubigen, die nach Gulgatha gelebt haben, in diesem Buch enthalten). Der Hauptunterschied zwischen den beiden Büchern besteht darin, dass das Buch des Lebens die Namen wohl aller Menschen dieser Erde enthält, während im Buch des Lebens des Lammes nur die Namen derer stehen, die sich an das Lamm als ihren Erretter gewandt haben. Ein zweiter Unterschied besteht darin, dass in 2.Mose 32,33 von dem Buch des Lebens als dem Buch Gottes, des Vaters, gesprochen wird. Darin sind all die verzeichnet, denen Gott als Schöpfer Leben gegeben hat. Es umfasst demnach das in Psalm 69,29 erwähnte Buch, das den Registrierunterlagen des Einwohnermeldeamtes eines bestimmten Ortes durchaus ähnelt. Andererseits wird das Buch des Lebens des Lammes das Buch des Sohnes Gottes genannt (Offb 13,8). Wir schließen daraus, dass dieses Buch die Namen all derer enthält, die das vom Sohn geschenkte neue Leben empfangen haben. Der dritte und wichtigste Unterschied zwischen diesen Büchern besteht darin, dass der Name eines bestimmten Menschen zwar aus dem Buch des Lebens, nicht aber aus dem Buch des Lebens des Lammes gelöscht werden kann. In 2.Mose 32,33 sagte Gott zu Mose: »Wer gegen mich gesündigt hat, den lösche ich aus meinem Buch aus.« Es ist daher möglich, dass der Name eines Menschen aus dem Buch des Lebens entfernt wird, weil der Betreffende gesündigt hat. Anders jedoch ist es mit dem Buch des Lebens des Lammes. Offb 3,5 verheißt: »Wer überwindet, der wird so mit weißen Kleidern bekleidet werden, und ich werde seinen Namen aus dem Buch des Lebens nicht auslöschen.«

Quelle: Tim LaHaye / Thomas Ice "Countdown zum Finale der Welt"

"Jeder Mensch wurde ins Buch des Lebens eingeschrieben anlässlich der Erschaffung der Welt, weil Gott für jedes seiner menschlichen Wesen das Leben möchte. Aber wenn der einzelne Menschen zu Lebzeiten auf Erden die Gnadenzeit verstreichen lässt, so wird er aus dem Lebensbuch gelöscht. _ Das Buch des Lebens = Gottes Dokumentation seiner Liebe zu allen Menschen! _ 2Mos 32,32-33: Mose wollte stellvertretend für die damaligen Israeliten aus dem Buch des Lebens gelöscht werden. Er konnte jedoch nicht stellvertretend für andere sterben. Die Schuldigen selbst sollten ausgelöscht werden. Die Israeliten von damals, also auch Ungläubige, waren eingeschrieben im Buch des Lebens! _ Ps 9,5: Heidnische Menschen und Gesetzlose sind eingeschrieben im Buch des Lebens. Weil sie nicht umkehren, sollen sie als Gericht für ewig daraus ausgelöscht werden. _ Ps 69,28: Ps 69,1-22 beschreibt die Kreuzigung Christi. 69,23ff behandelt das Gericht über Israel (vgl. Röm 11:9-10). Die Juden, die Christus verworfen haben, waren im Buch des Lebens eingeschrieben. Als göttliches Gericht sollen die Unbussfertigen daraus gelöscht werden. _ Ps 139,15-16: David wurde nicht bei seiner Bekehrung eingeschrieben. Als er im Mutterleib sich entwickelte, war (nicht: wurde) er bereits eingeschrieben im Buch des Lebens. _ Jes 4,2-3: Wer am Anfang des 1000-jährigen Reiches zum Leben eingeschrieben ist, wird nicht gerichtet werden. _ Jer 17,13: Von Gott abtrünnige Israeliten werden ausgelöscht werden (in die Erde geschrieben, d.h. damit die Schrift bald verweht und ausgelöscht wird; vgl. Joh 8,6-8) _ Luk 10,20: Dieser Vers spricht nicht über die Einschreibung ins Buch des Lebens. Es geht einfach um die Freude darüber, dass man dort eingetragen ist. _ Phil 4,3: Die Namen dieser Diener Gottes stehen im Buch des Lebens. Paulus sagt hier nichts darüber aus, wann sie dort eingeschrieben wurden. _ Off 3,5: Sardes weist prophetisch-kirchengeschichtlich auf den Protestantismus hin. Wahre Gläubige aus der Kirche der Reformation dürfen wissen: Auch wenn viele Pietisten aus den Kirchenbüchern gelöscht wurden, sie wird der Herr Jesus nie aus dem Buch des Lebens auslöschen! Das Entsprechende gilt auch für die wahren Gläubigen der historischen Gemeinde in Sardes. _ Off 13,8: „Und alle, die auf der Erde wohnen, werden es anbeten, ein jeder, dessen Name nicht geschrieben ist (1) in dem Buche des Lebens des geschlachteten Lammes (2) von Grundlegung der Welt an (3). „nicht geschrieben ist“: Dieser Ausdruck besagt nicht, dass diese Namen niemals eingeschrieben wurden.(Es heisst nicht: „die nicht eingeschrieben worden waren“!) Jedoch zum Zeitpunkt von Off 13,8 (= Grosse Drangsal) stehen diese Namen nicht (mehr) drin.

Es ist beachtenswert, dass im Griechischen nicht die Zeitform des Aorists (= Punktual; ·), sondern die des (viel selteneren) Perfekts (= Resultativ;) gewählt worden ist. Genau dasselbe gilt für Off 17,8. Auch in Off 20,15 findet sich das Perfekt („geschrieben“). (2) Eine ausführlichere Bezeichnung für das „Buch des Lebens“: „Das Buch des Lebens des geschlachteten Lammes“ (vgl. Off 21,27). (3) Das Buch des Lebens wird von Grundlegung der Welt an geführt. _ Off 17,8: „Das Tier, welches du sahest, war und ist nicht und wird aus dem Abgrund heraufsteigen und ins Verderben gehen; und die auf der Erde wohnen, deren Namen nicht in dem Buche des Lebens geschrieben sind (1) von Grundlegung der Welt an, werden sich verwundern, wenn sie das Tier sehen, daß es war und nicht ist und da sein wird.“ (1) Im Griech. ein Perfekt (->); vgl. den Kommentar zu Off 13,8. _ Off 20,12-15: Alle Ungläubigen werden zum letzten Gericht antreten müssen. Obwohl sie auferstanden sind, werden sie hier immer noch „Tote“ genannt. Anhand des Buches des Lebens wird dokumentiert werden: Ihr steht nicht mehr im Buch des Lebens, darum habt ihr keinen Anspruch auf Leben! Konsequenz: Der ewige Tod, die ewige Pein. _ Off 21,27: Man beachte, dass es hier nicht heisst „nur die (einst) eingeschrieben wurden in das Buch des Lebens“, sondern „nur die geschrieben sind“. Es geht um solche, die zu diesem Zeitpunkt immer noch im Lebensbuch stehen werden." R. Liebi - Quelle:

http://bitimage.dyndns.org/german/RogerLiebi/Die_Biblische_Lehre_Ueber_Auserwaehlung_Und_Zuvorbestimmung_20070324.htm
1

Warum läßt Gott das zu ?

<http://www.soundwords.de/artikel.asp?id=93>

<http://de.dwg-load.net/play/3457?u=14>

http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=comment&comment_id=188

<http://www.nowakpredigtbuch.de/43.htm>

<http://de.dwg-load.net/play/2803?u=14>

<http://de.dwg-load.net/play/4047?u=14>

<http://www.nowakpredigtbuch.de/44.htm>

Über das Gebet

Nur bis zur Zimmerdecke? Das Buch kann kostenlos heruntergeladen werden:

<http://clv.de/Buecher/Glaube-Nachfolge/Nur-bis-zur-Zimmerdecke.html?listtype=search&searchparam=gebet>

Herr, lehre uns beten!

Teil 1: <http://www.bibelpraxis.de/index.php?article.1224>

Teil 2: <http://www.bibelpraxis.de/index.php?article.1136>

Teil 3: <http://www.bibelpraxis.de/index.php?article.1111>

Teil 4: <http://www.bibelpraxis.de/index.php?article.1087>

Teil 5: <http://www.bibelpraxis.de/index.php?article.1083>

Gebetshindernisse - Wenn Gebete nicht erhört werden

<http://www.soundwords.de/artikeldr.asp?id=324>

Betet unablässig

<http://www.soundwords.de/artikel.asp?suchbegriff=&id=1124>

Effektives Bibelstudium - Fragen, Forschen, Finden

<http://www.sermon-online.com/search.pl?>

[lang=en&id=3941&title=&biblevers=&searchstring=&author=0&language=0&category=0&play=0&tm=4](http://www.sermon-online.com/search.pl?lang=en&id=3941&title=&biblevers=&searchstring=&author=0&language=0&category=0&play=0&tm=4)

Die Drei R des Bibelstudiums

<http://www.thebereanall.org/content/die-drei-r-des-bibelstudiums>

Grundlagen biblischer Lehre - J. F. Walvoord

<http://www.amazon.de/Grundlagen-biblischer-Lehre-Lewis-Chafer/dp/389436078X>

Walvoord Bibelkommentar

<http://www.scm-shop.de/produkt/ansicht/walvoord-bibelkommentar-2.html>

Charles C. Ryrie: Die Bibel verstehen

<http://www.fest-und-treu.de/index.php?id=2&a=680>

J.D. Pentecost; Bibel und Zukunft: Auf der folgenden Seite (bitte in der linken Liste nachschauen) kann man das Buch sowohl als PDF als auch als DOC-Datei herunterladen:

http://www.bibelkreis.ch/Aufbereitet%20durch%20%20E.%20Kiss/neue_seite_5.htm

25 Schritte zum Bibel-Verständnis

<http://www.bibelkreis.ch/themen/25schritte.htm>

Kommentar zum N. T. (zum kostenlosen Download angeboten)

<http://clv.de/Buecher/Buecher-zur-Bibel/Kommentar-zum-Neuen-Testament.html>

Kommentar zum A. T. (zum kostenlosen Download angeboten)

<http://clv.de/Buecher/Buecher-zur-Bibel/Kommentar-zum-Alten-Testament.html>

Der Richterstuhl Christi

<http://www.bibelkreis.ch/Aufbereitet%20durch%20%20E.%20Kiss/Der%20Richterstuhl%20Christi.pdf>

<http://www.soundwords.de/artikel.asp?id=1149>

http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=comment&comment_id=208&part_id=3135

<http://www.bibelkreis.ch/themen/richr.htm>

http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=qa&answer_id=302

Die erste Auferstehung

http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=qa&answer_id=373

"Christus wurde drei Tage nach seinem Tode auferweckt und ist damit der Erstling der ersten Auferstehung (1. Korinther 15,23). Die Heiligen der Gemeinde werden bei der Entrückung vor der Trübsal auferstehen (1. Thessalonicher 4,16). Schließlich werden die Heiligen des Alten Bundes (Jesaja 26,19; Daniel 12,2) und die Heiligen aus der großen Trübsal (Offenbarung 20,4) in den fünfund-siebzig Tagen zwischen der Trübsal und dem Beginn des Tausendjährigen Reiches auferweckt werden." - A. Fruchtenbaum

Zum Thema "erste Auferstehung" habe ich einige Auslegungen gelesen; während die einen sagen, die Gläubigen des A. T. würden zusammen mit den Gläubigen bei der Entrückung auferstehen, sagen die anderen, daß die Heiligen des A. T. zwischen Trübsal u. Beginn des 1000-jährigen Reiches auferweckt werden. Da Israel eine andere Bestimmung hat als die Gemeinde, und da es sich bei den Heiligen des A. T. um die Freunde des Bräutigams handelt, sowie die Tatsache, daß die Ausleger der ersten Auffassung Daniel 12, 2, Daniel 12, 12-13 und Jesaja 26,19 nicht mal in Erwähnung bringen, weil sie dann nämlich zu einem anderen Schluß kommen müßten, halte ich die zweite Auslegung, nämlich, daß die Heiligen des A. T. -> zwischen der Trübsal und dem Beginn des 1000-jährigen Reiches auferweckt werden, für weitaus überzeugender, da sie die o. g. Belege aus der Schrift miteinbezieht.

Ich habe bewußt die zwei Auffassungen oben gegenübergestellt, so kann jeder für sich anhand der Schrift selbst prüfen und forschen.

Über die Auferstehung zum Gericht. - Der große Weiße Thron.

<http://www.bibelkreis.ch/themen/hlhzuk.htm#Werden die Gläubigen und die Ungläubigen denn nicht zugleich auferstehen Seite 97>

<http://www.bibelkreis.ch/themen/hlhzuk.htm#Die Auferstehung zum Gericht. Seite 98>

Das Gericht vor dem großen weißen Thron:

"Das Gericht vor dem großen weißen Thron (Offb. 20,11-12) wird nach dem Ende des Tausendjährigen Reiches gehalten. Es betrifft die Ungläubigen aller Zeiten. Nun soll nicht etwa herausgefunden werden, ob ein Mensch errettet ist oder nicht – das steht bereits fest, wenn jemand stirbt. Das Gericht legt vielmehr die Höhe der Bestrafung fest. Die Bibel lehrt ein Prinzip, demzufolge es verschieden hohe Strafen gibt – je nach dem Maß an Wissen oder Erleuchtung, auf das ein Mensch mehr oder weniger verantwortungsbewußt eingegangen ist. (s. Mt. 11, 20-24; Lk. 12, 47,-48)... Muß also jemand bei diesem Gericht vor dem großen weißen Thron erscheinen, dann, weil er nicht an Christus als den Heiland geglaubt hat. Das Maß seiner Bestrafung aber richtet sich nach seinen Werken." - A. G. Fruchtenbaum (Handbuch der biblischen Prophetie)

http://www.bibelkreis.ch/themen/hlhzuk.htm#Der_grosse_weiße_Thron. Seite 99

http://www.bibelkreis.ch/themen/hlhzuk.htm#Das_letzte_Gericht. Seite 100

"...damit in dem Namen Jesu sich alle Knie derer beugen, die im Himmel und auf Erden und unter der Erde sind, und alle Zungen bekennen, dass Jesus Christus der Herr ist, zur Ehre Gottes, des Vaters." - Phil. 2, 10-11

Das Tausendjährige Reich:

Die detaillierteste und gründlichste Auslegung zu diesem Thema habe ich im "Handbuch der biblischen Prophetie" von Fruchtenbaum gefunden. Er zieht wirklich alle Register, d. h. er führt die vielen Stellen aus dem A. T. einzeln an, um das Tausendjährige eindrücklich zu beschreiben.

http://www.sendbuch.de/a56/arnold_g_fruchtenbaum/handbuch_der_biblischen_prophetie

Symbole im Neuen Testament

http://www.bibelwork.de/file.php?s=1&file_id=75

Biblische Bilder und Symbole

<http://www.cvsamenkorn.de/Biblische-Bilder-und-Symbole>

<http://www.bibelpraxis.de/index.php?article.1007>

Das Himmlische Jerusalem und das Neue Jerusalem

Das himmlische Jerusalem und das neue Jerusalem - Teil 1/2

<http://www.sermon-online.com/search.pl?>

[lang=en&id=20026&title=&biblevers=&searchstring=&author=0&language=0&category=0&play=1](http://www.sermon-online.com/search.pl?lang=en&id=20026&title=&biblevers=&searchstring=&author=0&language=0&category=0&play=1)

Das himmlische Jerusalem und das neue Jerusalem - Teil 2/2

<http://www.sermon-online.de/search.pl?>

[lang=de&id=20027&title=&biblevers=&searchstring=&author=0&language=0&category=0&play=1](http://www.sermon-online.de/search.pl?lang=de&id=20027&title=&biblevers=&searchstring=&author=0&language=0&category=0&play=1)

Während das "Himmlische Jerusalem" als die Hauptstadt im Himmel während des Tausendjährigen Reiches zu sehen ist, ist das "Neue Jerusalem" symbolische Umschreibung der Gemeinde/Braut des Lammes, die als Gegensatz zum Geheimnis "Hure Babylon" aus Offb. 17, 5 steht. Somit ist ersteres als "Urbild" und letzteres als "Sinnbild" zu verstehen. - Nach Hebr. 11, 16 haben die Patriarchen das Himmlische Jerusalem erwartet. Das Neue Jerusalem konnten sie zu der Zeit gar nicht erwarten, weil die Gemeinde laut Epheser noch ein "Geheimnis" war. - In einem Punkt stimme ich mit Liebigs Auslegung nicht überein. Nach meiner Erkenntnis beschreiben die ersten 5 Verse von Offb. 22 nicht das Tausendjährige Reich, sondern schon den ewigen Zustand. Denn es heißt in V. 3: " Und es wird keinen Fluch mehr geben.", was m. E. nicht auf das TJ zutreffen kann, da im TJ noch gesündigt und gestorben werden kann. D. h. in diesem Punkt sehe ich es wie Fruchtenbaum in seinem Buch:

http://www.sendbuch.de/a56/arnold_g_fruchtenbaum/handbuch_der_biblischen_prophetie

W. MacDonald: "Es ist fraglich, ob Kapitel 21 und 22 sich nur mit der Ewigkeit befassen, oder ob sie abwechselnd vom Tausendjährigen Reich und der Ewigkeit berichten. Weil sich das Tausendjährige Reich und die Ewigkeit auf vielerlei Weise ähneln, überrascht es nicht, wenn sie in den Schriften des Apostel Johannes zuweilen in einem gesehen werden."

Der ewige Zustand - Neuer Himmel und neue Erde

http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=comment&comment_id=373&structure_id=610&part_id=2953

http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=comment&comment_id=572&part_id=4524

Was ist die "Sünde zum Tod" (1Joh 5,16) ?

<http://www.soundwords.de/artikel.asp?id=170>

http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=qa&answer_id=673

Am selben Tag im Paradies?

<http://www.bibelkreis.ch/Streitenberger%20Peter/interpunktion.htm>

http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=qa&answer_id=60

http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=comment&comment_id=350&part_id=2437

Über die Opfer im A. T.

http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=comment&comment_id=461

http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=comment&comment_id=363

http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=comment&comment_id=522

Der Triumph des Gekreuzigten

Ein Gang durch die neutestamentliche Offenbarungsgeschichte

<http://www.horst-koch.de/jesus-christus-109.html>

Großes Bibelhandbuch

Die einzelnen Bücher können unter dem Link "Download" (haltet den Mauszeiger dran und führt ihn dann zum entsprechenden Buch) kostenlos heruntergeladen werden. Tipp: ich bin folgendermaßen vorgegangen: Habe mir drei Ordner angelegt: 1. Bücher N. T., 2.

Bücher A. T., 3. Infos zur Bibel, und dort dann die entsprechenden Dateien abgelegt. - Der Download lohnt sich!
<http://clv.de/Sonstiges/Archiv/Ungers-Grosses-Bibelhandbuch.html>

Hat Christus im Hades das Evangelium gepredigt?

<http://www.soundwords.de/artikel.asp?suchbegriff=&id=1160>
http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=qa&answer_id=675
<http://www.bibelkreis.ch/forum/frage1185.htm>

Was sagen uns die beiden Namen Jahwe und Jesus?

http://www.bibelkreis.ch/Dura/Was_sagen_uns_die_beiden_Namen_Jahwe_und_Jesus.doc

„Wenn ihr in meinem Worte bleibet,...“ (oben auf der Seite: die komplette Doc-Datei)

<http://www.bibelkreis.ch/Schneeberg03/jechr.htm>

Ist Jesus Christus Jahwe?

<http://www.bibelkreis.ch/themen/jechjeho.htm>
<http://www.bibelkreis.ch/forum/jesus.htm>
http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=dict&article_id=252

Biblekommentar C. H. Mackintosh - Die fünf Bücher Mose

ftp://bitimage.dyndns.org/german/CharlesHenryMackintosh/Die_Fuenf_Buecher_Mose_2006.pdf

Die "Stadt Babylon" in Offenbarung 18:

Warum wird von vielen Auslegern die Stadt Babylon aus Offenbarung 18 mit Rom gleichgesetzt? Eine glaubwürdige Erklärung konnte ich dafür bislang nicht finden. Und wenn eine Mehrheit solches behauptet, muß sie noch lange nicht Recht haben, vor allem dann nicht, wenn man bedenkt, daß die Stadt Babylon bis zum heutigen Tag noch nicht so zerstört wurde, wie es die alten Propheten voraussagten. Wenn der Höchste selbst diese Stadt in Offenbarung 18 als Babylon bezeichnet, dann nehme ich Ihn beim Wort, ganz gleich wie viele Ausleger etwas anderes behaupten.

A. Fruchtenbaum weist in seinem "Handbuch der Prophetie" eindeutig nach, daß es sich bei der "Stadt Babylon" in Offenbarung 18 um die Stadt Babylon im Irak handelt. - Gebt in folgender Datei die entsprechenden Schlüsselbegriffe "Stadt Babylon" und "Irak" ein, und ihr werdet schnell fündig, wie viele Belege dafür sprechen, daß es sich bei der - Achtung: von Gott selbst! so genannten Stadt, tatsächlich um das Babylon im Irak handeln muß.

www.bibelkreis.ch/.../Handbuch%20der%20biblischen%20Prophetie.doc

Falls der Link wegen der "Doc-Endung" nicht funktionieren sollte, gebt in der GoogleSuchfunktion hintereinander die Suchbegriffe "Bibelkreis, Handbuch der Prophetie" ein, wie ich es hier gemacht habe: https://www.google.es/search?q=handbuch+der+biblischen+prophetie&rls=com.microsoft.de:%7Breferrer:source?%7D&ie=UTF-8&oe=UTF-8&sourceid=ie7&rlz=117GGLL_esDE349&gws_rd=ssl#rls=com.microsoft.de:%7Breferrer:source%3F%7D&q=bibelkreis+handbuch+der+biblischen+prophetie

Dann kann die Doc-Datei angeklickt werden.

Wer heute sagt, daß diese Stadt wieder aufgebaut wird, der hat nicht selten mit dem Spott von Ungläubigen zu rechnen. - Ich habe in dieser Sache weiter recherchiert und habe noch folgende Belege gefunden:

<http://endzeit-reporter.org/web/wp-content/uploads/2011/02/Endzeit-Entrueckung-Teil-25.pdf>
http://www.livenet.ch/themen/gesellschaft/international/asien/133414-babylon_ist_wieder_da.html
http://www.youtube.com/watch?v=O5_v_uxAwR0&NR=1&feature=fvwp
http://frankdimora.typepad.com/the_last_chronicles/2011/01/in-the-bible-jesus-speaks-to-us-about-this-great-and-wealthy-city-of-babylon-babylon-is-portrayed-during-a-period-o.html
http://frankdimora.typepad.com/the_last_chronicles/2012/04/the-rebuilding-of-babylon-up-dated-for-2012.html
http://www.youtube.com/watch?v=DIKvhPNDMWc&feature=player_embedded#at=16
<https://www.cia.gov/library/publications/the-world-factbook/geos/iz.html>
http://frankdimora.typepad.com/the_last_chronicles/2011/01/in-the-bible-jesus-speaks-to-us-about-this-great-and-wealthy-city-of-babylon-babylon-is-portrayed-during-a-period-o.html

Es ist im Grunde völlig egal, was die Masse behauptet. Denn Gott behält zum Glück das letzte Wort! Und auf dieses - Sein Wort - verlasse ich mich!

Über die Apostolische Zeit:

Aus dem Inhalt:

Gott handelt heilsgeschichtlich
Gott bestätigt neue Heilszeiten durch übernatürliche Zeichen
Besonderheiten der apostolischen Zeit
Die Gaben des Heiligen Geistes
Mißverständene Schriftstellen
Tut Gott heute noch Wunder?

http://www.bibelkreis.ch/charism/Die%20Apostolische%20Zeit_Rev_3.pdf

http://www.bibelkreis.ch/forum/apostolische_Zeit.htm

http://unterredungen.ch/index.php?option=com_content&view=article&id=252:die-apostolische-zeit&catid=51:auslegung&Itemid=85

Zeichen und Wunder der Apostolischen Zeit - Maßstab für heute?

http://bitflow.dyndns.org/german/WolfgangNestvogel/Zeichen_Und_Wunder_Der_Apostolischen_Zeit_Massstab_Fuer_Heute_20030514.pdf

Gaebelein - Kommentar zum A. T.

<http://clv.de/clv-server.de/wwwroot/pdf/255634.pdf>

Trug der Herr Jesus unsere Krankheiten am Kreuz?

<https://www.youtube.com/watch?v=G4mJLCtdk34>

Was trug Jesus nicht am Kreuz?

<http://endzeitzeichen.blogspot.com.es/2011/04/was-trug-jesus-nicht-am-kreuz.html>

Was lehrt die Heilige Schrift über Scheol und Hades?

[http://www.bibelkreis.ch/themen/Hades%20und%20Scheol%20\(WM\).pdf](http://www.bibelkreis.ch/themen/Hades%20und%20Scheol%20(WM).pdf)

ftp://bitflow.dyndns.org/german/RogerLiebi/Die_Bibel_Und_Das_Jenseits_20000325.pdf

<http://de.dwg-load.net/play/5332>

Das Feuer, das nicht erlischt

<http://www.bibelbrunnen.de/Dokumente/Feuerdasnichterlischt1.php>

<http://www.bibelkreis.ch/Schneeberg03/hoelle.htm>

http://www.bibelkreis.ch/bereancall/TBCNewsletter2001_04D.pdf

Warum die meisten "Christen" im ewigen Verderben enden

"Dieser Artikel wendet sich insbesondere an all jene "kirchentreuhen Christen", die alle Jahre artig ihre Kirchensteuern zahlen, womöglich wöchentlich den "Gottesdienst" besuchen, nicht nur hin und wieder ihren Geldbeutel für eine Spende öffnen, sondern möglicherweise sogar mehr oder weniger für "die Kirche"arbeiten (am Ende sogar ehrenamtlich). Sind das nicht "fromme" Leute? Wenn die nicht in den Himmel kommen, wer dann?" - weiterlesen:

<http://www.nua.de/html/verderben.htm>

Wer kommt in den Feuersee, das ist die Hölle?

<http://www.nua.de/html/feuersee.htm>

Was wird 5 Minuten nach dem Tode sein?

<http://www.sermon-online.de/search.pl?>

[lang=de&id=19629&title=&biblevers=&searchstring=&author=0&language=0&category=0&play=0&tm=2](http://www.sermon-online.de/search.pl?lang=de&id=19629&title=&biblevers=&searchstring=&author=0&language=0&category=0&play=0&tm=2)

<http://de.dwg-load.net/play/4629>

http://www.sendbuch.de/a77033/arnold_g_fruchtenbaum_lars_kilian/das_jenseits

Ein verhängnisvolles "Draussen"

http://www.glaubensstimme.de/doku.php?id=autoren:b.binde:binde_-_ein_verhaengnisvolles_draussen

Wie wird es in der Hölle sein?

<http://issuu.com/betaniien/docs/hoelle>

http://bitflow.dyndns.org/german/WernerGitt/Naturwissenschaftlich_Beweisen_Dass_Eine_Hoelle_Gibt.html

"Auf die zweite Auferstehung folgt der zweite Tod, der im Feuersee; dies ist in Ewigkeit der Aufenthaltsort für die Verlorenen. ... Bei der zweiten Auferstehung werden die Leiber der Verlorenen auferweckt und ihre Seelen aus der Hölle herausgeführt und mit den Leibern vereint. Dann wird auch die „Höllenteilung“ der Scheol bzw. des Hades beseitigt, weil nicht die Hölle der ewige Aufenthaltsort für die Verlorenen ist, sondern der Feuersee. Die Hölle ist „nur“ ein Ort der Qual für die Seele, aber der Feuersee wird einer für Leib und Seele sein." - A. Fruchtenbaum

„Wo Zwei oder Drei versammelt sind in meinem Namen, da bin ich in ihrer Mitte.“ - Mt. 18,20:

"Es müssen nicht zwei oder drei Gläubige zusammenkommen, damit Jesus anwesend ist... Christus ist anwesend, selbst dann, wenn wir ganz allein sind." - A. Fruchtenbaum - Quelle und weiterlesen:

ftp://bitflow.dyndns.org/german/ArnoldFruchtenbaum/Das_Zusammenkommen_Der_Gemeinde_Teil_01_1996.pdf

"Als der Herr Jesus diese Worte sprach, bezog Er sich auf eine Gemeindeversammlung, die zusammengekommen ist, um mit einem in der Sünde lebenden unbußfertigen Glied der Gemeinde zu handeln. Alle anderen Versuche, den Sünder zur Einsicht zu bringen, sind fehlgeschlagen, so daß er schließlich vor die Gemeinde gebracht wird. Wenn er immer noch nicht Buße tun will, muß er aus der Gemeinschaft ausgeschlossen werden. Der Herr Jesus verheißt Seine Gegenwart bei einem solchen Zusammenkommen, wo es um eine Frage der Gemeindegerechtigkeit geht." - W. MacDonald

Sein Kommentar zum N. T. (kostenloser Download möglich):

<http://clv.de/Buecher/Buecher-zur-Bibel/Kommentar-zum-Neuen-Testament.html>

"Auch Vers 20 sollte im Lichte seines Zusammenhanges interpretiert werden. Er bezieht sich nicht in erster Linie auf die Zusammensetzung einer neutestamentlichen Gemeinde in ihrer einfachsten Form, noch auf eine allgemeine Gebetsversammlung, sondern auf eine Versammlung, in der eine Gemeinde bestrebt ist, zwei Christen zu versöhnen, die durch eine Sünde getrennt sind." Quelle und weiterlesen:

http://www.livenet.ch/themen/glaube/bibel/bibelstudium/matthaeusevangelium/135346-bibelstudium_matthaeus_181520.html

Ist das Gemeinschaftsgebet kraftvoller als das Gebet einer einzelnen Person?"

<http://www.gotquestions.org/Deutsch/Gemeinschaftsgebet.html>

Die Bibel: Chronologie - Zahlen – Namen

<http://www.zeitundzahl.de/>

Bilder zur Bibel:

http://www.visualbiblealive.com/bible_index.php?i=1

<http://biblestudio.com/>

Karten zur Bibel:

<http://www.bible-architecture.info/>

<http://www.blueletterbible.org/images/>

<http://www.bible-history.com/>

<http://www.hannes-schlueter.net/bibel-karten-online.html>

<http://www.biblewalks.com/Info/JesusFootsteps.html>

<http://www.evangeliumszentrum.at/bs/archiv.php#Karten>

"Durch Glauben verstehen wir, dass die Welten durch Gottes Wort bereitet worden sind, so daß das Sichtbare nicht aus Erscheinendem geworden ist." - Hebräer 11,3

<http://www.wort-und-wissen.de/>

<http://www.genesisnet.info/>

Über das "Binden und Lösen"

"Und ich werde dir die Schlüssel des [König]Reiches der Himmel geben; und was immer du auf der Erde binden wirst, wird in den Himmeln gebunden sein, und was immer du auf der Erde lösen wirst, wird in den Himmeln gelöst sein." - Mt. 16, 19

"Wahrlich, ich sage euch: Was irgend ihr auf der Erde binden werdet, wird im Himmel gebunden sein, und was irgend ihr auf der Erde lösen werdet, wird im Himmel gelöst sein." - Mt. 18, 18

http://www.bibelkreis.ch/Baumgartner_Max/Binden%20und%20Loesen.htm

http://www.efg-hohenstaufenstr.de/downloads/bibel/Schluesel_des_Himmelreiches_binden_und_loesen.pdf

<http://www.bibelkreis.ch/Die%20Suenden%20der%20Vorvaeter/Seite16.htm>

http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=qa&answer_id=488

Die Schlüssel des Reiches

http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=qa&answer_id=350

[http://www.bibelkreis.ch/Auslegung%20zu/Matthaeusevangelium.htm#Mt 16,19](http://www.bibelkreis.ch/Auslegung%20zu/Matthaeusevangelium.htm#Mt%2016,19)

Worin besteht der Unterschied zwischen der Ankunft und der Erscheinung des Herrn?

http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=comment&comment_id=353&structure_id=584&part_id=2817

http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=qa&answer_id=72

http://www.bruedergemeinde.de/mp3/05bg_entr_gemeinde.pdf

<http://www.bibelkreis.ch/themen/wk.htm>

<http://beroea.ch/der-unterschied-zwischen-der-ankunft-und-der-erscheinung-des-herrn>

http://www.evangeliums.net/fragen/frage_worin_besteht_der_unterschied_zwischen_der_ankunft_und_der_erscheinung_des_herrn.html

Was ist die Wiedergeburt?

<http://www.soundwords.de/artikel.asp?id=666>

Wie wird die neue Geburt hervorgebracht?

<http://www.soundwords.de/artikel.asp?id=667>

Was sind die Folgen der Wiedergeburt?

<http://www.soundwords.de/artikel.asp?id=668>

Sind Werke ein Beleg für die Wiedergeburt?

<http://u.jimdo.com/www67/o/s9461f4277d98e9dd/download/mf70bf9375c3adb7d/1275988345/Sind+Werke+ein+Beleg+für+die+Wiedergeburt.pdf>

Geht die Wiedergeburt dem Glauben voraus?

<http://www.middletonbiblechurch.org/german/regfaith.pdf>

Waren Gläubige vor Pfingsten wiedergeboren?

<http://www.unterredungen.ch/christliche-lehre/was-ist/518-vor-pfingsten-wiedergeboren>

Bist du wirklich von neuem geboren?

<http://www.soundwords.de/artikel.asp?id=1028>

Bekehrung und Wiedergeburt

<http://www.bibelkreis.ch/forum/frage123.htm>

Bist du wirklich bekehrt? — Mach dir nichts vor ...

1. <http://www.soundwords.de/artikel.asp?id=678>

2. <http://www.soundwords.de/artikel.asp?id=679>

3. <http://www.soundwords.de/artikel.asp?id=680>

4. <http://www.soundwords.de/artikel.asp?id=681>

Religiös – aber nicht wiedergeboren

<http://www.bibelkreis.ch/evang/relnwiedergeb.htm>

Muss der Mensch sich bekehren?

<http://www.soundwords.de/artikel.asp?id=1181>

Was ist Bruderliebe?

"Es gibt manchen Prüfstein, ob unsere Liebe zu Gott wahr und aufrichtig ist; aber der sicherste Prüfstein, den uns das Wort Gottes immer wieder vor Augen stellt, der untrügliche Beweis, dass wirklich neues, göttliches Leben in uns wohnt, ist und bleibt die Bruderliebe. ...- Die Bruderliebe ist so untrennbar von dem neuen Leben, das ein Mensch in seiner Wiedergeburtstunde empfängt, dass sie geradezu zum Beweis der Gotteskindschaft wird." BdH, Quelle und weiterlesen:

<http://www.soundwords.de/artikel.asp?id=7847>

„Wenn dein Bruder gegen dich sündigt ...“

<http://www.soundwords.de/artikel.asp?id=7855>

Üble Nachrede

<http://www.bibelkreis.ch/Werner%20Titze/avun.htm>

<http://www.bibelpraxis.de/index.php?article.281>

Über die Bruderliebe

<http://www.sermon-online.de/search.pl?lang=de&id=1159&title=&biblevers=&searchstring=&author=0&language=0&category=0&play=1>

„Dein Bruder, für den Christus gestorben ist“
<http://www.soundwords.de/artikel.asp?id=8338>

In der Bruderliebe seid herzlich gegeneinander:
<http://www.folgemirnach.de/article.php?y=1996&i=8&pfrom=25&pto=26>

"Wer sagt, daß er im Licht ist, und doch seinen Bruder haßt, der ist noch immer in der Finsternis." - 1. Joh. 2, 9
"Wer aber seinen Bruder haßt, der ist in der Finsternis und wandelt in der Finsternis und weiß nicht, wohin er geht, weil die Finsternis seine Augen verblendet hat." - 1. Joh. 2, 11
"Wir wissen, dass wir aus dem Tod zum Leben gelangt sind, denn wir lieben die Brüder. Wer den Bruder nicht liebt, bleibt im Tod. Jeder, der seinen Bruder haßt, ist ein Menschenmörder, und ihr wißt, daß kein Menschenmörder ewiges Leben bleibend in sich hat." - 1. Joh. 3, 14-15
"Wenn jemand sagt: »Ich liebe Gott«, und haßt doch seinen Bruder, so ist er ein Lügner; denn wer seinen Bruder nicht liebt, den er sieht, wie kann der Gott lieben, den er nicht sieht? Und dieses Gebot haben wir von ihm, daß, wer Gott liebt, auch seinen Bruder lieben soll." - 1. Joh. 4, 20-21
"In der Bruderliebe seid herzlich gegeneinander; in der Ehrerbietung komme einer dem anderen zuvor!" - Römer 12, 10
"Über die Bruderliebe aber braucht man euch nicht zu schreiben; denn ihr seid selbst von Gott gelehrt, einander zu lieben." - 1. Thess. 4, 9
"Da ihr eure Seelen im Gehorsam gegen die Wahrheit gereinigt habt durch den Geist zu ungeheuchelter Bruderliebe, so liebt einander beharrlich und aus reinem Herzen." - 1. Petrus 1, 22

Die Offenbarungsgaben und das Vollkommene - 1. Kor. 12/13

"Das „Vollkommene“ kann nicht die Entrückung der Gemeinde und die Wiederkunft Jesu Christi sein... Das „Vollkommene“ ist die „vollständige, neutestamentliche Offenbarung von Gott.“:
<http://kfg.org/?wpdmdl=11938>

"Die Offenbarungsgaben sind das Stückwerk, die gegeben wurden, um die Gemeinde nicht in Unkenntnis über den Heilsplan Gottes zu lassen, der durch fehlende Teile des Neuen Testaments noch nicht völlig bekannt war... Wenn die Gemeinde die ganze Offenbarung Gottes im Schriftwort empfangen hat, dann ist sie in der Lage, Gottes Heilsweg vollständig und klar zu erkennen."

Das Vollkommene in 1. Korinther 13
http://www.bibelkreis.ch/charism/Die%20Apostolische%20Zeit_Rev_3.pdf

Der Gebrauch von teleios und verwandten Wörtern im N. T.
http://www.bibelkreis.ch/benedikt/Teleion_Rev_3.pdf

Der prophetische Dienst im Wandel der Zeiten
<http://www.rogerliebi.ch/d71/content/der-prophetische-dienst-im-wandel-der-zeiten>

Was ist Prophetie, was ist ein Prophet?
<http://www.sermon-online.de/de/search.pl-lang=de&id=20036&title=&biblevers=&searchstring=&author=0&language=0&category=0&play=0&tm=4.htm>

Prophetendienst heute
<http://www.sermon-online.de/search.pl?lang=de&id=20037&title=&biblevers=&searchstring=&author=0&language=0&category=0&play=0&tm=2>
<http://www.bibelkreis.ch/themen/prophheue.htm>

Ämter und Eigenschaften des Propheten
<http://www.bibelkreis.ch/Themenpdf/Koepriprop.pdf>

Gibt der Heilige Geist heute noch Offenbarungen? ab Seite 6:
[http://www.mnr.ch/index.php?o1=1346&c=237#/article/Zeitschrift-Mitternachtsruf-\(01-2014\)/711401](http://www.mnr.ch/index.php?o1=1346&c=237#/article/Zeitschrift-Mitternachtsruf-(01-2014)/711401)

Die Chronologie der Bibel:

<http://www.bibelkreis.ch/Chronologie%20Mauro/Chronologie%20der%20Bibel.pdf>
<http://laden.diederich.ch/Die%20Chronologie%20der%20Bibel%20-%20Philip%20Mauro.pdf>

Heilsgewißheit – Heilssicherheit:

Zum Thema steht schon etwas in der Rubrik "Predigten, Vorträge...". Ich stelle es auch hier noch einmal rein, weil gerade zu diesem Thema immer wieder Fragen kommen.

Die Sicherheit des ewigen Heils:

<http://u.jimdo.com/www67/o/s9461f4277d98e9dd/download/mb1901487ae885487/1275988272/Die+Sicherheit+des+ewigen+Heils.pdf>

Können Erlöste wieder verloren gehen?

http://www.rogerliebi.ch/d71/sites/default/files/downloads/koennen_erloeste_wieder_verloren_gehen.pdf

<http://www.sermon-online.de/search.pl?>

[lang=de&id=23388&title=&biblevers=&searchstring=&author=0&language=0&category=0&play=1](http://www.sermon-online.de/search.pl?lang=de&id=23388&title=&biblevers=&searchstring=&author=0&language=0&category=0&play=1)

Sicher in Gottes Hand:

<http://clv.de/Buecher/Buecher-zur-Bibel/Sicher-in-Gottes-Hand.html>

<http://www.bibelkreis.ch/themen/Untersch.htm>

Können Gläubige (Wiedergeborene) verloren gehen?

1. <http://www.soundwords.de/artikel.asp?id=953>

2. <http://www.soundwords.de/artikel.asp?id=2954>

3. <http://www.soundwords.de/artikel.asp?id=2969>

4. <http://www.soundwords.de/artikel.asp?id=2978>

<http://www.bibelkreis.ch/themen/glauverl.htm>

Kann ein Christ wieder verloren gehen?

<http://www.bibelkreis.ch/RapoldHans/Heilssi.htm>

Ewige Sicherheit

<http://www.bibelkreis.ch/forum/sicherhe.htm>

Wie kannst du wissen, ob du errettet bist ?

<http://www.bibelkreis.ch/WolfFritz/lehre3.htm>

Heilsgewissheit

<http://www.soundwords.de/artikel.asp?id=467>

Du kannst Frieden und Heilsgewissheit haben!

<http://www.soundwords.de/artikel.asp?id=815>

Schwierige Bibelstellen zum Thema „Heilssicherheit“

<http://www.soundwords.de/artikel.asp?id=5150>

Wo hört Gottes Gnade auf?

1. <http://www.sermon-online.de/search.pl?>

[lang=de&id=5511&title=&biblevers=&searchstring=&author=0&language=0&category=0&play=0](http://www.sermon-online.de/search.pl?lang=de&id=5511&title=&biblevers=&searchstring=&author=0&language=0&category=0&play=0)

2. <http://www.sermon-online.de/de/search.pl->

[lang=de&id=5512&title=&biblevers=&searchstring=&author=0&language=0&category=0&play=0&tm=2.htm](http://www.sermon-online.de/de/search.pl-lang=de&id=5512&title=&biblevers=&searchstring=&author=0&language=0&category=0&play=0&tm=2.htm)

3. <http://www.sermon-online.com/search.pl?>

[lang=en&id=5513&title=&biblevers=&searchstring=&author=0&language=0&category=0&play=0&tm=2](http://www.sermon-online.com/search.pl?lang=en&id=5513&title=&biblevers=&searchstring=&author=0&language=0&category=0&play=0&tm=2)

4. <http://www.sermon-online.de/de/search.pl->

[lang=de&id=5514&title=&biblevers=&searchstring=&author=0&language=0&category=0&play=0&tm=2.htm](http://www.sermon-online.de/de/search.pl-lang=de&id=5514&title=&biblevers=&searchstring=&author=0&language=0&category=0&play=0&tm=2.htm)

5. <http://www.sermon-online.com/en/search.pl->

[lang=en&id=5515&title=&biblevers=&searchstring=&author=0&language=0&category=0&play=0&tm=2.htm](http://www.sermon-online.com/en/search.pl-lang=en&id=5515&title=&biblevers=&searchstring=&author=0&language=0&category=0&play=0&tm=2.htm)

weitere Artikel und Vorträge zum Thema:

http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=comment&comment_id=539

<http://www.sermon-online.com/search.pl?>

[lang=en&id=20406&title=&biblevers=&searchstring=&author=0&language=0&category=0&play=0&tm=2](http://www.sermon-online.com/search.pl?lang=en&id=20406&title=&biblevers=&searchstring=&author=0&language=0&category=0&play=0&tm=2)

Was bedeutet der Heilige Geist als Siegel?

<http://www.soundwords.de/artikel.asp?id=383>

2 sehr gute Vorträge zum Thema:

http://de.audioteaching.org/index.php?p=sermons&sermon_id=eab005&sl=de

Versiegelung

http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=comment&comment_id=203&part_id=1395

http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=comment&comment_id=406
http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=comment&comment_id=305&part_id=2143

Kann man glauben, ohne mit dem Heiligen Geist versiegelt zu sein?

<http://www.soundwords.de/artikel.asp?id=379>

Von neuem geboren, ohne versiegelt zu sein?

<http://www.soundwords.de/artikel.asp?id=382>

Versiegelt ohne gekannte Befreiung?

<http://www.soundwords.de/artikel.asp?id=384>

Wenn jemand Christi Geist nicht hat, der ist nicht sein

<http://www.soundwords.de/artikel.asp?id=453>

...durch welchen ihr versiegelt worden seid auf den Tag der Erlösung.

http://clv.de/_old/andachten/v06158.htm

Kann der Satan, der Widersacher Gottes, die Gedanken der Menschen lesen?

http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=qa&answer_id=641

Satan — Mythos oder Realität? (1)

<http://www.soundwords.de/artikel.asp?id=977>

seine Würde bei der Schöpfung (2)

<http://www.soundwords.de/artikel.asp?id=978>

der „schirmende Cherub“ (3)

<http://www.soundwords.de/artikel.asp?id=979>

Glanzstern (Luzifer), Sohn der Morgenröte (4)

<http://www.soundwords.de/artikel.asp?id=986>

das Motiv seiner Handlungsweise mit Menschen (5)

<http://www.soundwords.de/artikel.asp?id=988>

der Kampf des Gläubigen gegen ihn (6)

<http://www.soundwords.de/artikel.asp?id=990>

seine „Macht des Todes“ (7)

<http://www.soundwords.de/artikel.asp?id=996>

sein Aufenthaltsort in den himmlischen Örtern (8)

<http://www.soundwords.de/artikel.asp?id=1000>

der Kampf im Himmel (9)

<http://www.soundwords.de/artikel.asp?id=1002>

auf die Erde geworfen (10)

<http://www.soundwords.de/artikel.asp?id=1125>

im Abgrund gebunden (11)

<http://www.soundwords.de/artikel.asp?id=1126>

aus seinem Gefängnis losgelassen (12)

<http://www.soundwords.de/artikel.asp?id=1003>

und der Feuersee (13)

<http://www.soundwords.de/artikel.asp?id=1016>

A. Fruchtenbaum: The doctrine of Satan:

<http://www.arielm.org/dcs/pdf/mbs077m.pdf>

Konflikt! - Der Christ im Widerstreit mit der Welt, dem Fleisch und dem Teufel

http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=comment&comment_id=440&structure_id=704&part_id=3359

Satan und die Engel

http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=comment&comment_id=264&part_id=2207

Bleibt der Gläubige zeitlebens ein armer Sünder?

Stellung und Zustand des Gläubigen

<http://www.bibelkreis.ch/themen/zeitleb.htm>

http://www.bibelkreis.ch/themen/beiden_naturen.htm

<http://www.bibelkreis.ch/themen/Untersch.htm>

Unsere Stellung "in Christus" - A. Fruchtenbaum:

http://bitimage.dyndns.org/german/ArnoldFruchtenbaum/33_Aspekte_Unserer_Stellung_In_Christus_2013.pdf

Seitenwechsel - Vom alten zum neuen Menschen:

http://bitflow.dyndns.org/german/HansJoergRonsdorf/Seitenwechsel_Vom_Alten_Zum_Neuen_Menschen_2011.pdf

Stellung — Zustand — Praxis

<http://www.soundwords.de/artikeldr.asp?id=1075>

Die zwei Naturen:

http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=comment&comment_id=569&structure_id=860&part_id=4613

Können Kinder Gottes in diesem Leben sündlos werden?

[http://www.bibelkreis.ch/themen/koennenk.htm#Suende und Suenden](http://www.bibelkreis.ch/themen/koennenk.htm#Suende_und_Suenden)

Bleibt der Gläubige zeitlebens ein armer Sünder?

Das Buch kann auf folgender Seite, unter der Rubrik "Traktate" (Emil Dönges) kostenlos heruntergeladen werden:

<http://www.martin-arhelger.de/emildoenges.htm>

Auszüge daraus:

<http://www.bibelkreis.ch/themen/zeitleb.htm>

Der neue Mensch

http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=dict&article_id=4508

<http://www.soundwords.de/artikel.asp?id=8787>

Der alte Mensch:

http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=dict&article_id=542

<http://www.soundwords.de/artikel.asp?id=8596>

Oft gestellte Fragen & Antworten zu diesem Thema:

http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=comment&comment_id=269&part_id=3156

Die Eigenschaften Gottes:

ftp://bitimage.dyndns.org/german/JeanGibson/Die_Eigenschaften_Gottes_01_Die_Eigenschaften_Gottes.pdf

Der dreieinige Gott:

ftp://bitimage.dyndns.org/german/JeanGibson/Die_Eigenschaften_Gottes_02_Der_Dreieinige_Gott.pdf

Ewig, unsterblich, unsichtbar:

ftp://bitimage.dyndns.org/german/JeanGibson/Die_Eigenschaften_Gottes_03_Ewig_Unsterblich_Unsichtbar.pdf

Die Liebe Gottes:

ftp://bitimage.dyndns.org/german/JeanGibson/Die_Eigenschaften_Gottes_04_Die_Liebe_Gottes.pdf

Die Allmacht Gottes:

ftp://bitimage.dyndns.org/german/JeanGibson/Die_Eigenschaften_Gottes_05_Die_Allmacht_Gottes.pdf

Die Allwissenheit Gottes:

ftp://bitimage.dyndns.org/german/JeanGibson/Die_Eigenschaften_Gottes_06_Die_Allwissenheit_Gottes.pdf

Die Allgegenwart Gottes:

ftp://bitimage.dyndns.org/german/JeanGibson/Die_Eigenschaften_Gottes_07_Die_Allgegenwart_Gottes.pdf

Souverän, selbstexistent, unwandelbar:

ftp://bitimage.dyndns.org/german/JeanGibson/Die_Eigenschaften_Gottes_08_Souveraen_Selbstexistent_Unwandelbar.pdf

Heilig, und doch gnädig:

ftp://bitimage.dyndns.org/german/JeanGibson/Die_Eigenschaften_Gottes_09_Heilig_Und_Doch_Gnaedig.pdf

Weise und doch großzügig:

ftp://bitimage.dyndns.org/german/JeanGibson/Die_Eigenschaften_Gottes_10_Weise_Und_Doch_Grosszuegig.pdf

Gerechter Richter, aber auch barmherzig:

ftp://bitimage.dyndns.org/german/JeanGibson/Die_Eigenschaften_Gottes_11_Gerechter_Richter_Aber_Auch_Barmherzig.pdf

Langmütig, aber auch zornig:

ftp://bitimage.dyndns.org/german/JeanGibson/Die_Eigenschaften_Gottes_12_Langmuetig_Aber_Auch_Zornig.pdf

Gütig, aber auch streng:

ftp://bitimage.dyndns.org/german/JeanGibson/Die_Eigenschaften_Gottes_13_Guetig_Aber_Auch_Streng.pdf

Transzendent, aber auch immanent:

ftp://bitimage.dyndns.org/german/JeanGibson/Die_Eigenschaften_Gottes_14_Transzendent_Aber_Auch_Immanent.pdf

Groß und treu:

ftp://bitimage.dyndns.org/german/JeanGibson/Die_Eigenschaften_Gottes_15_Gross_Und_Treu.pdf

Das Wesen Gottes - Eigenschaften Gottes und ihre Bedeutung für des Glaubensleben

<http://www.sermon-online.de/de/search.pl->

[lang=de&id=20737&title=&biblevers=&searchstring=&author=0&language=0&category=0&play=0&tm=4.htm](http://www.sermon-online.de/de/search.pl-lang=de&id=20737&title=&biblevers=&searchstring=&author=0&language=0&category=0&play=0&tm=4.htm)

ftp://bitimage.dyndns.org/german/SBS/Wer_Ist_Gott_Teil_2.pdf

http://www.ro-ho.de/bibel-pfadfinder/a01_gott_der_va.htm

http://www.ro-ho.de/bibel-pfadfinder/a02_jesus_christ.htm
http://www.ro-ho.de/bibel-pfadfinder/a03_der_heilige_.htm

Eigenschaften Gottes und ihre Auswirkungen in unserem Leben - sechsteilige Predigtreihe:

<http://de.dwg-load.net/search/?c=149>

Das Wesen Gottes

<http://de.dwg-load.net/search/?c=2230>

Die Welt der Engel

Die Himmel und ihre Herrlichkeit

http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=comment&comment_id=264

Altes wie Neues Testament sprechen von Engeln

http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=comment&comment_id=264&structure_id=461&part_id=2204

Der Engel des Herrn

http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=comment&comment_id=264&structure_id=461&part_id=2205

Vom Wesen der Engel

http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=comment&comment_id=264&structure_id=461&part_id=2206

Satan und die Engel

http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=comment&comment_id=264&structure_id=461&part_id=2207

Der Dienst der Engel im Himmel

http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=comment&comment_id=264&structure_id=461&part_id=2208

Engel dienen im Alten Testament

http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=comment&comment_id=264&structure_id=461&part_id=2209

Engeldienste in den Evangelien

http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=comment&comment_id=264&structure_id=461&part_id=2210

Worte Christi über die Engel

http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=comment&comment_id=264&structure_id=461&part_id=2211

Die Engel und das Erlösungswerk

http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=comment&comment_id=264&structure_id=461&part_id=2212

Engeldienste im Anfang des christlichen Zeugnisses

http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=comment&comment_id=264&structure_id=461&part_id=2213

Engel am Tag des Herrn

http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=comment&comment_id=264&structure_id=461&part_id=2214

Michael, der Erzengel

http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=dict&article_id=4156

Seraphim

http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=dict&article_id=983

Gibt es den Erzengel Raphael?

http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=qa&answer_id=162

Der Sohn des Menschen - du hast ihn ein wenig unter die Engel erniedrigt: Vortrag R. Liebi:

<http://de.dwg-load.net/play/4127?q=engel>

Fragen & Antworten zum Thema "Engel":

http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=qa&category_id=88

Engel ... es gibt sie (wieder): Leseprobe:

ftp://bitimage.dyndns.org/german/GerDeKoning/Engel_Es_Gibt_Sie_Wieder_2002.pdf

Rezension:

<http://www.soundwords.de/artikel.asp?id=632>

Buch:

<http://www.daniel-verlag.de/newsletter/newsletterdetail.php?nid=1287389065&id=96>

Dienst der Frauen in der Bibel - (R.Liebi)

<http://www.bibelkreis.ch/themen/frauendi.htm>

http://www.rogerliebi.ch/d71/sites/default/files/downloads/einfuehrung_in_den_1_korintherbrief.pdf

Die Beteiligung der Frau in den Versammlungen

<http://www.bibelkreis.ch/themen/frivers1.htm>

Der biblische Weg für die gläubige Frau

<http://www.bibelkreis.ch/Ebertsaeuser/biwe.htm>

Kopfbedeckung für die Frau - (A. Fruchtenbaum)

[http://www.sermon-online.de/search.pl?](http://www.sermon-online.de/search.pl?lang=de&id=22511&title=&biblevers=&searchstring=&author=0&language=0&category=0&play=0&tm=2)

[lang=de&id=22511&title=&biblevers=&searchstring=&author=0&language=0&category=0&play=0&tm=2](http://www.sermon-online.de/search.pl?lang=de&id=22511&title=&biblevers=&searchstring=&author=0&language=0&category=0&play=0&tm=2)

Haare statt Kopfbedeckung?

[http://www.sermon-online.de/search.pl?](http://www.sermon-online.de/search.pl?lang=de&id=22512&title=&biblevers=&searchstring=&author=0&language=0&category=0&play=0&tm=2)

[lang=de&id=22512&title=&biblevers=&searchstring=&author=0&language=0&category=0&play=0&tm=2](http://www.sermon-online.de/search.pl?lang=de&id=22512&title=&biblevers=&searchstring=&author=0&language=0&category=0&play=0&tm=2)

Unbequem:

<http://www.bibelkreis.ch/themen/Unbequem.htm>

Worauf bezieht sich die Aussage in 1. Korinther 11,5 - „beten und weissagen“ der Frau?

http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=qa&answer_id=321

Bedeckung in den Zusammenkünften?

http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=qa&answer_id=443

http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=comment&comment_id=347&part_id=2848

http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=comment&comment_id=327&part_id=2532

Darf eine Frau in den Gemeindestunden beten, lesen, lehren oder weissagen?

http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=qa&answer_id=644

Wann sollte eine Christin eine Kopfbedeckung tragen?

<http://www.soundwords.de/artikel.asp?id=784>

Gelten die langen Haare der Frau nicht auch als Bedeckung?

http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=qa&answer_id=505

Schön in JESU Augen

<http://www.bibelkreis.ch/themen/schoeninjesuaugen.htm>

Kostbarer als Korallen (Download kostenlos)

<http://clv.de/Buecher/Glaube-Nachfolge/Kostbarer-als-Korallen.html>

Müssen Frauen in der Gemeinde schweigen?

<http://www.soundwords.de/artikel.asp?id=663>

<http://www.soundwords.de/artikel.asp?id=664>

<http://www.soundwords.de/artikel.asp?id=95>

Unbequem? - Gottes Plan für Mann und Frau

https://www.csv-verlag.de/shop/product_info.php?products_id=23

Ich will aber, daß ihr wißt...

http://www.sendbuch.de/a39244/irmgard_linder/ich_will_aber_dass_ihr_wisst

Von Haaren und Hosens

<http://www.bibelkreis.ch/Werner%20Titze/haho.htm>

Die Versuchung und der Weg zum Sieg

<http://www.bibelkreis.ch/themen/Die%20Versuchung%20und%20der%20Weg%20zum%20Sieg.doc>

1. Zwei Arten von Versuchungen

http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=comment&comment_id=458&structure_id=727&part_id=3513

2. Die Lust der Augen

http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=comment&comment_id=458&structure_id=727&part_id=3514

3. Die Lust des Fleisches

http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=comment&comment_id=458&structure_id=727&part_id=3515

4. Der Hochmut des Lebens

http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=comment&comment_id=458&structure_id=727&part_id=3516

5. Die Versuchungen von außen

http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=comment&comment_id=458&structure_id=727&part_id=3517

6. Die göttliche Hilfe

http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=comment&comment_id=458&structure_id=727&part_id=3518

Welche verschiedenen Arten der Versuchung gibt es?

http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=qa&answer_id=481

Fliehen oder Widerstehen?

Teil 1: <http://www.folgemirnach.de/article.php?y=1999&i=3&pfrom=4&pto=11>

Teil 2: <http://www.folgemirnach.de/article.php?y=1999&i=4&pfrom=4&pto=9>

Ignoranz gefordert!

<http://www.folgemirnach.de/article.php?y=2012&i=10&pfrom=26&pto=32>

Der „externe“ Faktor – Die Welt

<http://www.folgemirnach.de/article.php?y=2012&i=10&pfrom=4&pto=10>

Er aber weigerte sich:

http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=comment&comment_id=277&part_id=2266

Versuchungen – welche Rolle spielt Satan?

<http://www.bibelpraxis.de/index.php?article.2305>

Versuchungen:

http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=dict&article_id=2774

<http://www.bibelpraxis.de/index.php?article.1593>

<http://haltefest.ch/617-versuchungen>

Fragen & Antworten zum Thema:

<http://www.folgemirnach.de/article.php?y=1996&i=3&pfrom=15&pto=16>

Versuchungen für (junge) Männer – Kraft zum Widerstehen

<http://www.folgemirnach.de/article.php?y=2010&i=8&pfrom=23&pto=25>

Schwer z u verstehen? - Biblische Fragen und Antworten

http://bitflow.dyndns.org/german/GleasonLeonardArcher/Schwer_Zu_Verstehen_2005.pdf

Die biblische Lehre über Auserwählung und Zuvorbestimmung

<http://www.rogerliebi.ch/d7/content/die-biblische-lehre-%C3%BCber-auserw%C3%A4hlung-und-zuvorbestimmung>

[http://www.sermon-online.de/de/search.pl-](http://www.sermon-online.de/de/search.pl-lang=de&id=19670&title=&biblevers=&searchstring=&author=0&language=0&category=0&play=0&tm=2.htm)

[lang=de&id=19670&title=&biblevers=&searchstring=&author=0&language=0&category=0&play=0&tm=2.htm](http://www.sermon-online.de/de/search.pl-lang=de&id=19670&title=&biblevers=&searchstring=&author=0&language=0&category=0&play=0&tm=2.htm)

http://bitimage.dyndns.org/german/RogerLiebi/Die_Biblische_Lehre_Ueber_Auserwaehlung_Und_Zuvorbestimmung_20070324.pdf

<http://www.soundwords.de/artikeldr.asp?id=144>

<http://www.bibelkreis.ch/Erbauung/Zuvorbestimmung.htm>

Zuvorerkannt, Auserwählt und Zuvorbestimmt

<http://www.bibelkreis.ch/themen/zuvorer.htm>

<http://haltefest.ch/1068-auserwaehlt-ihm-vor-grundlegung-der-welt>

http://www.bibelkreis.ch/Steinhagen_Berndt/Bedeutung%20von%20Auserwaehlung%20und%20Vorbestimmung.htm

Die Erziehung in der Schule Gottes

http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=comment&comment_id=219&structure_id=376&part_id=1568

Wehre dich nicht gegen Gottes Erziehung

<http://www.soundwords.de/artikeldr.asp?id=823>

Petrus in der Schule Gottes

http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=comment&comment_id=304&structure_id=507&part_id=2474

Die Erziehung des Vaters:

http://www.bibelkreis.ch/Themenpdf/Floetenbauer_Gott.pdf

Die Zucht zum Nutzen

<http://haltefest.ch/1118-die-zucht-zum-nutzen>

Gott züchtigt

<http://www.bibelkreis.ch/themen/Gott%20zuechtigt.pdf>

Wiederherstellung

<http://haltefest.ch/769-wiederherstellung>

Gottes züchtigende Gnade

<http://de.dwg-load.net/search/?l=%23%23LANGUAGE%23%23&q=Gottes+z%C3%BCchtigende+Gnade>

Wer ist ein Sohn, den der Vater nicht züchtigt?
<http://www.bibelpraxis.de/index.php?article.84>

Buchtipp zum Thema: Die wiederherstellende Gnade Gottes
<http://beroea.ch/die-wiederherstellende-gnade-gottes>

BIBLISCHES NAMEN-LEXIKON

http://bitflow.dyndns.org/german/AbrahamMeister/Biblisches_Namen_Lexikon_1991.pdf

Namen des Ewigen
http://bitflow.dyndns.org/german/AbrahamMeister/Namen_Des_Ewigen_2006.pdf

Was ist die Versammlung?

<http://www.bibelpraxis.de/index.php?article.1079>
http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=comment&comment_id=269&part_id=1970

Verschiedene Darstellungen der Gemeinde
http://www.bibelwerk.de/file.php?s=1&file_id=59

Gegenüberstellung vom Reich Gottes und Gemeinde
http://www.bibelwerk.de/file.php?s=1&file_id=57

Die Versammlung des lebendigen Gottes.
http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=comment&comment_id=516
<http://www.bruederbewegung.de/pdf/brockhausversammlung.pdf>
http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=comment&comment_id=307

Kommentare zu »Versammlung / Gemeinde«
http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=structure&structure_id=101
[http://haltefest.ch/search/site/versammlung?f\[0\]=im_field_tags%3A175](http://haltefest.ch/search/site/versammlung?f[0]=im_field_tags%3A175)
[http://haltefest.ch/search/site/versammlung?page=1&f\[0\]=im_field_tags%3A175](http://haltefest.ch/search/site/versammlung?page=1&f[0]=im_field_tags%3A175)

Christus und seine Versammlung

1. <http://www.soundwords.de/artikel.asp?id=135>
2. <http://www.soundwords.de/artikel.asp?id=131>
3. <http://www.soundwords.de/artikel.asp?id=136>
4. <http://www.soundwords.de/artikel.asp?id=143>
5. <http://www.soundwords.de/artikel.asp?id=172>
6. <http://www.soundwords.de/artikel.asp?id=132>
7. <http://www.soundwords.de/artikel.asp?id=133>
8. <http://www.soundwords.de/artikel.asp?id=134>

Versammlung Gottes:

01. <http://www.folgemirnach.de/article.php?y=2003&i=3&pfrom=20&pto=25>
02. <http://www.folgemirnach.de/article.php?y=2003&i=4&pfrom=31&pto=36>
03. <http://www.folgemirnach.de/article.php?y=2003&i=6&pfrom=10&pto=16>
04. <http://www.folgemirnach.de/article.php?y=2003&i=7&pfrom=10&pto=15>
05. <http://www.folgemirnach.de/article.php?y=2003&i=8&pfrom=13&pto=18>
06. <http://www.folgemirnach.de/article.php?y=2004&i=1&pfrom=12&pto=18>
07. <http://www.folgemirnach.de/article.php?y=2004&i=2&pfrom=13&pto=18>
08. <http://www.folgemirnach.de/article.php?y=2004&i=3&pfrom=10&pto=16>
09. <http://www.folgemirnach.de/article.php?y=2004&i=4&pfrom=7&pto=12>
10. <http://www.folgemirnach.de/article.php?y=2004&i=5&pfrom=20&pto=26>
11. <http://www.folgemirnach.de/article.php?y=2004&i=6&pfrom=10&pto=16>

Da bin ich in ihrer Mitte
http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=comment&comment_id=322

Die Gemeinde Gottes lieben

1. <http://www.soundwords.de/artikel.asp?id=579>
2. <http://www.soundwords.de/artikel.asp?id=581>
3. <http://www.soundwords.de/artikel.asp?id=585>
4. <http://www.soundwords.de/artikel.asp?id=586>

Besteht ein Unterschied zwischen dem Königreich und der Versammlung?

http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=qa&answer_id=652

<http://www.soundwords.de/artikeldr.asp?id=1189>

<http://www.folgemirnach.de/article.php?y=2008&i=7&pfrom=16&pto=18>

<http://www.bibelkreis.ch/themen/reichgot.htm>

Versammlung Gottes – auch in der Endzeit praktizierbar?

<http://www.bibelpraxis.de/index.php?article.2583>

Die Zukunft der Gemeinde

<http://www.soundwords.de/artikeldr.asp?id=6785>

http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=comment&comment_id=572&part_id=4513

Weitere lesenswerte Artikel zum Thema "Die Versammlung Gottes":

<http://www.soundwords.de/artikel.asp?id=1171>

<http://www.bibelpraxis.de/index.php?article.89>

<http://www.bibelpraxis.de/index.php?structure.77>

<http://www.bibelindex.de/?search&restrict=site:5&q=Versammlung>

<http://www.soundwords.de/artikel.asp?id=847>

<http://www.soundwords.de/artikeldr.asp?id=892>

Das Reich Gottes

<http://www.folgemirnach.de/article.php?y=2008&i=7&pfrom=18&pto=26>

http://www.audioteaching.org/m/vortrag.php?sermon_id=eab027&PHPSESSID=7b4d44042df33f8eb74f2d7012ccc565

http://www.audioteaching.org/m/vortrag.php?sermon_id=ar036&PHPSESSID=7b4d44042df33f8eb74f2d7012ccc565

http://de.audioteaching.org/index.php?p=sermons&sermon_id=eab027

<http://www.bibelkreis.ch/themen/daskoenigreichgottes.htm>

http://www.audioteaching.org/m/vortrag.php?sermon_id=eab024&PHPSESSID=7b4d44042df33f8eb74f2d7012ccc565

Das Reich der Himmel und das Reich Gottes

http://www.bibelkreis.ch/Baumgartner_Max/koenigreich%20der%20himmel%20und%20%20koenigreich%20gottes.htm

<http://www.bibelkreis.ch/themen/reichgot.htm>

<http://www.bibelkreis.ch/bereancall/deinrei.htm>

http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=qa&answer_id=579

Das Reich der Himmel

http://de.audioteaching.org/index.php?p=sermons&sermon_id=khw006

1. http://www.bibelkreis.ch/Steinhagen_Berndt/Mt13_Teil_1_Abschrift_%20Karl_Heinz_Weber.htm

2. http://www.bibelkreis.ch/Steinhagen_Berndt/Mt13_Tel_2_Abschrift_Karl_Heinz_Weber.htm

Die vier Evangelien - Viermal ER

http://www.bibelkreis.ch/Themenpdf/Viermal_ER.pdf

Einführung in die 4 Evangelien

1. http://bitflow.dyndns.org/german/RogerLiebi/Einfuehrung_In_Die_4_Evangelien_Teil_1_1997.pdf

<http://www.sermon-online.com/search.pl?>

[lang=en&id=20209&title=&biblevers=&searchstring=&author=0&language=0&category=0&play=0&tm=2](http://www.sermon-online.com/search.pl?lang=en&id=20209&title=&biblevers=&searchstring=&author=0&language=0&category=0&play=0&tm=2)

2. <http://www.sermon-online.com/search.pl?>

[lang=en&id=20210&title=&biblevers=&searchstring=&author=0&language=0&category=0&play=0&tm=2](http://www.sermon-online.com/search.pl?lang=en&id=20210&title=&biblevers=&searchstring=&author=0&language=0&category=0&play=0&tm=2)

Die erstaunliche Struktur der vier Evangelien

<http://www.sermon-online.de/search.pl?>

[lang=de&id=23309&title=&biblevers=&searchstring=&author=0&language=0&category=0&play=1](http://www.sermon-online.de/search.pl?lang=de&id=23309&title=&biblevers=&searchstring=&author=0&language=0&category=0&play=1)

<http://www.sermon-online.com/search.pl?>

[lang=en&id=6122&title=&biblevers=&searchstring=&author=0&language=0&category=0&play=0&tm=2](http://www.sermon-online.com/search.pl?lang=en&id=6122&title=&biblevers=&searchstring=&author=0&language=0&category=0&play=0&tm=2)

Die vier Evangelien

http://bitflow.dyndns.org/german/RogerLiebi/Ueberblick_Ueber_Die_27_Buecher_Des_Neuen_Testments_Teil_1.pdf

http://www.die-buecherstube.de/Daten_neue_HP/sbs/download/nt/pdf/nt00%20-%20evangelien.pdf

Was sind die vier Evangelien?

http://bitimage.dyndns.org/german/MerrillFrederickUnger/40-2-Die_Vier_Evangelien.pdf

Übersicht über die vier Evangelien

<http://de.dwg-load.net/play/3941>

Die vier Evangelien – ein kurzer Vergleich

<http://www.folgemirnach.de/article.php?y=2003&i=3&pfrom=11&pto=18>

<http://www.folgemirnach.de/article.php?y=2001&i=7&pfrom=17&pto=22>

Jesus von Nazareth - Tatsachen und Argumente für die Wahrheit der Evangelien

http://bitimage.dyndns.org/german/JoshMcDowell/Jesus_Von_Nazareth_Tatsachen_Und_Argumente_Fuer_Die_Wahrheit_Der_Evangelien_1995.pdf

Synopse der 4 Evangelien - Parallelverzeichnis basierend auf der Elberfelder Bibel 1905

http://bitimage.dyndns.org/german/Bible/Evangelien_Synopse_Elberfelder_1905.pdf

Jüngerschaft in den vier Evangelien

<http://haltefest.ch/726-juengerschaft-den-vier-evangelien>

Die zuletzt erwähnten Namen des Herrn in den Evangelien

<http://haltefest.ch/803-die-zuletzt-erwaehnten-namen-des-herrn-den-evangelien>

Der See Genezareth und die Glaubwürdigkeit der Evangelien

<http://www.sermon-online.com/search.pl?>

[lang=en&id=23373&title=&biblevers=&searchstring=&author=0&language=0&category=0&play=0&tm=2](http://www.sermon-online.com/search.pl?lang=en&id=23373&title=&biblevers=&searchstring=&author=0&language=0&category=0&play=0&tm=2)

Weitere Artikel zum Thema:

http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=qa&answer_id=130

Buchtipps: "Er wohnte unter uns"

<http://beroea.ch/er-wohnte-unter-uns>

Die Herrlichkeit des Herrn Jesus in den vier Evangelien

<http://www.christ-und-buch.de/die-herrlichkeit-des-herrn-jesus-in-den-vier-evangelien-ouweneel-w-j>

Die Bedeutung der Bergpredigt

<http://www.soundwords.de/artikel.asp?id=9377>

http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=comment&comment_id=497&part_id=4024

<http://www.soundwords.de/artikeldr.asp?id=729>

http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=comment&comment_id=372&part_id=2873

Predigten über die Bergpredigt - W. Nestvogel:

26-teilige Reihe - teils mit PDF-Dateien:

<http://www.sermon-online.de/search.pl?>

[lang=de&id=0&start=1&searchstring=Bergpredigt&author=181&language=0&category=0&mediatype=0&order=12&count=50&x=33&y=38](http://www.sermon-online.de/search.pl?lang=de&id=0&start=1&searchstring=Bergpredigt&author=181&language=0&category=0&mediatype=0&order=12&count=50&x=33&y=38)

Die Seligpreisungen

1. <http://prueft-alles.com/2013/11/04/die-seligpreisungen/>

2. <http://prueft-alles.com/2013/11/04/selig-sind-die-geistlich-armen/>

3. <http://prueft-alles.com/2013/11/26/selig-sind-die-trauernden/>

4. <http://prueft-alles.com/2014/01/03/selig-sind-die-sanftmutigen/>

5. <http://prueft-alles.com/2014/01/09/selig-sind-die-nach-gerechtigkeit-hungern-und-dursten/>

6. <http://prueft-alles.com/2014/01/14/selig-sind-die-barmherzigen/>

7. <http://prueft-alles.com/2014/02/03/selig-sind-die-reinen-herzens-sind/>

8. <http://prueft-alles.com/2014/04/11/selig-sind-die-friedfertigen/>

9. <http://prueft-alles.com/2014/04/19/selig-sind-die-um-der-gerechtigkeit-willen-verfolgung-erleiden/>

10. <http://prueft-alles.com/2014/05/19/die-letzte-seligpreisung/>

Lesenswerte Artikel zum Thema:

<http://www.soundwords.de/artikeldr.asp?id=613>

<http://www.bibelpraxis.de/index.php?article.1850>

Vorträge zum Thema "Bergpredigt":

http://www.audioteaching.org/m/vortrag.php?sermon_id=ar017&PHPSESSID=7b4d44042df33f8eb74f2d7012ccc565

<http://de.dwg-load.net/search/?c=802>

http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=qa&answer_id=238

http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=qa&answer_id=237

http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=qa&answer_id=236

Buchtipp: "Die Bergpredigt":

http://www.daniel-verlag.de/shop/detail.php?oid=111&ucat_id=54

Das Vaterunser - Was sagt uns das Gebet des Herrn?

<http://www.soundwords.de/artikel.asp?id=1185>
<http://haltefest.ch/954-das-vaterunser>
<http://www.soundwords.de/artikel.asp?id=5830>

http://bitflow.dyndns.org/german/WolfgangNestvogel/Bergpredigt_Teil_12_Matthaeus_6_9_10_1995.pdf
<http://www.sermon-online.de/search.pl?lang=de&id=24213&title=&biblevers=&searchstring=&author=0&language=0&category=0&play=0&tm=2>
http://www.bibelkommentare.de/mags.php?splitfile=BdH_1883.pdf&pfrom=253&pto=270

Der Christ und das „Vater unser“

<http://www.bibelpraxis.de/index.php?article.1939>
1. <http://www.bibelpraxis.de/index.php?article.1912>
2. <http://www.bibelpraxis.de/index.php?article.1918>
3. <http://www.bibelpraxis.de/index.php?article.1921>
4. <http://www.bibelpraxis.de/index.php?article.1926>
5. <http://www.bibelpraxis.de/index.php?article.1929>
6. <http://www.bibelpraxis.de/index.php?article.1932>
7. <http://www.bibelpraxis.de/index.php?article.1935>

Buchtip: "Das Vaterunser"

<http://beroea.ch/bremicker-ernst-august/das-vaterunser>

Was ist Buße?

Wesen und Wirkung der biblischen Buße

<http://de.dwg-load.net/play/5510?q=bu%C3%9Fe>

Das unbequeme Wort

http://bitflow.dyndns.org/german/HenryAllanIronsides/Das_Unbequeme_Wort_1991.pdf

Keine Erweckung ohne Buße

http://bitimage.dyndns.org/german/OswaldSmith/Keine_Erweckung_Ohne_Busse_2011.pdf

Ohne Buße geht es nicht

<http://www.sermon-online.de/search.pl?lang=de&id=19691&title=&biblevers=&searchstring=&author=0&language=0&category=0&play=0&tm=2>

<http://www.bibelpraxis.de/index.php?article.1662>

http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=comment&comment_id=203&part_id=1392

<http://clv.de/Sonstiges/Archiv/Das-unbequeme-Wort.html>

<http://www.bibelkreis.ch/evang/was%20ist%20Busse.htm>

<http://www.bibelpraxis.de/index.php?article.74>

<http://www.sermon-online.de/search.pl?lang=de&id=19691&title=&biblevers=&searchstring=&author=0&language=0&category=0&play=0&tm=2>

<http://www.sermon-online.de/search.pl?lang=de&id=23603&title=&biblevers=&searchstring=&author=0&language=0&category=0&play=0&tm=2>

<http://www.bibelpraxis.de/index.php?article.1659>

<http://www.bibelpraxis.de/index.php?article.273>

<http://www.bibelpraxis.de/index.php?article.273>

Weißt du nicht, daß dich Gottes Güte zur Buße leitet?

<http://www.sermon-online.de/search.pl?lang=de&id=6466&title=&biblevers=&searchstring=&author=0&language=0&category=0&play=0&tm=2>

Beten zum Heiligen Geist ...?

Im Wort Gottes habe ich bis heute kein einziges Gebet oder Loblied gefunden, das an den Heiligen Geist gerichtet wäre. Der Herr Jesus selbst hat immer zum Vater gebetet, aber nie zum Heiligen Geist. Auch die Apostel beteten nie zum Heiligen Geist. Und wenn ich mir die wunderbaren Anbetungsszenen in der Offenbarung durchlese, wo der ganze Himmel, die Engel, die 24 Ältesten, die Märtyrer unter dem Altar und Johannes beteiligt sind, richtet sich kein einziges ihrer Gebete an den Heiligen Geist. Ich finde in den Briefen nur zwei Gebete, die an den Herrn Jesus gerichtet sind, all die anderen Gebete sind an den Vater gerichtet, aber kein einziges Gebet ist an den Heiligen Geist gerichtet.

In Judas 20 steht "betend im Heiligen Geiste". Dort steht nicht "zum".

"Meine Sorge ist nun die, daß wir, indem wir die Aufmerksamkeit auf den Heiligen Geist lenken, der in uns wohnt, die Aufmerksamkeit auf unsere eigene Geistlichkeit lenken, daß wir, wenn wir den Heiligen Geist anbeten, unsere eigene Frömmigkeit feiern. Das wäre in der Tat schrecklich, weshalb Gott uns davor bewahre! Denn Er hat vom heiligen Salböl gesagt: «Wer desgleichen macht, um daran zu riechen, der soll ausgerottet werden aus seinen Völkern» (2Mo 30:38)." - B. Peters

Quelle und weiterlesen: <http://www.bibelkreis.ch/benedikt/behegi1.htm>

Warum soll man den Heiligen Geist nicht ehren?

https://www.bibelkommentare.de/index.php?page=qa&answer_id=586

Beten zum Heiligen Geist ...?

<http://www.soundwords.de/artikel.asp?id=261>

<http://www.soundwords.de/artikel.asp?id=23>

Zu wem beten wir?

<http://www.bibelpraxis.de/index.php?article.2171>

Man stelle sich vor, man wäre auf einer einsamen Insel geboren worden, und hätte nichts weiter dort als das Wort Gottes. Von sich aus käme man niemals auf den Gedanken, zum Heiligen Geist zu beten, ebenso wenig, wie man auf den Gedanken käme, Weihnachten zu feiern; ganz einfach, weil auf dieser Insel keine Menschen wären, die einen beeinflussen würden, sondern man einzig mit Gottes Wort beschäftigt wäre, in dem weder etwas von einem Gebet zum Heiligen Geist, noch von einem weltlichen Weihnachtsfest steht.

Klar gibt es einige Verirrte die singen: "Komm heiliger Geist, mit Deiner Kraft!" und betreiben damit Beschwörung an Geister. - Wer mit dem Heiligen Geist versiegelt ist, zu dem muß er nicht mehr kommen. Ein Kind Gottes, das mit dem Heiligen Geist versiegelt ist, wird also durch den Heiligen Geist aber nicht zu ihm beten, ganz einfach weil es nicht seiner Wirkung entspricht. Der Heilige Geist ist uns als -> Beistand gegeben. Er will keine Ehre für sich, sondern ist für des Herrn Ehre besorgt.

"Desgleichen aber nimmt auch der Geist sich unserer Schwachheit an; denn wir wissen nicht, was wir bitten sollen, wie sich's gebührt, aber der Geist selbst verwendet sich für uns in unaussprechlichen Seufzern. Der aber die Herzen erforscht, weiß, was der Sinn des Geistes ist, denn er verwendet sich für Heilige Gott gemäß." - Römer 8, 26-27

"Wenn aber jener, der Geist der Wahrheit, gekommen ist, wird er euch in die ganze Wahrheit leiten; denn er wird nicht aus sich selbst reden, sondern was irgend er hören wird, wird er reden, und das Kommende wird er euch verkündigen. Er wird mich verherrlichen, denn von dem Meinen wird er empfangen und euch verkündigen." - Johannes 16, 13-14

Das ist Dienst des verheißenen Sachwalters, den Herrn Jesus zu verherrlichen.

Die persönlichen Dienstgaben

http://bitflow.dyndns.org/german/ErnstMaier/Die_Persoelichen_Dienstgaben_2010.pdf

http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=comment&comment_id=249&part_id=1775

http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=comment&comment_id=516&part_id=4231

http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=dict&article_id=423

http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=comment&comment_id=490&part_id=3944

A. Remmers über die Gnadengaben:

http://www.audioteaching.org/index.php?p=sermons&sermon_id=ar046

Wer war Kains Frau?

http://www.clkv.ch/broschuerentexte/doc_view/95-11-wer-war-kains-frau-dr-carl-wieland

<http://www.soundwords.de/artikel.asp?id=179>

Woher kam die Frau von Kain?

http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=qa&answer_id=480

<http://www.wort-und-wissen.de/index2.php?artikel=disk/d92/2/d92-2.html>

<http://www.genesisnet.info/index.php?Sprache=de&Frage=54>

"Wenn ihr in meinem Worte bleibet..."

<http://www.bibelkreis.ch/M.%20Schneeberg%202006/Wenn0306.pdf>

Wer ist Melchisedek?

Melech = König und Tzedek = Gerechtigkeit

Melchisedek, ein Bild von Christus als Priester und König auf seinem Thron

http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=comment&comment_id=438&structure_id=701&part_id=3340

<http://www.soundwords.de/artikel.asp?id=2948>

http://bitflow.dyndns.org/german/WilhelmBusch/Melchisedek_1950.html

Melech = König - Tzedek = Gerechtigkeit

König von Salem (Frieden/Shalom)

Vorbilder von Christus

"Melchisedek war König von Salem und Priester Gottes (1. Mo 14,18-24). Er ist ein Vorbild auf Christus, der im Friedensreich als König regieren und als Priester den Segen Gottes austeilen wird (Heb 7,1-10). Heute ist Er schon Priester im Himmel nach der Ordnung Melchisedeks (Ps 110,4; Heb 5,6)."

Priester nach der Ordnung Melchisedeks

http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=comment&comment_id=414&part_id=3272

Drei Arten des Priestertums

<http://haltefest.ch/602-drei-arten-des-priestertums>

Melchisedek

http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=dict&article_id=2528

Du bist ein Priester ewiglich nach der Weise Melchisedeks

<http://de.dwg-load.net/play/4902>

Bilder von Christus

<http://www.folgemirnach.de/article.php?y=2009&i=3&pfrom=9&pto=12>

"Und Melchisedek, König von Salem, brachte Brot und Wein heraus; und er war Priester Gottes, des Höchsten." - 1. Mose 14,18
"Geschworen hat Jahwe, und es wird ihn nicht gereuen: "Du bist Priester in Ewigkeit nach der Weise Melchisedeks!" - Psalm 110,4
"Wie er auch an einer anderen Stelle sagt: "Du bist Priester in Ewigkeit nach der Ordnung Melchisedeks." - Hebräer 5,6
"von Gott begrüßt als Hoherpriester nach der Ordnung Melchisedeks." - Hebräer 5,10
"wohin Jesus als Vorläufer für uns eingegangen ist, welcher Hoherpriester geworden in Ewigkeit nach der Ordnung Melchisedeks." - Hebräer 6, 20

"Denn dieser Melchisedek, König von Salem, Priester Gottes, des Höchsten, der Abraham entgegenging, als er von der Schlacht der Könige zurückkehrte, und ihn segnete, welchem auch Abraham den Zehnten zuteilte von allem; der erstlich verdolmetscht König der Gerechtigkeit heißt, sodann aber auch König von Salem, das ist König des Friedens, ohne Vater, ohne Mutter, ohne Geschlechtsregister, weder Anfang der Tage noch Ende des Lebens habend, aber dem Sohne Gottes verglichen, bleibt Priester auf immerdar." - Hebräer 7,1-3

"(denn jene sind ohne Eidschwur Priester geworden, dieser aber mit Eidschwur durch den, der zu ihm sprach: "Der Herr hat geschworen, und es wird ihn nicht gereuen: Du bist Priester in Ewigkeit [nach der Ordnung Melchisedeks]")," - Hebräer 7, 21

Die 400 stummen Jahre - Von Maleachi bis Matthäus

http://bitimage.dyndns.org/german/RogerLiebi/Die_400_Stummen_Jahre_Von_Maleachi_Bis_Matthaeus_19980905.pdf

<http://www.sermon-online.de/search.pl?>

[lang=de&id=19654&title=&biblevers=&searchstring=&author=0&language=0&category=0&play=0&tm=2](http://www.sermon-online.de/search.pl?lang=de&id=19654&title=&biblevers=&searchstring=&author=0&language=0&category=0&play=0&tm=2)

<https://www.youtube.com/watch?v=N5ZR8rjoAuM>

Zwischen den Testamenten

http://bitimage.dyndns.org/german/MerrillFrederickUnger/40-1-Zwischen_Den_Testamenten.pdf

Gegenstände der Passion

http://bitflow.dyndns.org/german/WilhelmBusch/Wilhelm_Busch_Bibliothek_02_Gegenstaende_Der_Passion_2006.pdf

<http://www.dwg-load.net/search/?c=1881>

Ein neuer Blick auf die Passionswoche und ihren jüdischen Hintergrund

http://bitimage.dyndns.org/german/RogerLiebi/Die_Passionswoche.pdf

<http://www.sermon-online.de/search.pl?>

[lang=de&id=20059&title=&biblevers=&searchstring=&author=0&language=0&category=0&play=0&tm=2](http://www.sermon-online.de/search.pl?lang=de&id=20059&title=&biblevers=&searchstring=&author=0&language=0&category=0&play=0&tm=2)

Der leidende Gottesknecht

http://bitflow.dyndns.org/german/RogerLiebi/Jesaja_53_Der_Leidende_Gottesknecht_Teil_1_20050625.pdf

1. <http://www.sermon-online.de/de/search.pl->

[lang=de&id=20136&title=&biblevers=&searchstring=&author=0&language=0&category=0&play=0&tm=2.htm](http://www.sermon-online.de/de/search.pl?lang=de&id=20136&title=&biblevers=&searchstring=&author=0&language=0&category=0&play=0&tm=2.htm)

2. <http://www.sermon-online.com/search.pl?>

[lang=de&id=20137&title=&biblevers=&searchstring=&author=0&language=0&category=0&play=1](http://www.sermon-online.com/search.pl?lang=de&id=20137&title=&biblevers=&searchstring=&author=0&language=0&category=0&play=1)

<http://soundwords.de/artikel.asp?id=6231>

Was ist Gethsemane?

http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=comment&comment_id=257&structure_id=430&part_id=1894

http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=comment&comment_id=257&structure_id=430&part_id=1895

Jesu Leiden auf dem Kreuz

http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=comment&comment_id=257&structure_id=430&part_id=1896
<http://www.bibelkreis.ch/Rohner%20Eddy/gethsemane.html>

„Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?“

<http://soundwords.de/artikel.asp?id=6335>

<http://soundwords.de/artikel.asp?id=7102>

Die Bedeutung des Kreuzes

<http://soundwords.de/artikel.asp?id=280>

<http://www.dwg-load.net/play/1477?q=passion>

Das Kreuz Christi und der Christ

<http://haltefest.ch/733-das-kreuz-christi-und-der-christ>

<http://soundwords.de/artikel.asp?id=1195>

Ihr, die ihr vorübergeht ...

<http://soundwords.de/artikel.asp?id=833>

Barabbas oder Jesus — wie entscheiden Sie sich?

<http://soundwords.de/artikel.asp?id=7100>

Geteilte Kleider

<http://www.dwg-load.net/play/4151?c=1572>

Von Gott verlassen

<http://www.dwg-load.net/play/4152?c=1572>

Die Passionswoche

<http://www.dwg-load.net/play/4159?c=1572>

Mit Füßen getreten

<http://www.dwg-load.net/play/4300?c=1572>

Kein Knochen gebrochen

<http://www.dwg-load.net/play/4317?c=1572>

Für uns zur Sünde gemacht

<http://www.dwg-load.net/play/4318?c=1572>

Der Elende

<http://www.dwg-load.net/play/4818?c=1572>

Nimm mich nicht hinweg in der Hälfte meiner Tage

<http://www.dwg-load.net/play/4819?c=1572>

Buchtipps:

Jesus Christus auf dem Weg nach Golgatha

<http://beroea.ch/jesus-christus-auf-dem-weg-nach-golgatha>

Das grosse Heil Gottes

<http://beroea.ch/das-grosse-heil-gottes>

Die Leiden Christi

<http://beroea.ch/die-leiden-christi>

Was ist die „Gabe Gottes“?

<http://www.middletonbiblechurch.org/german/giftgod.pdf>

FÜR WEN IST JESUS CHRISTUS GESTORBEN?

<http://www.middletonbiblechurch.org/german/forwhom.pdf>

Gott legt die Grundlage für seinen Heilsplan

<http://www.oudesporen.nl/Download/OS1941.pdf>

Aus der Sklaverei zu der Wohnung Gottes

<http://www.oudesporen.nl/Download/OS2028.pdf>

Die Bedeutung der Zufluchtsstädte:

Die Zufluchtsstädte

<http://www.oudesporen.nl/Download/HB466.pdf>

http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=comment&comment_id=364&part_id=2742

http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=comment&comment_id=379&part_id=2979

Des Sünders Freistadt

http://www.jesus.ch/information/bibel/christus_im_alten_testament/138449-des_suenders_freistadt.html

In den Zufluchtsstätten

<http://www.soundwords.de/artikeldr.asp?id=1461>

http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=dict&article_id=4391

Die drei Prinzipien einer Erweckung

<http://www.oudesporen.nl/Download/HB123.pdf>

Das Geheimnis von Christus und der Gemeinde

<http://www.oudesporen.nl/Download/HB358.pdf>

Überwinden

<http://www.oudesporen.nl/Download/OS1290.pdf>

Sühnung

<http://www.oudesporen.nl/Download/OS1291.pdf>

Zur Chronologie des Alten Testaments

<http://www.oudesporen.nl/Download/OS2094.pdf>

Biblische Fragen beantwortet

<https://www.yumpu.com/de/document/view/20725784/biblische-fragen-beantwortet-von-franz-kaupp-pdf-9mb-bibelkreisch>

<http://www.bibelkreis.ch/Aufbereitet%20durch%20%20E.%20Kiss/Biblische%20Fragen%20beantwortet%20von%20Franz%20Kaupp.pdf>

Gechichte des Alten Bundes, Band 1

Die beiden Bände können oben rechts beim Klicken aufs Zahnrad kostenlos als PDF heruntergeladen werden:

[https://books.google.es/books?](https://books.google.es/books?id=mTg7AAAACAAJ&dq=Johann+Heinrich+Kurtz+geschichte+des+alten+bundes&hl=de&source=gbs_navlinks_s)

[id=mTg7AAAACAAJ&dq=Johann+Heinrich+Kurtz+geschichte+des+alten+bundes&hl=de&source=gbs_navlinks_s](https://books.google.es/books?id=mTg7AAAACAAJ&dq=Johann+Heinrich+Kurtz+geschichte+des+alten+bundes&hl=de&source=gbs_navlinks_s)

Geschichte des alten Bundes, Band 2

http://books.google.at/books/about/Geschichte_des_alten_Bundes.html?id=2Z4UAAAAQAAJ

Zahlenbibel - F. W. Grant

[https://openlibrary.org/books/OL23322340M/The_numerical_Bible_\(PDF-Download_kostenlos\)](https://openlibrary.org/books/OL23322340M/The_numerical_Bible_(PDF-Download_kostenlos))

https://ia801406.us.archive.org/9/items/numericalbiblebe01gran/numericalbiblebe01gran_bw.pdf

Lehrbuch der heiligen Geschichte:

ein Wegweiser zum Verständnis des göttlichen Heilsplanes

Das Buch kann oben rechts beim Klicken aufs Zahnrad kostenlos als PDF heruntergeladen werden:

http://books.google.es/books/about/Lehrbuch_der_heiligen_Geschichte.html?id=NMFCAAAAYAAJ&redir_esc=y

Der Name, der über jeden Namen ist

<http://www.sedin.org/propdeut/dername.htm>

Verschiedene Kronen

"Das aber, was von Ihm kommt, was aus Seiner eigenen Wirksamkeit entstanden und von Anfang an bis zum Ende ein Werk Seiner Gnade in Christo ist, will Er belohnen. Dies widerspricht der menschlichen Logik, ist aber ein Beweis der unendlichen Huld und Güte denen gegenüber, die von sich aus nichts zu tun vermögen, was Ihm wohlgefällig ist." - W. Gschwind - Quelle und weiterlesen:
<http://haltefest.ch/654-kronen>

"Der Beweggrund deines und meines Dienstes für den Herrn kann und darf nur was sein? Ganz einfach: die Liebe zu Ihm. Das muss der Beweggrund sein." - K. H. Weber - Quelle und weiterlesen:
http://www.bibelkreis.ch/Audioteaching/Die%20verschiedenen%20Gerichtsperioden_Teil%203.doc.

Erlösung und Belohnungen
http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=comment&comment_id=569&part_id=4615
http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=qa&answer_id=241

"Ein Diener, der um der Anerkennung willen arbeitet, wird nicht glücklich werden in seinem Dienst; in Gefahr stehen, das Flasche zur falschen Zeit in der falschen Art und Weise zu tun." - M. Hardt - Quelle und weiterlesen:
<http://www.bibelpraxis.de/index.php?article.976>

Der Überwinder und sein Lohn
<http://haltefest.ch/1162-der-ueberwinder-und-sein-lohn>

Göttliche Motivation
<http://www.bibelpraxis.de/index.php?article.669>

Er schaute auf die Belohnung
http://www.bibelkommentare.de/mags.php?splitfile=BdH_1925.pdf&pfrom=138&pto=141

Siehe, ich komme bald und mein Lohn mit mir
http://www.bibelkommentare.de/mags.php?splitfile=BdH_1911.pdf&pfrom=48&pto=56

Autorität der Bibel- Inspiration und Überlieferung
<http://www.bibelkreis.ch/Themenpdf/bibelautoritaet.pdf>

Die Gleichnisse Jesu verstehen
<http://www.bibelkreis.ch/Aufbereitet%20durch%20%20E.%20Kiss/Die%20Gleichnisse%20Jesu%20verstehen.pdf>

Die kostbare Perle
<http://www.soundwords.de/artikel.asp?id=206>

Der Schatz im Acker
<http://www.soundwords.de/artikel.asp?id=207>

Die Gleichnisse in Matthäus 13
<http://haltefest.ch/958-die-gleichnisse-matthaeus-13>
http://www.audioteaching.org/index.php?p=sermons&sermon_id=ms012
http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=comment&comment_id=372&structure_id=609&part_id=3708

Das Gleichnis vom Senfkorn
<http://www.soundwords.de/artikel.asp?id=208>

Das Gleichnis vom Sauerteig
<http://www.soundwords.de/artikel.asp?id=209>

Das Gleichnis von Lukas 15
<http://haltefest.ch/984-das-gleichnis-von-lukas-15>

Die Gleichnisse des Herrn
<http://haltefest.ch/640-die-gleichnisse-des-herrn>
<http://haltefest.ch/956-die-enge-pforte-und-der-schmale-weg>

Ein Schatz und ein Fischernetz
<http://www.soundwords.de/artikel.asp?id=1027>

Das Gleichnis vom Schafhof
<http://haltefest.ch/993-der-gute-hirte-und-seine-schafe>

Die Gleichnisse aus Matthäus 24 + 25
http://www.audioteaching.org/index.php?p=sermons&sermon_id=chb008

Ein Mensch hatte zwei Söhne

http://bitimage.dyndns.org/german/WilhelmBusch/Komm_Heim_1976.pdf

<http://www.bibelstudium-online.de/info/65D.pdf>

<http://www.soundwords.de/artikel.asp?id=4590>

Das Gleichnis von den Talenten

<http://haltefest.ch/963-eine-aufgabe-fuer-jeden>

Die 10 Gleichnisse vom Reich der Himmel

<http://www.dwg-load.net/play/926?q=gleichnis>

Geht die Wiedergeburt dem Glauben voraus?

<http://www.middletonbiblechurch.org/german/regfaith.pdf>

Der Sühnungstag

1. http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=comment&comment_id=324

2. http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=comment&comment_id=324&structure_id=539&part_id=3283

3. http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=comment&comment_id=324&structure_id=539&part_id=3284

4. http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=comment&comment_id=324&structure_id=539&part_id=3285

5. http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=comment&comment_id=324&structure_id=539&part_id=3286

6. http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=comment&comment_id=324&structure_id=539&part_id=3287

Der Text von 1. Joh. 2,2

http://www.bibelkreis.ch/Streitenberger%20Peter/1_joh.2.2.htm

"Der Herr Jesus ist nicht nur unser Beistand, sondern auch »die Sühnung für unsere Sünden«. Das bedeutet, dass er uns durch seinen Tod von der Schuld unserer Sünden befreit und uns wieder in die Gemeinschaft mit Gott zurückgebracht hat, indem er die notwendige Sühnung erwirkte und dadurch jedes Hindernis für die Gemeinschaft beseitigte. Gott kann uns Gnade erweisen, weil Christus den Ansprüchen der Gerechtigkeit völlige Genüge getan hat. Es geschieht nicht oft, dass ein Beistand (oder Anwalt) für die Sünden seines Klienten bezahlt, doch genau das hat unser Herr getan. Das Besondere dabei ist, dass er sie bezahlt hat, indem er sich selbst geopfert hat. Johannes fügt nun noch hinzu, dass der Herr nicht nur das vollkommene Opfer für unsere Sünden war, »sondern auch für die« Sünden der »ganzen Welt« (vgl. Schl 2000). Dies bedeutet nicht, dass nun die ganze Welt automatisch gerettet ist. Damit ist vielmehr gemeint, dass der Wert des Werkes des Herrn Jesus ausreicht, um die ganze Welt zu retten. Aber es ist nur für diejenigen wirksam, die wirklich ihr Vertrauen ganz auf ihn setzen. Weil sein Werk für alle Menschen ausreicht, können wir das Evangelium der ganzen Welt anbieten. Aber wenn alle Menschen automatisch gerettet wären, wäre es nicht mehr nötig, ihnen das Evangelium zu predigen." W. MacDonald zu 1. Joh. 2,2

Der grosse Versöhnungstag

http://www.bibelwerk.de/file.php?s=1&file_id=30

<http://www.bibelkreis.ch/brunoob/3m16.htm>

<http://www.bibelkreis.ch/themen/archekop.htm>

<http://www.bibelkreis.ch/themen/suehvers.htm>

1. http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=comment&comment_id=522&structure_id=806&part_id=4274

2. http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=comment&comment_id=522&structure_id=806&part_id=4291

3. http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=comment&comment_id=522&structure_id=806&part_id=4292

4. http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=comment&comment_id=522&structure_id=806&part_id=4293

Christus – wie er in den Opfern gesehen wird

Das Brandopfer

http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=comment&comment_id=522&structure_id=806&part_id=4294

http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=comment&comment_id=450

http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=comment&comment_id=522&structure_id=806&part_id=4295

<http://haltefest.ch/538-christus-dargestellt-im-brandopfer-vom-gefluegel>

http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=comment&comment_id=461&structure_id=729&part_id=3559

http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=comment&comment_id=340&structure_id=563&part_id=2395

Das Speisopfer

http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=comment&comment_id=522&structure_id=806&part_id=4296

http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=comment&comment_id=522&structure_id=806&part_id=4297

http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=comment&comment_id=450&structure_id=717&part_id=3424

http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=comment&comment_id=461&structure_id=729&part_id=3560

http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=comment&comment_id=340&structure_id=563&part_id=2396

Friedensopfer

http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=comment&comment_id=522&structure_id=806&part_id=4298

http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=comment&comment_id=450&structure_id=717&part_id=3441

http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=comment&comment_id=340&structure_id=563&part_id=2397

Die Sünd- und Schuldopfer

http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=comment&comment_id=450&structure_id=717&part_id=3442

http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=comment&comment_id=461&structure_id=729&part_id=3561

http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=comment&comment_id=340&structure_id=563&part_id=2398

Die rote junge Kuh

<http://www.sermon-online.de/search.pl?>

[lang=de&id=23285&title=&biblevers=&searchstring=&author=0&language=0&category=0&play=1](http://www.sermon-online.de/search.pl?lang=de&id=23285&title=&biblevers=&searchstring=&author=0&language=0&category=0&play=1)

<http://haltefest.ch/542-das-opfer-der-roten-jungen-kuh>

http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=comment&comment_id=450&structure_id=717&part_id=3443

Betrachtungen über das dritte Buch Mose

http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=comment&comment_id=363

Einführung in den levitischen Opferdienst

<http://www.sermon-online.com/search.pl?>

[lang=en&id=23364&title=&biblevers=&searchstring=&author=0&language=0&category=0&play=0&tm=2](http://www.sermon-online.com/search.pl?lang=en&id=23364&title=&biblevers=&searchstring=&author=0&language=0&category=0&play=0&tm=2)

1. http://bitimage.dyndns.org/german/RogerLiebi/Einfuehrung_In_Das_3_Buch_Mose_Teil_1_2000.pdf

2. http://bitimage.dyndns.org/german/RogerLiebi/Einfuehrung_In_Das_3_Buch_Mose_Teil_2_2000.pdf

Die Opfer - Download PPT-Datei

http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=downloads&name=material&file_id=2

Die Evangelien und die Opfer

1. <http://www.folgemirnach.de/article.php?y=2001&i=7&pfrom=17&pto=22>

2. <http://www.folgemirnach.de/article.php?y=2001&i=8&pfrom=16&pto=22>

Hendrik L. Heijkoop - 10 Vorträge

http://de.audioteaching.org/index.php?p=sermons&sermon_id=hlh007

Die Opfertiere

http://www.bibelwork.de/file.php?s=1&file_id=30

Warum gibt es Opfer im Tausendjährigen Reich?

<http://endzeitzeichen.blogspot.com.es/2012/03/warum-gibt-es-opfer-im-tausendjahrigen.html>

<http://www.soundwords.de/artikeldr.asp?id=1055>

Artikel ab S. 12

[http://www.mnr.ch/index.php?o1=1346&c=237#/article/Zeitschrift-Mitternachtsruf-\(02-2012\)/711202](http://www.mnr.ch/index.php?o1=1346&c=237#/article/Zeitschrift-Mitternachtsruf-(02-2012)/711202)

http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=qa&answer_id=611

[http://www.soundwords.de/artikeldr.asp?id=7770#Die Frage der Opfer](http://www.soundwords.de/artikeldr.asp?id=7770#Die_Frage_der_Opfer)

<http://www.soundwords.de/images/Einschub.asp>

"Worin mag der Zweck dieser Opfer liegen, wenn man sie vom Kreuzestod Christi her betrachten muß? Wir sollten uns zunächst daran erinnern, daß auch die Opfer nach dem mosaischen Gesetz keine Sünden hinwegnehmen, sondern sie nur bedecken konnten (Hebräer 10,4). Diese Opfer sollten den Menschen nur dinghaft vor Augen stellen, was der Messias einmal tun würde. Jesus gebot der Gemeinde, das Mahl des Herrn als sichtbare Erinnerung an sein am Kreuz vollbrachtes Werk zu feiern. Und Gott möchte auch dem Israel des messianischen Reiches ein deutliches Bild dessen vor Augen stellen, was Christus am Kreuz getan hat. Für Israel wird dies freilich mit Hilfe eines Systems von Opfern anstelle des Mahles mit Brot und Wein geschehen. Also dienen die Opfer im Tausendjährigen Reich demselben Zweck wie das Abendmahl: die Menschen an das „... zu meinem Gedächtnis“ zu erinnern." - A. Fruchtenbaum

Die Gesetze der Opfer

http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=comment&comment_id=461&structure_id=729&part_id=3563

Die symbolische Lehre der Stiftshütte

http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=comment&comment_id=438&part_id=3341

Das Priestertum und das Opfertum aus 3. Mose

<http://www.dwg-load.net/search/?c=1065>

Warum durften die Israeliten mangelhafte Opfergaben bringen?

http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=qa&answer_id=671

Räuchern – Verbrennen

<http://haltefest.ch/603-raeuchern-verbrennen>

Was ist ein Hebopfer?

http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=qa&answer_id=627

Besser als Schlachtopfer

<http://haltefest.ch/600-besser-als-schlachtopfer>

Buchtipp: Die Opfer

<http://beroea.ch/die-opfer>

Die Symbolik der Stiftshütte

http://www.grundtexte.de/index.php?option=com_attachments&task=download&id=413

Die symbolische Lehre der Stiftshütte

http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=comment&comment_id=438

<http://www.bibelkommentare.de/get/cmt.438.pdf>

Das Modell der Stiftshütte:

s. PDF unter "Dateien" der Gruppe

Der Bau der Stiftshütte

1. <http://www.soundwords.de/artikel.asp?id=9371>

2. <http://www.soundwords.de/artikel.asp?id=9458>

3. <http://www.soundwords.de/artikel.asp?id=9466>

Die Stiftshütte - Christus gesehen in der Stiftshütte

http://www.audioteaching.org/m/vortrag.php?sermon_id=fu005&PHPSESSID=7b4d44042df33f8eb74f2d7012ccc565

Die Stiftshütte

<http://haltefest.ch/536-die-stiftshuette>

<http://clv-server.de/pdf/tempel/02.pdf>

http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=comment&comment_id=362&part_id=2680

http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=comment&comment_id=362&part_id=2681

Die Stiftshütte im Licht des Neuen Testaments

<http://www.sermon-online.com/en/search.pl->

[lang=en&id=20060&title=&biblevers=&searchstring=&author=0&language=0&category=0&play=0&tm=4.htm](http://www.sermon-online.com/en/search.pl?lang=en&id=20060&title=&biblevers=&searchstring=&author=0&language=0&category=0&play=0&tm=4.htm)

http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=comment&comment_id=476&series_id=5&part_id=4013

Die Stiftshütte in der Offenbarung

<http://www.sermon-online.com/search.pl?>

[lang=en&id=23314&title=&biblevers=&searchstring=&author=0&language=0&category=0&play=0&tm=2](http://www.sermon-online.com/search.pl?lang=en&id=23314&title=&biblevers=&searchstring=&author=0&language=0&category=0&play=0&tm=2)

Der goldene Räucheraltar im Hebräerbrief

<http://haltefest.ch/1110-der-goldene-raeucheraltar-im-hebraeerbrief>

Fotos:

<http://www.bibleplaces.com/tabernaclemore.htm>

<http://www.bibleplaces.com/tabernacle.htm>

<http://www.bibletruth.net/florlane/Tabernacle/tabernac.htm>

Die goldenen Fäden

<http://haltefest.ch/537-die-goldenen-faeden>

Der Dienst der Leviten

<http://haltefest.ch/598-der-dienst-der-leviten>

<http://haltefest.ch/599-leviten-priester-und-ihr-dienst>

Buchtipps:

"Das Heiligtum Gottes in der Wüste Sinai"

<http://beroea.ch/das-heiligtum-gottes-in-der-wueste-sinai-bildband>

"Die Stiftshütte und der Dienst der Leviten"

<http://beroea.ch/die-stiftshutte-und-der-dienst-der-leviten-2-3-mose>

Was ist der "Irrtum Balaams" (Judas 11)?

"Der »Irrtum Balaams« ist das Bestreben, sich persönlich zu bereichern, indemman aus dem Dienst Gottes ein Geschäft macht. Bileam nannte sich Prophet Gottes, doch er war habgierig und bereit, seine prophetische Gabe für Geld zu verkaufen (4. Mose 22 – 24). Fünfmal bekam er Geld von Balak, weil er Israel verfluchen sollte. Er war mehr als bereit dazu, doch er wurde von Gott mit Gewalt zurückzuhalten. In vielem, was Bileam sagte, fanden sich wahre und treffende Sachverhalte, aber dennoch war er ein Prophet, der sich für Geld ködern und dingen ließ. Er konnte die Israeliten nicht verfluchen, doch schließlich gelang es ihm, sie zur Sünde mit den Töchtern Moabs zu verführen (4. Mose 25,1-5; 31,16). Wie Bileam sind die Irrlehrer von heute sehr beredt und überzeugend. Sie können immer alles von allen Seiten darstellen. Sie unterdrücken die Wahrheit, um ihr Einkommen zu erhöhen. Es geht hier vor allem darum, dass sie habstüchtig sind und versuchen, aus dem Haus Gottes ein Kaufhaus zu machen. Die heutige Christenheit ist von der Sünde der Simonie durchsäuert. Wenn das Motiv des Geldverdienens irgendwie weggenommen werden könnte, dann würde vieles, was bisher als christliche Arbeit gilt, stillstehen." W. MacDonald

"Der Mensch ist so niederträchtig, dass er aus dem göttlichen Dienst Gewinn für sich selbst schlägt. Ja, darin wird der Gipfel menschlicher Niedertracht sichtbar. Der Herr wird dies ganz bestimmt richten. Wir können sehen, wie die Christenheit voll von Habsüchtigen ist, und wir müssen uns selbst in Acht nehmen, dass dieses Element bei uns keinen Zugang erhält. C. A. Coates

"Der Prophet Bileam oder Balaam (4. Mose 22 u. folg.) ließ sich für Geld dingen, um seinen Prophetendienst auszuüben. Seine Stellung und seine Käuflichkeit im Dienste waren vorbildlich für das Verderben in der christlichen Kirche im dunklen Mittelalter; die Gottseligkeit hielt man für ein Mittel zum Gewinn. Man schuf Aemter in der Kirche und besetzte sie mit Männern, die um Geldes willen ihren Dienst ausübten. Und wie Balaam später das Volk Gottes zur Vermengung mit den Heiden und ihren Greueln und zu ihrem Götzendienst verführte (4. Mose 25, 1-4), so wurde auch das Verderben im Mittelalter je länger, je schlimmer." E. Dönges

"In Balaam haben wir die Religion für den Gewinn, den Dienst für Ertrag zu verkaufen und Hurerei (die Verführung des Volkes Israel) und den Götzendienst." JND

"Petrus schreibt von Bileam, daß er "den Lohn der Ungerechtigkeit" liebte. Sein Vorgehen war "Verkehrtheit". Ach, seine Verkehrtheit hat viele Nachfolger gehabt von dem Tag an, als Judas schrieb, bis heute. Die bösen Menschen, die Judas enttarnte, hatten sich dem Irrtum Balaams überliefert, und wir glauben, daß das noch immer auf viele zutrifft. Die Tatsache ist auffallend, daß Bileam und seine böse Lehre gerade im Sendschreiben des Herrn an die Versammlung in Pergamus erwähnt werden (Offb 2), weil diese Versammlung prophetisch die Epoche darstellt, in der die Kirche sich unter den Schutz der Welt stellte und das Verderben des römischen Systems einsetzte. In diesem System sehen wir die Religion als eine Macht, die Geld und Reichtum anstrebt, bis zum höchsten Grad entwickelt." F. B. Hole

"Er, der die Gedanken Gottes kannte, lehrte mit Wissen und Willen Irrtümer; und zu weichem Zweck? Für Lohn! Er wurde für seine Belehrung, die dazu bestimmt war, das Volk Gottes zu vernichten, bezahlt. Dass Satan seine Hand dabei im Spiele hatte, machte für Bileam wenig aus, wenn er sich nur dadurch bereicherte. "Er liebte", sagt Petrus, "den Lohn der Ungerechtigkeit." Die Offenbarung enthüllt uns einen zweiten Charakterzug Balaams, eine notwendige Entwicklung des ersteren. Sie spricht von der "Lehre Balaams, der den Balak lehrte, ein Ärgernis vor die Söhne Israels zu legen, Götzenopfer zu essen und Hurerei zu treiben" (Kap. 2, 14). Sie teilt uns mit, was das 4. Buch Mose mit Stillschweigen übergeht, dass Bileam, als er sah, dass sein Lohn ihm entgehen sollte, dem Balak den Rat gab, Israel durch die Töchter Moabs zu verführen, um das Volk dahin zu bringen, sich vor dem Baal-Peor niederzuwerfen (4. Mose 25,1-4)." H. Rossier

"Dieser hoffnungslos böse Mann wurde von seinen Begierden regiert. Indem er den Gewinn suchte, wollte er aus dem Volk Gottes gleichsam eine Ware machen. Er war sogar bereit, Falsches über das Volk auszurufen, wenn er dadurch Lohn erhalten hätte. Dies ist zurecht das kirchliche Böse genannt worden, denn wie viele gibt es, die eine hohe offizielle Stellung in der bekennenden Kirche innehaben, um damit Handel mit dem Volk Gottes zu treiben und bereit sind, Falsches zu lehren, um dafür eine Belohnung zu erhalten. Wenn die bekennende Kirche mit der Wahrheit Gottes Handel treiben kann, dann wird sie auch nicht davor zurückschrecken, Tauschhandel mit den Seelen der Menschen zu betreiben. Das ist die moderne Wiederholung des Irrtums Balaams." H. Smith

"Geld ist bei ihnen die Hauptsache. Sie lehren für Lohn Irrtum, obgleich sie die ganze Zeit über wissen, daß ihre Lehre der Offenbarung Gottes entgegengesetzt ist. Ihr Leitmotiv ist es, Geld, Ehre und Ruhm von Menschen zu erlangen. Außerdem geht es diesen Menschen um Selbsterhöhung und Genußsucht." A. Gaebelein
http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=dict&article_id=632

Die Schlange aus Kupfer, das große Bild des Evangeliums

http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=comment&comment_id=364&part_id=2731

"Kein Ringen und Kämpfen kann dir Frieden mit Gott geben. Auch kein Beten und kein gutes Werk. Sondern nur der glaubende Blick

auf den Heiland am Kreuz errettet dich von Gottes Zorn und Gericht." - Quelle und weiterlesen:
http://bitimage.dyndns.org/german/WilhelmBusch/Die_Eherne_Schlange_1950.html

"Es wurde Christus, als Er am Kreuze erhöht worden und dort im Gericht für uns war, "zur Sünde" gemacht, ja "ein Fluch" für uns. (2. Kor. 4,21 und Gal. 3,13). - Von dieser furchtbaren Tatsache, daß der Herr für uns zum Heil am Fluchholz "zur Sünde gemacht" wurde, ist jenes Vorbild aus 4. Mose 21, so ernst es ist, darum völlig passend." - E. Dönges

"Wenn wir einmal die Lehre der Ehernen Schlange erfasst haben, werden wir lernen, dass es nichts Gutes im Fleisch gibt für Gott, dass wir das Fleisch nicht verbessern können,..."

Der gebissene Israelit

http://www.bibelkommentare.de/mags.php?splitfile=BdH_1913.pdf&pfrom=211&pto=218

http://www.bibelkommentare.de/mags.php?splitfile=BdH_1883.pdf&pfrom=209&pto=217

Eine Schlange ein Vorbild von Christus?

http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=dict&article_id=999

http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=qa&answer_id=56

"Und gleichwie Moses in der Wüste die Schlange erhöhte, also muß der Sohn des Menschen erhöht werden, auf daß jeder, der an ihn glaubt, [nicht verloren gehe, sondern] ewiges Leben habe." - Johannes 3,14-15

Wer sind die Kleinen und was ist mit den Ärgernissen gemeint?

Matthäus 18,1-14; vgl. Lukas 17,1-2, Markus 9,42

http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=qa&answer_id=359

"Ärgern" bedeutet in der Bibel: jemanden einen Anstoß oder ein Hindernis (eigentlich Falle, ein Fußeisen) vor die Füße legen, so daß er den richtigen Weg nicht finden oder gehen kann; dann auch zur Sünde und zum Abfall verleiten. Das Gericht, das über einen Menschen kommen muß, der ein gläubiges Kind "ärgert", muß darum schrecklich sein. Zur weiteren Erklärung des Verses vgl. Luk. 17,2. wo "nütze" oder "nützlich" für "nützlicher" steht. Es handelt sich also um die Vorbeugung oder Verhütung der schrecklichen Sünde des "Ärgerns" durch den Tod und damit auch um die Verhütung der furchtbaren ewigen Bestrafung jener Sünde." E. Dönges

"...zieht sich jeder, der einen Gläubigen zu einer Sünde verführt, ein schreckliches Urteil zu. ... Es ist schlimm genug, selbst zu sündigen, aber einen Gläubigen zur Sünde zu veranlassen, bedeutet, dessen Unschuld zugrunde zu richten, seinen Geist zu verderben und seinen Ruf zu schädigen. Es ist besser, eines gewaltsamen Todes zu sterben, als mit der Reinheit eines an deren zu spielen! ... Immer wieder muss der Christ beachten, welche Auswirkungen sein Reden und Handeln auf andere hat. Es ist möglich, über einen Mitgläubigen zu straucheln und lebenslang geistlichen Schaden zu nehmen. Es wäre besser, mit einem Mühlstein um den Hals ertränkt zu werden, als Anlass für einen Kleinen zu sein, vom Weg der Heiligung und Wahrheit abzukommen.... Da Jesus die menschliche Natur und die auf der Welt herrschenden Umstände kannte, sagte er voraus, dass es unausweichlich sei, »dass ... Verführungen kommen«. Doch das vermindert nicht die Schuld derer, die für Verführungen verantwortlich sind. Für solch einen Menschen »wäre es nützlicher, wenn ein Mühlstein um seinen Hals gelegt und er ins Meer geworfen würde«. Eine so deutliche Sprache scheint ohne Zweifel nicht nur ein Bild für den leiblichen Tod, sondern auch für die ewige Verdammnis zu sein. Als der Herr Jesus davon spricht, »einen dieser Kleinen« zu verführen, meint er sicherlich mehr als nur Kinder. Dieser Vers bezieht sich anscheinend auch auf Jünger, die noch jung im Glauben sind." W. MacDonald

Anstoß, Ärgernis

<http://www.folgemirnach.de/article.php?y=1994&i=6&pfrom=8&pto=11>

Glaubenskampf und Waffenrüstung der Gläubigen

1. Die Waffenrüstung, der Feind und sein Heer

<http://de.dwg-load.net/play/1566?c=133>

2. Christi Streiter in Wahrheit und Gerechtigkeit

<http://de.dwg-load.net/play/1567?c=133>

3. Christi Streiter im Glauben und Evangelium

<http://de.dwg-load.net/play/1568?c=133>

4. Christi Streiter im Heil und im Worte Gottes

<http://de.dwg-load.net/play/1569?c=133>

5. Christi Streiter in der Gebetsverbindung

<http://de.dwg-load.net/play/1570?c=133>

Die Waffenrüstung des Christen

<http://haltefest.ch/728-die-waffenruetzung-des-christen>

<http://www.soundwords.de/artikeldr.asp?id=990>

<http://www.sermon-online.de/search.pl?>

[lang=de&id=20398&title=&biblevers=&searchstring=&author=0&language=0&category=0&play=1](http://www.sermon-online.de/search.pl?lang=de&id=20398&title=&biblevers=&searchstring=&author=0&language=0&category=0&play=1)

<http://www.soundwords.de/artikeldr.asp?id=1746>

<http://www.sermon-online.de/search.pl?>

Der Kampf des Christen

<http://haltefest.ch/727-der-kampf-des-christen>

<http://www.gibb-ev.de/Downloads/Waffenruestung.pdf>

http://www.bibelkommentare.de/mags.php?splitfile=BdH_1900.pdf&pfrom=163&pto=169

http://www.bibelkommentare.de/mags.php?splitfile=BdH_1900.pdf&pfrom=184&pto=193

http://www.bibelkommentare.de/mags.php?splitfile=BdH_1900.pdf&pfrom=214&pto=224

http://www.bibelkommentare.de/mags.php?splitfile=BdH_1900.pdf&pfrom=232&pto=240

http://www.bibelkommentare.de/mags.php?splitfile=BdH_1900.pdf&pfrom=253&pto=265

http://www.bibelkommentare.de/mags.php?splitfile=BdH_1883.pdf&pfrom=309&pto=329

Buchtipp: Die Waffenrüstung Gottes für den Kampf des Glaubens:

<http://beroea.ch/bremicker-ernst-august/die-waffenruestung-gottes-fur-den-kampf-des-glaubens>

Was für eine Bedeutung hat die Fußwaschung?

<http://www.folgemirnach.de/article.php?y=2008&i=10&pfrom=12&pto=16>

<http://www.sermon-online.de/search.pl?lang=de&id=9943>

<http://www.soundwords.de/artikel.asp?suchbegriff=&id=626>

http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=qa&answer_id=573

<http://www.soundwords.de/artikel.asp?suchbegriff=&id=546>

Ich habe euch ein Beispiel gegeben

<http://haltefest.ch/1000-ich-habe-euch-ein-beispiel-gegeben>

<http://www.soundwords.de/artikel.asp?suchbegriff=&id=5321>

Was bedeutet Verunreinigung bei der Fußwaschung?

<http://www.soundwords.de/artikel.asp?suchbegriff=&id=519>

Wahre Demut

http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=comment&comment_id=168

Die Fußwaschung

http://www.audioteaching.org/m/vortrag.php?sermon_id=chb015

http://de.audioteaching.org/index.php?p=sermons&sermon_id=chb015

<http://www.soundwords.de/artikel.asp?suchbegriff=&id=8307>

Kommt man durch Gehorsam in den Himmel?

Wenn es in Hebr. 4,6 heißt, daß etliche "des Ungehorsams wegen nicht (ins gelobte Land) eingegangen sind", dürfen Sie noch nicht sagen, daß man demnach durch Gehorsam in den Himmel komme. Wir lesen: "Wir, die wir geglaubt haben, gehen in die Ruhe ein." (Vers 3.) Bei jenen Ungehorsamen war die gute Botschaft, die sie gehört hatten, "nicht mit dem Glauben vermischt". (Vers 2.)

Glauben und Gehorsam gehen wohl zusammen (vgl. Röm. 1,5 und Jak. 2,14 u. a. m.), aber es ist die Gnade Gottes und der von Gott durch Sein Wort gewirkte Glaube des Herzens an Christus und an Sein Werk, wodurch wir das ewige Heil erlangen. (Jak. 1,18; Eph. 2,8-10)

Was bedeutet "der Weg Kains" (Judas 11)?

"Der »Weg Kains« ist im Grunde die Ablehnung der Erlösung durch das Blut eines Opfers (1. Mose 4). Es handelt sich hierbei um den Versuch, Gott durch menschliche Bemühungen zu beschwichtigen. C. H. Mackintosh sagt: »Gottes Mittel zur Reinigung wird abgelehnt, und der Versuch des Menschen zur Verbesserung wird an dessen Stelle gesetzt. Das ist der »Weg Kains«.« Doch wenn wir uns auf menschliche Bemühungen verlassen, so führt das zum Hass auf die Gnade und die Menschen, die die Gnade empfangen haben. Und dieser Hass führt schließlich zu Verfolgung und Mord (1. Joh 3,15)." W. MacDonald

"Wie Kain im Eigenwillen seinen Gottesdienst ausübte, seinen verlorenen Zustand leugnete und mit selbsterwählten Opfern, ohne Blut, Gott nahen wollte, dabei den gerechten Abel haßte, so haben früher schon christliche Bekenner den in Gottes Wort geoffenbarten Weg und Willen verlassen; sie verblieben nicht mehr in der "Lehre der Apostel". (Apostelgesch. 2,42; 1. Joh. 1,1.) So wurde die Gnade und Wahrheit verdunkelt, und das lautere Evangelium verfälscht. Die Einfachheit des Christentums und die Anbetung in Geist und Wahrheit unter der Leitung des Heiligen Geistes wurden mehr und mehr aufgegeben und die wahren Gläubigen zugleich von ihnen gehaßt, wie Abel von Kain." E. Dönges

"Der Weg Kains war der Weg des Unglaubens. Er glaubte nicht, was Gott gesagt hatte; Abel hingegen glaubte. Kain hatte keinen Glauben wie Abel, der Gott ein vorzüglicheres Opfer darbrachte, durch das er das Zeugnis erlangte, daß er gerecht war (Hebr 11,4).

Kain war nichtsdestoweniger ein religiöser Mensch; seine Religion kann jedoch als »blutlose Religion« bezeichnet werden. Er brachte die Arbeit seiner Hände dar, also das, was er von dem Land geerntet hatte, auf dem der Fluch Gottes ruhte. Die Abtrünnigen gehen denselben Weg des Eigenwillens und verwerfen so das Zeugnis Gottes über seinen Sohn. Sie haben für das Blut Christi, das uns erlöst hat, nichts übrig; das Heil, das sie verkündigen, trägt den Charakter der Werkgerechtigkeit." A. Gaebelein

Soll ein Christ den Zehnten geben?

"Was aber hast du, das du nicht empfangen hast? Wenn du es aber auch empfangen hast, was rühmst du dich, als hättest du es nicht empfangen?" - 1. Korinther 4,7

Der Christ und das Geben des „Zehnten“

<http://www.bibelpraxis.de/index.php?article.1010>

<http://www.folgemirnach.de/article.php?y=1995&i=1&pfrom=10&pto=16>

Der Zehnte - eine Regel für die wöchentliche Kollekte?

<http://www.oudesporen.nl/Download/OS1036.pdf>

Was haben wir für Gott übrig?

<http://www.soundwords.de/artikel.asp?id=1219>

Ein Missionar zum Thema „Der Zehnte“

<http://www.soundwords.de/artikel.asp?id=1005>

Christ und Zehnter

[http://christliche-hauskreisgemeinde.homepage.t-online.de/Orientierung/Der_Zehnte/RH-](http://christliche-hauskreisgemeinde.homepage.t-online.de/Orientierung/Der_Zehnte/RH-Christ_und_Zehnter.Endfassung_Bild_RH.pdf)

[Christ_und_Zehnter.Endfassung_Bild_RH.pdf](http://christliche-hauskreisgemeinde.homepage.t-online.de/Orientierung/Der_Zehnte/RH-Christ_und_Zehnter.Endfassung_Bild_RH.pdf)

http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=dict&article_id=692

Damit Speise in meinem Haus sei ...

<http://haltefest.ch/948-damit-speise-meinem-haus-sei>

Der Zehnte

http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=qa&answer_id=523

<http://www.geistlicher-missbrauch.ch/0/berichte/der-zehnte.pdf>

Die drei Zeugnisse: "Der Geist, das Wasser, das Blut"

1. Johannes 5,6-8: Dieser ist es, der gekommen ist durch Wasser und Blut, Jesus, [der] Christus; nicht durch das Wasser allein, sondern durch das Wasser und das Blut. Und der Geist ist es, der da zeugt, weil der Geist die Wahrheit ist. Denn drei sind, die da zeugen: der Geist und das Wasser und das Blut, und die drei sind einstimmig.

"Unser Heiland hat uns durch Sein Wort das neue Leben gebracht; aber Er konnte uns das neue Leben nicht mitteilen, ohne auch unsere Sünden hinwegzutun; Er kam daher durch das Wasser und das Blut. Sein Wort brachte uns das Leben, Sein Blut die Versöhnung. Beides war nötig; denn wir waren geistlich tot und mußten neues Leben haben, und wir waren unreine Sünder und Feinde Gottes und mußten versöhnt werden. - Am Kreuze floß aus unsers Retters geöffneten Seite als Zeichen Seines eingetretenen Todes, auf Grund dessen wir errettet sind, Blut und Wasser. - Zu diesen beiden zeugen nun, daß wir, die wir an Jesus Christus, den Sohn Gottes, glauben, ewiges Leben haben, tritt als dritter Zeuge: der heilige Geist. Das einstimmige Zeugnis dieser drei Zeugen: Wasser (das Wort) und Blut und Geist ist aber dies, daß die Gläubigen in Jesus das ewige Leben haben." E.Dönges

"Der Geist und das Wasser und das Blut sind nach 1.Johannes 5,6-8 immer eins; sie sind immer beisammen. Damit ist folgendes gemeint: Ohne die Vergebung durch das Blut Jesu Christi kann es keine Wiedergeburt durch den Heiligen Geist geben. Ohne das Wasserbad im Wort (Eph.5,26) und ohne die Verkündigung des Wortes Gottes (Röm.10,17) weiß auch niemand von der Heilsbedeutung des Blutes Jesu Christi und seines vollbrachten Erlösungswerkes. __ So stehen das Wort/Wasser, das Blut und der Geist in einem unauflöselichen Verhältnis miteinander. Sie sind untrennbar miteinander verbunden und bilden das Zentrum im Heilsplan Gottes.“ J. Langhammer

"Diese drei Zeugen beziehen sich auf die Reinigung, die Sühne und die Kraft. Alle drei strömen zu uns heraus im Tod Christi, des Sohnes Gottes, und als Folge dieses Todes." W. Kelly

"Gott gibt uns hier ein dreifaches Zeugnis betreffend das ewige Leben, das Er uns in Seinem Sohn gegeben hat (Vers 11). Dieses Leben war nicht in Adam, somit konnte es auch nicht auf seine Nachkommen vererbt werden. Auch kann Gott das natürliche Leben, das wir durch Adam besitzen, nicht veredeln. Er musste etwas Neues schaffen, und das geschah durch Jesus, den letzten Adam. Er ist gekommen durch das Wasser und das Blut, durch das Wasser, welches reinigt, und durch das Blut, welches die Sünde sühnt, siehe Joh. 19,34-35. Dort, als der Kriegsknecht Seine Seite durchbohrte, geschah etwas so Außerordentliches, dass die Wissenschaft diesen Vorgang leugnet. Aber bei Jesus ist beides übernatürlich, sowohl Seine Menschwerdung als auch das, was Johannes in seinem

Evangelium berichtet über das Wasser und das Blut. Nun gibt uns Gott in Seiner Herablassung noch ein drittes Zeugnis, das des Heiligen Geistes. Er sagt selber in Seinem Wort: «... damit aus zweier oder dreier Zeugen Mund jede Sache bestätigt werde» (Matth. 18,16). Er will, dass wir vollkommen ruhen in der Vollgültigkeit des Werkes des Christus am Kreuz." P.Groberty

Durch Wasser und Blut

<http://haltefest.ch/1149-durch-wasser-und-blut>

http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=comment&comment_id=112&structure_id=228&part_id=658

http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=comment&comment_id=222&structure_id=380&part_id=1566

http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=comment&comment_id=311&structure_id=517&part_id=2174

Denn drei sind, die da zeugen

http://www.bibelkommentare.de/mags.php?splitfile=BdH_1887.pdf&pfrom=188&pto=195

http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=comment&comment_id=470

http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=comment&comment_id=279&structure_id=479&part_id=2870

Was ist mit dem "Widerspruch Korahs" gemeint (Judas 11)?

"Von Kanzel und Presse, von Tagungen und Konferenzen steigt eine nicht aufhörende Flut von Rebellion gegen den Christus Gottes herauf, die verbunden ist mit der Erhöhung des Menschen. Christus wird auf den Stand des gefallen Menschen erniedrigt, der Mensch jedoch auf die Höhe Gottes erhöht. Untreue religiöse Menschen, die sich als Christen verkleiden, wagen zu sagen, daß man aus Christus zu viel gemacht hat, während sie für den Menschen Rechte und Ehren beanspruchen, die nur Christus zustehen. Diese Rebellion gegen Christus, verbunden mit der Erhöhung des Menschen, ist genau der Kern des Abfalls und wird in der Erscheinung des großen Abtrünnigen, „des Menschen der Sünde“ enden, „der widersteht und sich erhöht über alles, was Gott oder verehrungswürdig heißt, so daß er sich in den Tempel Gottes setzt und sich selbst darstellt, daß er Gott sei“ (2. Thes 2,3–4). " H. Smith

http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=comment&comment_id=212

"Korahs Sünde war Selbstherrlichkeit und Anmaßung in göttlichen Dingen, und sie brachte schnelles Verderben über ihn." F.B.H.

"Der Widerspruch Korahs ist der schlimmste Abfall. Hier geht es um direkte Empörung gegen die Autorität des Herrn und seines Wortes."

"Der Widerspruch Korahs ist der letzte Schritt des Verderbens in der bekennenden Christenheit: Der offene Widerspruch wider Gott und Sein Wort, der offene Abfall von Christus und die Auflehnung wieder Ihn. Noch ist dieser letzte Schritt nicht vollends getan, aber die Christenheit schickt sich an ihn zu tun. Sie wird bald Gott und Christus offen verwerfen, den Vater und den Sohn leugnen. ... Korah fuhr mit seinen Mitschuldigen lebendig in die Tiefe. So wird der Antichrist, dessen Vorläufer Korah war, einst lebendig in den Feuersee geworfen werden. (4. Mose 16,30f.; Offbg.20,10)." E. Dönges

Über den Widerspruch Korahs:

http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=comment&comment_id=364&structure_id=596&part_id=2727

"Bild der offenen Empörung gegen Christus, der letzte Charakterzug des Abfalls, der teilweise noch zukünftig ist. Der Tag ist nahe, wo die Christenheit nichts mehr von Ihm wissen will, weder als Priester, noch als König, noch als Gott. Sie wird den Vater und den Sohn leugnen... Korah und seine Genossen verschlingt die Erde, und sie fahren lebend in den Scheol hinab, als Vorläufer ihres letzten Vertreters, des Antichristen, den dasselbe Los im Feuersee ereilen wird." - H. Rossier

"Die Sünde Korahs war offene Rebellion und Widerspruch gegen die Autorität Gottes und gegen die Priesterschaft, die er eingesetzt hatte. Diese Abtrünnigen der letzten Tage zeigen denselben Geist der Rebellion und des Widerspruchs. Sie können mit dem Herrn Jesus als dem von Gott bestimmten Mittler, Priester und Sachwalter nichts anfangen. Das Schicksal Korahs wird auch sie gleichermaßen treffen." A. Gaebelein

Wie ist Rö. 9,13 (Zitat aus Maleachi 1,2,3) zu verstehen: "Jakob habe ich geliebt, aber Esau habe ich gehasst"?

<http://www.folgemirnach.de/article.php?y=2001&i=2&pfrom=12&pto=16>

"Noch bevor Jakob und Esau geboren wurden, hatte Gott die irdische Vorrangstellung Jakobs über seinen Bruder Esau festgelegt (Rö. 9,11.12). Dies tat er aus Liebe zu Jakob. Aber das bedeutet nicht, dass Gott Esau vor seiner Geburt gehasst und verworfen hätte. Denn Gott bezeugte ja seinen Hass gegen ihn erst im letzten Buch der Bibel, nachdem er sich als Ungöttlicher erwiesen hatte (vgl. Heb. 12,16.17). Die Worte "Esau habe ich gehasst" standen also, im Bild gesprochen, nicht auf seiner Geburtsanzeige, sondern wurden in seinen Grabstein eingraviert!" G. Setzer

»Nur in Maleachi steht, daß er sagt: »Esau ... habe ich gehaßt.« Ich könnte mir nichts Furchtbareres vorstellen, als diese Aussage im ersten Buch Mose zu finden. Nirgendwo heißt es in der Schrift, daß Gott sagte: »Esau ... habe ich gehaßt«, bevor dieser geboren wurde und als Frevler seine überhebliche, gottlose Haltung offenbarte. An dieser Stelle kommt der menschliche Geist jedoch auf irrige Gedanken. Damit ist nicht gemeint, daß Gottes Erwählung durch das Wesen des einzelnen bestimmt wurde. In diesem Fall wäre der Mensch und nicht Gott der souverän Handelnde. Dem ist nicht so. Gottes Erwählung entspringt seiner Weisheit und seinem Wesen.

Sie geziemt ihm und ist seiner würdig. Doch die Verdammung eines Menschen bzw. eines Ungläubigen unterliegt nie dem souveränen Handeln Gottes. Gottes Erwählung zielt darauf ab, Gutes zu tun, wo und wie es ihm wohlgefällt, doch nie besteht der Vorsatz seines Willens darin, einen Menschen zu hassen. Es gibt keine solche Lehre in der Bibel. Während ich daher meine, daß die Erwählung überaus deutlich in der Schrift gelehrt wird, findet sich in den aus der Erwählung gezogenen menschlichen Folgerungen, nämlich der Verdammung der Nichterwählten, lediglich Schicksalsglaube wieder, der in einigen heidnischen Religionen sowie im Islam als Ganzes verbreitet ist. Hierbei zieht der denkende Mensch aus göttlichen Prinzipien unbegründete Schlußfolgerungen.« W. Kelly

"Doch Jehova fügt hinzu: "Esau aber habe ich gehasst". Gab es vielleicht Ungerechtigkeit und Parteilichkeit bei Gott, dass Er diesen Mann gehasst hatte? Keineswegs. Die freie Wahl des unumschränkten Gottes ist nicht Hass. Im 1. Buch Mose wird uns diese Wahl mitgeteilt. "Der Ältere wird dem Jüngeren dienen", aber wir sehen da keinen Hass gegen Esau. Gott spricht dort nicht Gericht über Esau aus; um dies zu erfahren, müssen wir bis zu Maleachi kommen, dem letzten prophetischen Buch des Alten Testaments. Die Sache ist aber die, dass der Hass Gottes gegen Esau die Folge des Verhaltens Esaus ist." H. Rossier

Was schließlich Esau betrifft, so nennt der Apostel ihn einen „Ungöttlichen, der für eine Speise sein Erstgeburtsrecht verkaufte“, und der „nachher, als er den Segen erben wollte, verworfen wurde (denn er fand keinen Raum zur Buße), obgleich er ihn mit Tränen eifrig suchte“ (Heb 12,16.17).

http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=comment&comment_id=361&part_id=2647

»Esau habe ich gehaßt« steht geschrieben am Ende des Alten Testaments, nachdem die fortgesetzte Boshaftigkeit Edoms völlig erwiesen war und Gottes Unwillen verdient hatte.... Der Haß gegenüber Esau wird in diesem letzten Buch (des Alten Testaments) erwähnt, weil das Maß voll war, nachdem all der Widerstand und die gottfeindliche Haltung in den Nachkommen Esaus, in Edom, offenbar geworden war.... Gott stand Edom wegen seiner gottlosen Wege entgegen." A. Gaebelein

"Um Gottes souveräne Erwählung noch weiter zu unterstreichen, zitiert Paulus Maleachi 1,2,3: "Jakob habe ich geliebt, aber Esau habe ich gehasst." Hier spricht Gott von den zwei Völkern, Israel und Edom, deren Oberhäupter "Jakob" und "Esau" waren. Gott hat Israel als Volk ausgezeichnet, dem er den Messias und das messianische Königreich verheissen hat. Edom erhielt keine solche Verheissung. Statt dessen wurden "seine Berge zum Ödland gemacht und sein Erbbesitz den Schakalen der Steppe überlassen" (Mal 1,3; s. a. Jer 49,17.18; Hes 35,7-9)." W. MacDonald

http://www.livenet.de/themen/glaube/bibel/bibelstudium/roemerbrief/132350-bibelstudium_roemer_9_613.html

"Etwa 1'500 Jahre später, im letzten Buch des Alten Testaments, wird gesagt, dass Gott Esau gehasst habe. Während diesen anderthalb Jahrtausenden haben Esau und seine Nachkommen durch ihr Verhalten solche Wesenszüge offenbart, dass sie für Gott hassenswürdig wurden. Es wäre also verkehrt zu sagen, Gott habe Esau zur Verdammnis zuvor bestimmt. Nein, die Ursache für das endgültige Gericht, das im Buch Obadja beschrieben wird, war das böse Verhalten von Esau und seinen Nachkommen." A. Cuendet

<http://haltefest.ch/931-lektionen-aus-dem-buch-des-propheten-obadja>

Wer sind die "Armen im Geiste" (Matthäus 5,3)?

<http://www.bibelpraxis.de/index.php?article.1791>

"Buße erzeugt Armut im Geist, und da muss alles seinen Anfang haben." F. B. Hole

<http://www.soundwords.de/artikel.asp?id=9377>

"Die Armen im Geiste sind die, welche ein zerschlagenes Herz haben, demütig sind und sich von Gott ganz und gar abhängig wissen, klein und schwach und arm in ihren eigenen Augen. Sie sind es, die sich von Gott belehren, finden, retten und leiten lassen. Sie sind stets die Glückseligen." E. Dönges

Über die "Armen im Geiste"

http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=qa&answer_id=237

"Das sind nicht Menschen, die die Welt glücklich nennt, denn es handelt sich um solche, die gar nicht von der Welt sind.... Das sind solche, die wie ein Kind an Gott glauben. Sie urteilen nicht mit menschlicher Vernunft, um zu erörtern, was Gott gesagt hat. Sie glauben einfach und besitzen darum das Reich (vgl. Mt 11,25; 18,3; 19,14). Das ist das Gegenteil von dem, was die heutigen Menschen charakterisiert." S. Prod'hom

http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=comment&comment_id=457&structure_id=726&part_id=3489

Die erste Seligpreisung steht in Verbindung mit einem grundsätzlichen Wesenszug, der unauflöslich zu jeder Seele gehört, die zu Gott gebracht worden ist und Ihn kennt. „Glücklich die Armen im Geiste.“ (V. 3). Nichts widersteht dem Menschen mehr. Ein, wie die Leute sagen, „Mann von Geist“ ist das Gegenteil von einem „Armen im Geiste“. W. Kelly – Fortsetzung:

http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=comment&comment_id=497&structure_id=775&part_id=4024

"Dabei spricht der Herr hier nicht von Menschen, die eine geistige Behinderung haben oder in ihrer Intelligenz beschränkt sind. Es handelt sich auch nicht um materielle Armut... Fortsetzung:

http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=comment&comment_id=372&structure_id=609&part_id=2873

"Das bezieht sich nicht auf eine natürliche Veranlagung, sondern auf einen Zustand, den man bewusst gewählt und dem man sich unterworfen hat. Die »Armen im Geist« sind diejenigen, die ihre eigene Hilflosigkeit anerkennen und sich auf Gottes Allmacht verlassen. Sie spüren ihre geistliche Bedürftigkeit und entdecken, dass der Herr ihren Mangel ausfüllt. Diesen Menschen gehört »das

Reich der Himmel«, in dem Selbstzufriedenheit eine Untugend und Selbstüberhebung ein Laster ist." W. MacDonald

"Die, welche keine eigne Kraft haben, sondern alle ihre Kraft in Christus erblicken, - die, welche nicht mit der gottlosen Welt in die Wette laufen können, sondern lieber Unrecht leiden, als Unrecht tun, - die, welche einen stillen und demütigen Wandel führen, die nicht danach trachten, sich über andere zu erheben; die, wenn sie eine hohe Stellung einnehmen, nur mit Mühe genötigt werden konnten, dieselbe anzunehmen, die sie aber nie gesucht haben - die gern still und geräuschlos auf schattigen Wegen durch das Tal des Lebens pilgern - und denen immer die Worte in den Ohren tönen: "Begehrest Du Dir große Dinge? Begehre sie nicht;" - die "Armen im Geist", die bei ihrer Armut glücklich sind und zufrieden mit dem, was der Herr beschieden hat und die da glauben, daß sie viel reicher sind, als sie zu sein verdienen, ja, die sind's, welche Christus selig preist. Die Welt sagt, sie sind dumm und einfältig; aber Christus stellt die an die Spitze, welche die Welt unten anstellt: "Selig sind, die geistlich arm sind, denn das Himmelreich ist ihr." C. Spurgeon

Joel 3 und die endzeitliche Geistesausgießung

"Es gibt jedoch keine schriftgemäße Grundlage für die Feststellung, daß die zu Pfingsten begonnene Ausgießung des Heiligen Geistes in diesem gesamten gegenwärtigen Zeitalter weitergehen muß. Der Heilige Geist kam am Pfingsttag. Seine Ausgießung war ein einmaliges Ereignis, wobei nirgendwo im Neuen Testament eine weitergehende oder wiederholte Ausgießung des Heiligen Geistes verheißen wird. Wer diese große Prophetie Joels dahingehend auslegt, daß sie sich seit dem Erfüllungsbeginn zu Pfingsten in diesem Zeitalter immer wieder erfüllt habe, stößt im folgenden, in den nächsten beiden Versen, auf Schwierigkeiten. Es werden Wunder am Himmel und auf der Erde, Feuer, Rauchsäulen sowie die Tatsache erwähnt, daß sich die Sonne verfinstert und der Mond in Blut verwandelt. Das geschieht in Verbindung mit dem Tag des Herrn, ... Die große kommende Ausgießung des Geistes über alles Fleisch wird die Errettung zur Folge haben." A. Gaebelein

"Die Prophezeiung von Joel 3 wird sich erst am Ende der Drangsalszeit vollkommen erfüllen. Denn die erwähnten Wunderzeichen wird es vor der Wiederkunft Jesu in Herrlichkeit geben: Blut, Feuer und Rauchdampf, und die Sonne wird in Finsternis und der Mond in Blut verwandelt werden." N. Lieth

"Am Ende der Drangsalszeit wird der Geist Gottes «über alles Fleisch» ausgegossen. Aber nur die Juden werden weissagen, Träume haben und Gesichte sehen."

<http://www.mitternachtsruf.ch/files/zeitschrift/pdf/MNR-2002-02-KR.pdf>

"Der Schlüssel zum Verständnis des Buches Joel ist der Ausdruck: «der Tag Jehovas» Der «Tag Jehovas» wird nach der Entrückung der Kirche (Brautgemeinde) beginnen. Es ist der Tag, an welchem der Herr Gericht üben und noch einmal unmittelbar in den Lauf der Weltgeschichte eingreifen wird,..." R. Lee

"Der Ausgießung des Geistes Gottes geht das Gericht über alle Völker zur Seite. V4Die Sonne wird in Finsternis sich wandeln und der Mond in Blut, bevor kommt der Tag Jahve's, der große und furchtbare ..."

"Die erste der fünf Finsternisse für die Zeit vor der großen Trübsal wird in Joel 3,4 angekündigt. Hier wird der „Tag des Herrn“ genannt, der ja immer eine Bezeichnung für die große Trübsal ist. Die erste Finsternis soll davor eintreten. Sie wird eine weltweite Finsternis sein. - Der zweite Aspekt der Grundlage für die Wiederkunft Christi ist die Bitte Israels an den Messias, er möge zurückkommen und das Volk aus dieser verzweifelten Lage erretten. Denn sie wissen genau, daß die Armeen der Welt sich außerhalb von Bozra versammelt haben, um alle Juden zu vernichten. Dieses Gebet um Rückkehr des Messias und Errettung wird an mehreren Stellen der Bibel bezeugt, so in Sacharja 12,10 – 13,1. - Das Gebet geht nicht nur von den Juden in Bozra aus, sondern auch von denen, die noch in Jerusalem sind. Sie bekennen ihre nationale Sünde und bitten um das Kommen dessen, den sie durchbohrt haben; dieses Bekenntnis hat der Heilige Geist in ihnen bewirkt. Eine andere Stelle, die dieses Ereignis beschreibt, ist Joel 3,1-5. - Die Wiedergeburt ist das Werk des Heiligen Geistes. Das ganze Volk Israel wird innerlich erneuert, wenn der Heilige Geist auf die Menschen ausgegossen wird und sich dabei in gewaltigen und dramatischen Zeichen an den Menschen bekundet (Vers 1-2). Wunderzeichen am Himmel werden noch hinzukommen (Vers 3-4). Daraufhin werden die Juden Jerusalems und auch der Überrest in Bozra befreit und gerettet (Vers 5). - Wenn der Heilige Geist auf ganz Israel ausgegossen wird, werden die Juden den Namen des Herrn anrufen. Gott wird ihnen antworten und sie erretten. - Noch in ihrer Zerstreuung werden die Juden anfangen, den Namen des Herrn anzurufen, und zwar einmütig, ganz gleich, an welchem Ort sie sich befinden. So wird Israel völlig erneuert werden. Eine letzte Stelle finden wir in Römer 11,25-27." A. Fruchtenbaum

siehe Matthäus 24,29; Micha 7,18-20, Zephanja 3,9-13; Jes 32,15; 44,3-4; 59,19-21; Hesekiel 36,27-28; 37,14; 39,29.

http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=comment&comment_id=88&structure_id=201&part_id=453

"Die großen und schrecklichen Wunder, von denen die Rede ist, haben natürlich noch nicht stattgefunden, und müssen mehr oder weniger unmittelbar dem großen und schrecklichen Tag des Herrn vorausgehen, der noch zukünftig ist." A. Ladrerie

"Die vorhergehenden Verse wie auch die Verse 4,1-2 zeigen unzweideutig, daß sich die verheißene Geistesausgießung auf dem Höhepunkt der Großen Drangsals, in Verbindung mit dem rettenden Eingreifen des Messias für Israel abspielen wird... Die gesamte Prophetie Joels hat im wesentlichen den »Tag des Herrn« zum Inhalt,... Auf wen wird der Geist nach Joel 3 ausgegossen? Der Textzusammenhang zeigt uns eindeutig, was unter der Geistesausgießung auf »alles Fleisch« in dieser Weissagung unmittelbar gemeint ist: eine Ausgießung des Geistes auf das ganze übriggebliebene Volk Israel! Es heißt: »eure Söhne ... eure Töchter ... eure Greise«, und die vorherigen wie die folgenden Verse beweisen, daß damit Israel gemeint ist. Der klarste Beweis dafür ist die Aussage

in Joel 4,1-2, daß Gott zu jener Zeit mit allen Heidenvölkern ins Gericht gehen wird. Wenn die verheißene Geistesausgießung auch für die Nationen wäre, dann müßte Gott sie nicht blutig richten." R. Ebertshäuser

Über die falsche Auslegung von Joel 3

<http://www.bibelkreis.ch/WolffFritz/wlehchar.htm>

http://bitflow.dyn dns.org/german/WilfriedPlock/Staerken_Und_Schwaechen_Der_Charismatischen_Bewegung_200111.pdf

<http://www.bibelkreis.ch/Ebertsaeuser/chbewend.htm>

Kann ein Gläubiger sündlos werden? (1. Joh 3,6.8.9 + 1. Johannes 1,8)

<http://www.bibelkreis.ch/themen/koennenk.htm>

http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=qa&answer_id=484

http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=qa&answer_id=492

http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=qa&answer_id=532

"Weiter erfordert Gemeinschaft mit Gott, dass wir die Wahrheit über uns selbst anerkennen. Wenn wir zum Beispiel leugnen, dass wir von Natur aus

Sünder sind, heißt das, dass wir unaufrichtig sind und uns selbst betrügen. Man beachte, dass Johannes zwischen Sünde (Vers 8) und Sünden (Vers 9) unterscheidet. Sünde bezeichnet unsere verdorbene, böse Natur. Sünden sind die bösen Taten, die wir getan haben. Was wir sind, ist aber in Wahrheit schlimmer als alles, was wir je getan haben. Aber, gepriesen sei der Herr, Christus starb für unsere Sünde und für unsere Sünden. Bei der Bekehrung wird die Sündennatur in uns nicht ausgerottet. Stattdessen wird uns eine neue, göttliche Natur eingepflanzt, die uns die Kraft gibt, über die in uns wohnende Sünde siegreich zu leben." W. MacDonald

Bleibt der Gläubige zeitlebens ein armer Sünder?

<http://www.bibelkreis.ch/themen/zeitleb.htm>

http://www.bibelkreis.ch/themen/beiden_naturen.htm

Sündigt der Gläubige oder nicht?

<http://www.bibelpraxis.de/index.php?article.1546>

"Wie kann jemand, der ewiges Leben in Christus besitzt, so verblendet sein zu behaupten, er habe keine Sünde? Er darf mit Recht sagen, dass Christus seine Sünden hinweg getan hat, dass sein alter Mensch gekreuzigt ist und dass Gott in Bezug auf ihn die Sünde im Fleische verurteilt hat... Wenn wir diesen Vers prüfen, sehen wir, dass es sich nicht um Tatsünden, sondern um die innewohnende Sünde handelt, die ständige Neigung zum Sündigen, die stets zum Ausbruch kommt, wenn wir nicht wachsam sind. Wir besitzen zwar in Christus das neue Leben, aber auch unsere alte, böse Natur ist noch vorhanden... Von Einem allein konnte zu Recht gesagt werden: „Sünde ist nicht in ihm“ (1. Joh 3,5). In jedem anderen ohne Ausnahme ist die Sünde vorhanden. Die alte Natur ist noch anwesend, und wenn wir sie nicht durch den Geist Gottes ganz unter der Macht des Todes Christi halten, wird sie unweigerlich zum Ausbruch kommen." W. Kelly

http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=comment&comment_id=279&structure_id=479&part_id=2855

"Die Sünde eines Gläubigen berührt nicht die ewige Vergebung, die er empfing, als er sich als Sünder reuevoll an Gott wandte. Sie berührt aber dennoch seine Gemeinschaft mit Gott, von der wir gerade gelesen haben. Diese Gemeinschaft wird getrübt sein, bis er die Sünde, die zu ihrer Unterbrechung führte, bekannt hat. Wenn wir bekennen, dann ist Gott treu und gerecht gegenüber allem, was Christus ist und getan hat; die Sünde wird vergeben, so daß die volle Gemeinschaft wiederhergestellt werden kann. Wir könnten das die väterliche Vergebung nennen, um sie von der ewigen Vergebung zu unterscheiden, die wir als Sünder erlangt haben." FB Hole

http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=comment&comment_id=222&structure_id=380&part_id=1562

"Vom 9. Vers könnten gewisse Gläubige ableiten, dass sie kein Leben aus Gott haben, weil es vorkommt, dass sie sündigen (siehe Kapitel 5,18). Der Apostel betrachtet hier den Christen als den neuen Menschen, der aus Gott geboren ist, und dieser kann nicht sündigen. Er redet hier nicht vom Fleisch in uns, das böse Werke hervorbringen kann." J. Koehlin

"Das Fleisch ist noch da; aber die neue Natur ist sündlos." JND

http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=comment&comment_id=470&structure_id=739&part_id=3678

"Die Leugnung der Sünde in uns ist eine Selbsttäuschung. Diese böse Lehre, daß die alte adamitische Natur im Gläubigen ausgerottet sei, ist in unseren Tagen unter Heiligungs- und Pfingstsekten sowie anderen Irrlehren weitverbreitet. Wahre Frömmigkeit bedeutet, im Licht zu wandeln

und täglich zu bekennen, daß in unserem Fleisch nichts Gutes wohnt. Und wenn wir eine Sünde begangen haben, müssen wir sie bekennen. Er ist treu und gerecht, daß er uns die Sünden vergibt und uns von aller Ungerechtigkeit reinigt... Wenn der Gläubige doch sündigt, so liegt dies daran, daß er

Christus aus den Augen verloren hat und nicht entsprechend dem neuen Leben handelt, das ihm mitgeteilt worden ist. Ein anderer Gegenstand nimmt den Platz Christi ein, und wenn er dann im Eigenwillen handelt, ist er sogleich den Listen des Teufels ausgesetzt, der sich seine alte Natur und die Welt, die ihn verleitet, zunutze macht. Wenn ein Mensch gewohnheitsmäßig in der Sünde und gemäß seiner alten Natur lebt, hat er Christus

nicht gesehen noch ihn erkannt. Ein Kind Gottes kann sündigen, aber es lebt nicht mehr in der Sünde; wenn ein Bekenner beständig in der Sünde lebt, so ist dies der Beweis dafür, daß er den Herrn Jesus überhaupt nicht erkannt hat." A. Gaebelein

"Bei der Beschäftigung mit manchen Christen stellen wir immer wieder fest, dass sie den Herrn um Vergebung bitten, wenn sie

gefehlt haben. Wenn dies auch zu verstehen ist, so ist es doch nicht der Weg, den uns die Schrift zeigt. Unser Wort redet von einem Bekenntnis der Sünden. Gott erwartet ein rückhaltloses, ehrliches Bekenntnis der Verschuldung (siehe 3. Mo 5,5; 4. Mo 5,7; Ps 32,5; Ps 51,1–12)." C. Lopata

http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=comment&comment_id=566

http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=comment&comment_id=222&structure_id=380&part_id=1562

Errettung trotz Leben in der Sünde?

<http://www.soundwords.de/artikel.asp?id=5148>

"Gefäße zur Unehre" - 2. Timotheus 2,20.21

<http://www.bibelpraxis.de/index.php?article.1913>

„Wenn also jemand den Namen des Herrn bekennt, und aus Liebe zu Bequemlichkeit oder unter dem Vorwand, die Einheit bewahren zu wollen oder aus Voreingenommenheit für seine Freunde, das Böse duldet, das doch in der Schrift als abscheulich für Gott gezeigt wird, dann hat der Gottesfürchtige keine Wahl, sondern ist verpflichtet, das göttliche Wort zu beachten und sich selbst von diesen Gefäßen zur Unehre wegzureinigen.“ H. Smith

http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=comment&comment_id=342&structure_id=565&part_id=2930

"Sein Wort befiehlt mir, mich zu reinigen, von der Ungerechtigkeit abzustehen und mich von denen wegzuwenden, welche nur eine Form der Gottseligkeit haben, ihre Kraft aber verleugnen." CH. Mackintosh

<http://www.soundwords.de/artikel.asp?id=3558>

"Wir sondern uns von denen ab, die Ungerechtigkeit als Dauerzustand in ihrem Leben dulden, d. h. die offenkundig ein Verhalten zeigen, das nicht mit dem Wesen und dem Willen Gottes in Übereinstimmung ist. Dabei muss deutlich sein, dass Ungerechtigkeit offenkundig ist und dass man trotz Warnung nicht davon lassen will." E. Bremicker

http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=comment&comment_id=490&structure_id=769&part_id=3945

Absonderung und (?) oder (?) Einheit

<http://www.soundwords.de/artikel.asp?id=894>

<http://www.soundwords.de/artikel.asp?id=886>

<http://www.soundwords.de/artikel.asp?id=875>

"Daher ist ein Christ unbedingt verpflichtet, mit Ernst zu beachten, daß er sich niemals durch die Furcht vor einem Bruch der Einheit zwingen läßt, Dinge anzuerkennen, die den Herrn verunehren." W. Kelly

http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=comment&comment_id=467&structure_id=736&part_id=3598

„Man kann Ihn nicht ehren durch den eigenen Wandel, solange man mit solchen wandelt, die Ihn verunehren." JND

"Er verwirft nicht nur das, was in mir befleckend ist, sondern auch das, was von dem Umgang mit anderen her kommt." WJ. Hocking

<http://www.soundwords.de/artikel.asp?id=133>

"Damit das so ist, müssen wir uns selbst rein erhalten, indem wir uns von allem trennen, was nicht zur Ehre Gottes ist. Reinigen bedeutet an dieser Stelle, dass wir uns von dem absondern, was unrein ist. Hier sind also unsere Verbindungen angesprochen. Dabei können wir sowohl an die gottesdienstlichen Verbindungen als auch an unsere Beziehungen im Dienst denken. Dienstgemeinschaft mit Gefäßen zur Unehre macht uns unbrauchbar für die Arbeit im Werk des Herrn." M. Billeter

<http://haltefest.ch/1099-ermunterung-fuer-den-diener>

Wurzel der Bitterkeit: Hebr.12,14-15 _ 5. Mose 29,17-18

"Wer an der Gnade Gottes Mangel leidet, wem diese Gnade, die in Christus Jesus ist, fehlt, wessen Herz nicht in ihm ruht, ist ein bloßer Bekenner und besitzt nicht die Heiligkeit, welche die Gnade allein schenken kann. Er ist eine Wurzel der Bitterkeit und ein Unheiliger, ein irdisch gesinnter Mensch wie Esau, der sein Erstgeburtsrecht verkaufte." - A. Gaebelein

"ein ernstes Bild von dem Ende des Mannes, durch den das Aufkeimen einer Wurzel der Bitterkeit verursacht wird. Welch eine verhängnisvolle Täuschung, Friede! Friede! zu rufen, wenn kein Friede da ist, sondern im Gegenteil Zorn und Gericht unmittelbar drohen! Welch eine schreckliche Warnung für alle, die unter dem Volk Gottes als eine Wurzel der Bitterkeit wirken, sowie für alle, die ihnen in ihrem traurigen Werk helfen!" C.H. Mackintosh

http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=comment&comment_id=365

"Die Warnung vor einem „anderen Evangelium“ ist eine Warnung vor Gesetzlichkeit (Gal 1,6). Und dies kann ein Grund für Mangel an Gnade sein und damit auch für Bitterkeit. Lebe ich wirklich aus der Gnade oder hat sich Gesetzlichkeit, Leistungs- und Vergeltungsdenken bei mir eingeschlichen, mit dem ich mich unter Druck setze, andere Geschwister verurteile? " R. Kamper

<http://www.soundwords.de/artikel.asp?id=957>

"Wenn irgendetwas Böses, irgendeine Sünde im Herzen geduldet und nicht gerichtet wird, wird sie zu einer Wurzel, die, wenn sie nicht bekannt wird, nach außen hin zu Knospen beginnt. Die schlechte Pflanze wird an die Oberfläche kommen, das Böse wird nach

außen hin erscheinen, die Seelen beunruhigen und sich ausbreiten, so dass viele verunreinigt werden. Dieses Fortschreiten des Bösen ist besonders wahrzunehmen, wenn es sich um Böses in der Lehre handelt. Der Ausdruck „Wurzel der Bitterkeit“ ist sehr auffallend. Die Wurzel hat die Eigenschaften, die sich in den Früchten, die sie hervorbringt, vorfinden. Gift und Bitterkeit sind die traurigen und üblen Folgen, die aus ihr hervorkommen." -

http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=comment&comment_id=459&structure_id=728&part_id=3535

"Der Betreffende sieht aus wie ein Christ, redet wie ein Christ, bezeugt auch sein Christsein, aber er ist nie wiedergeboren worden. Er ist dem Heiland so nahe gekommen, doch hat er ihn nie wirklich angenommen; er ist ihm so nahe und ist doch so fern. Abfall ist eine »Wurzel der Bitterkeit«. Der Betreffende wird bitter gegen den Herrn und verachtet den christlichen Glauben. Seine Krankheit ist ansteckend. Andere werden durch seine Klagen, Zweifel und Leugnungen »verunreinigt«. W. MacDonald

"Es kommt manchmal vor, dass Gläubige sich fragen, warum sie keine richtige Freude am Herrn mehr haben. Daran ist nicht der Herr schuld, denn Er zieht sich nicht von uns zurück. Da liegt im Leben von uns Gläubigen etwas quer. In diesem Fall ist es nötig, den Herrn zu bitten: «Zeige mir, ob ein Weg der Mühsal bei mir ist.» Dann finden wir wieder zum Herrn.... Heute sind wir in Gefahr, an der Gnade Gottes Mangel zu leiden, indem wir den christlichen Boden verlassen und uns auf einen jüdischen Boden begeben, wo sich alles um das Sichtbare, das Materielle dreht. Wenn wir das tun, wird eine Wurzel der Bitterkeit aufspriessen, durch die viele verunreinigt werden." - M. Billeter

<http://haltefest.ch/586-gnade>

Vergeben: JA – aber vergessen ...?

<http://www.folgemirnach.de/article.php?y=2008&i=1&pfrom=7...>

Was bedeutet "Gesetz des Christus"? _ Galater 6,2

"das Gesetz des Christus, das heißt die Regel Seines Lebens hienieden. Er war stets für andere tätig. Er tat in keiner einzigen Handlung Seines Lebens Seinen eigenen Willen. Er opferte in allem sich selber und stellte sich zu allen Zeiten in den Dienst anderer. Er war heilig, gehorsam und treu in Liebe. Welch ein herrliches Vorrecht, Ihm hierin nachzufolgen! Sicherlich, die vielen Schwierigkeiten, Übungen und Versuchungen, die mancherlei Schwachheiten, welche die Kinder Gottes niederbeugen, geben uns Gelegenheit genug, unser Mitgefühl für die Heiligen an den Tag zu legen. Andere zu trösten und ihnen zu helfen, die Lasten, unter denen ein Bruder seufzt, auf sich zu nehmen, das heißt das Gesetz des Christus zu erfüllen. Wenn wir für alle die Bedürfnisse und Schwierigkeiten der Heiligen wahres Mitgefühl zeigen, wenn wir den schuldigen Bruder im Geist der Sanftmut zurechtweisen und ihn zu Gott zurückführen, dann wandeln wir im Geist des Christus und erfüllen das Gesetz Seines Herzens." H. C. Voorhoeve

"Vers 2: Zudem führt uns der Geist der Gnade und Liebe dazu, nicht nur die Wiederherstellung des gefallenen Bruders zu suchen. Vielmehr werden wir uns dann auch in den Kummer anderer einfühlen können, um einander dabei zu helfen, die Last der Umstände zu erleichtern. Wenn wir so handeln, erfüllen wir „das Gesetz des Christus“. Wir sollten also in Übereinstimmung mit dem Gesetz der Liebe tätig sein, die den Weg unseres Herrn kennzeichnete... Wenn wir seinen Fußspuren nachfolgen, werden wir einander in Liebe dienen. Wenn wir das tun, werden wir etwas von den Vorzüglichkeiten Christi zeigen. Und das ist das große Ziel, für das wir in dieser Welt zurückgelassen worden sind." H. Smith

Einer trage des anderen Lasten,...

<http://www.soundwords.de/artikel.asp?id=1224>

...und also erfüllet das Gesetz des Christus.

http://clv.de/_old/andachten/v06046.htm

"Es geht nicht nur darum, in Liebe einem gefallenen Bruder nachzugehen, sondern auch anderen gegenüber ein Beistand in ihren Schwierigkeiten zu sein. Die Liebe findet ihr Wirkungsfeld in der Sorge für solche, die niedergeworfen sind - „und also erfüllet das Gesetz des Christus!“ Möchtest du ein Gesetz haben? Ist dieses nicht gerade das richtige Gesetz für dich? Es ist das Gesetz Christi. So lebte und bewegte Er sich hier auf der Erde. Das Gesetz Moses fordert einen Menschen auf, an seinem Platz seine Pflicht zu tun. Das Gesetz Christi macht sozusagen das Hinausgehen in Liebe zu anderen zur Freude eines Erlösten. Genauso handelte Christus auf der Erde; und die höchste Berufung für einen Christen besteht darin, eine Darstellung Christi zu sein." W. Kelly

Das Zeichen des Jonas _ Matthäus 12,39 _ Lukas 11,29

Jonas - ein Hinweis/Vorbild auf den Herrn Jesus

"...denn in noch drei Tagen werdet ihr über diesen Jordan ziehen, um hinzukommen,..." Josua 1, 11

"Die «drei Tage» erinnern den Gläubigen an den Tod und die Auferstehung Christi (Lk 9,22). Es ist das Zeichen Jonas (Mt 12,40) und das Fundament des Evangeliums (1. Kor 15,3.4). Beim Auszug aus Ägypten waren von der Passnacht an auch drei Tage verstrichen, bis das Rote Meer durchzogen und das Lied der Befreiung gesungen wurde." J. Müller

"Das Zeichen des Todes des Herrn...spricht von den tiefsten Tiefen im Leben Jesu: von seinem Tod, und letztlich auch von seiner Auferstehung, denn Jona kam aus dem Wasser wieder heraus, so wie Christus aus dem Herzen der Erde wieder hervorkam, als Er auferstand." M. Seibel

http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=comment&comment_id=372&structure_id=609&part_id=3707

"Damit deutete der Herr sowohl seinen Tod als auch seine Auferstehung an. Obwohl sie durch alle seine Werke hätten erkennen können, dass Er der verheißene Messias war, wollten sie Ihn nicht annehmen. Jedes andere Zeichen wäre wirkungslos geblieben. Deshalb stellte Er ihnen nur noch ein Zeichen vor: das Zeichen Jonas', nämlich seinen Tod, das Ergebnis ihres Hasses gegen Ihn. Aber auch seine Auferstehung ist in diesem Zeichen eingeschlossen, denn der Herr war wie Jona drei Tage und drei Nächte in der Erde.... Dieses Zeichen bedeutete zugleich ihre eigene Verurteilung. Es zeigte sich dadurch, dass sie weit unter den heidnischen Bewohnern von Ninive standen, denn diese waren auf die Predigt von Jona hin umgekehrt." - S. Prod'hom

http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=comment&comment_id=457&structure_id=726&part_id=3496

"Jona war ein Zeichen, denn er war wie einer, der von den Toten auferstanden ist. Und er predigte mit vollem Erfolg, denn auf sein Wort hin bekehrten sich die Männer von Ninive. Der Herr Jesus erwähnt diese Tatsachen, um den Juden ihre Verderbtheit zu zeigen, denn während die Heiden auf Jona hörten, verwarfen die Juden den Einen, der mehr ist als Jona." J. Voorhoeve

"Daraufhin verlangen die Schriftgelehrten und Pharisäer ein Zeichen (V. 38 u. f.). Das war nichts als Bosheit, denn sie hatten Zeichen genug gesehen; sie wollten nur den Unglauben der übrigen aufreizen. Dieses Verlangen gab dem Herrn Gelegenheit, das Gericht über dieses böse Geschlecht auszusprechen, dem kein anderes Zeichen als das des Jonas gegeben werden sollte. Wie Jonas drei Tage und drei Nächte in dem Bauche des Fisches geblieben war, so sollte der Sohn des Menschen drei Tage und drei Nächte in dem Herzen der Erde bleiben: und ach! Christus war bereits verworfen. Die Niniviten würden am Tage des Gerichts dieses Geschlecht durch ihr Verhalten verdammen; denn sie hatten auf die Predigt Jonas' hin Buße getan, und ein Größerer als Jonas war hier. Die Königin des Südens würde gleicherweise Zeugnis ablegen gegen die Bosheit dieses widerspenstigen Geschlechts. Ihr Herz, angezogen durch das Gerücht von der Weisheit Salomos, hatte sie von den Enden der Erde zu ihm geführt; und ein Größerer als Salomo war hier. Jene armen, unwissenden Heiden verstanden besser die Weisheit Gottes in Seinem Worte, sei es durch den Propheten oder den König, als Sein geliebtes Volk, obwohl der große König und Prophet Selbst in dessen Mitte war." JND

War der Herr Jesus wirklich 3 Tage und 3 Nächte im Grab?

<http://www.soundwords.de/artikel.asp?id=618>

http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=qa&answer_id=666

"Durch ihr Verlangen, wie es Vers 38 berichtet, zeigten die Pharisäer an, dass sie in moralischer Hinsicht ebenso blind und gefühllos wie verdorben und böse waren. Indem sie alle Zeichen, die geschehen waren, nicht beachteten, ob in Unwissenheit oder aus Absicht, forderten sie ein neues Zeichen... In ihrem boshaften und ehebrecherischen Sinn konnten sie das klarste Zeichen nicht wahrnehmen; so würde ihnen auch kein Zeichen mehr gegeben werden außer dem größten aller Zeichen – Seinem eigenen Tod und Seiner Auferstehung, wofür in der bemerkenswerten Geschichte Jonas bereits ein Vorbild gegeben worden war. Das Geschlecht, das den Herrn verwarf, war von Wundern umgeben gewesen, mehr als alle, die vor ihm waren. Jona und seine Predigt waren den Niniviten ein Zeichen gewesen, und zu einer früheren Zeit war Salomo mit seiner Weisheit ein Zeichen für die Königin des Südens gewesen, und wie eindrucksvoll waren die Auswirkungen. Doch Jesus wurde verworfen." FB Hole

Mehr als Jona ist hier

<http://www.bibelpraxis.de/index.php?article.2695>

<http://www.bibelpraxis.de/index.php?article.2693>

<http://www.bibelpraxis.de/index.php?article.2692>

<http://www.bibelpraxis.de/index.php?article.2694>

"Jona, dessen Erleben ein Typus des Todes, der Grablegung und der Auferstehung unseres Herrn ist, verkündigte die Botschaft als einer, der sich gleichsam in einem Grab befunden hatte und danach wieder lebendig wurde....Christusgemäße Verkündigung, die seinen Tod für unsere Sünden, seine Grablegung und seine Auferstehung am dritten Tag beinhaltet, umfaßt das wahre Evangelium und birgt die Macht Gottes zur Rettung von Sündern in sich." A. Gaebelein

"Damit bezog sich Jesus auf seinen Tod, seine Grablegung und seine Auferstehung. Jonas Erlebnis, als er von dem Fisch verschlungen und wieder ausgespien wurde (Jona 1,17; 2,10) war ein Hinweis auf das Leiden und die Auferstehung des Herrn. Jesu Auferstehung aus den Toten ist allerdings das endgültige, größte Zeichen seines Dienstes am Volk Israel. ... Jesus sprach von seiner Auferstehung aus den Toten. So »wie Jona« aus dem Meer gerettet wurde, nachdem er drei Tage und drei Nächte im Bauch des Fisches verbracht hatte, so würde der Herr Jesus aus den Toten auferstehen, nachdem er drei Tage und drei Nächte im Grab gelegen habe. Mit anderen Worten, das letzte und größte Wunder des irdischen Dienstes des Herrn Jesus würde seine Auferstehung sein. »Jona war den Niniviten ein Zeichen.« Als er in die heidnische Metropole ging, um dort zu predigen, ging er als einer, der, zumindest bildlich gesprochen, aus den Toten auferstanden war. W. MacDonald

Was bedeutet der "edle Ölbaum" in Römer 11

"Der gute Ölbaum bezeichnet Israel in der Vertragsbeziehung zu Gott im abrahamitischen Bund. Der Ölbaum ist immer grün, und so ist auch der Bund Gottes mit Abraham unwandelbar. Weder Israels Untreue noch sein Ungehorsam können diesen Bund aufheben. Die Wurzel ist Abraham, der heilig war, abgesondert für Gott. Wegen des Unglaubens wurden einige Zweige abgebrochen. Sie sind nun vom guten Ölbaum abgetrennt und vertrocknet. Der wilde Ölbaum ist ein Bild der Nationen. Die Zweige dieses wilden Ölbaums sind in den guten Ölbaum eingepfropft worden, damit sie an den Wurzeln und der guten Ernährung des guten Ölbaums Anteil haben. Die

eingepfropften Zweige des wilden Ölbaums stellen aber nicht die wahre Gemeinde dar. Damit sind vielmehr die Nationen gemeint, die nach Israels Unglauben auf den Boden der Verantwortung gestellt sind, die einst Israel hatte, um nun an den verheißenen Bundessegnungen Teil zu haben. Die veredelten Zweige repräsentieren das christliche Bekenntnis, das, was wir die Christenheit nennen. Diese eingepfropften Zweige werden ernst verwarnt. Sie sollen nicht stolz sein, sie sollen nicht hochmütig sein, sie sollen in der Tugend verharren. Bleibt die Warnung unbeachtet, werden sie nicht verschont, sondern abgeschnitten. Und wenn das geschieht, wird Gott wieder die natürlichen Zweige in ihren eigenen Ölbaum einsetzen, wenn sie nicht mehr im Unglauben verharren. Das kann Gott tun. Er kann und wird Israel in die frühere Beziehung zu sich zurückversetzen. Das ist prophetisch. Die Christenheit ist genau das geworden, wovor es hier gewarnt wird: prahlerisch, hochfahrend, nicht in Tugend verharrend – mit einem Wort: sie ist abgefallen. Der Unglaube und das Versagen des Namenschristentums ist genauso groß, wenn nicht noch größer als der Unglaube und das Versagen Israels. Es wird die Zeit kommen, da Gott die Christenheit nicht verschonen, sondern das Gericht über sie ausführen wird. Er wird Laodizea aus seinem Munde ausspeien (Offb 3,16). Dann ist die Stunde der Wiederherstellung Israels gekommen." A. Gaebel

"Die Wurzeln dieses Bundes Abrahams sind jüdisch, doch Gott plante von Anfang an, dass auch die Heiden daran Anteil haben sollten.... Das Einpflanzen der Heiden in den «edlen Baum» (Röm 11,16-24) sollte nicht als Reduzierung der Verheissungen für Israel, sondern als Verbesserung der Stellung der Heiden verstanden werden." Dr. M. Vlach _ Artikel ab S. 4:
[http://www.mnr.ch/index.php?o1=1346&c=237#/article/Zeitschrift-Mitternachtsruf-\(09-2014\)/711409](http://www.mnr.ch/index.php?o1=1346&c=237#/article/Zeitschrift-Mitternachtsruf-(09-2014)/711409)

Die "Wurzel" deutet auf Abraham hin, mit dem die Segenslinie begann...
http://www.jesus.ch/information/bibel/bibelstudium/roemerbrief/132814-bibelstudium_roemer_11_1124.html

"In diesem Kontext wurzelt der Ölbaum in den Vätern (Abraham, Isaak und Jakob) und dem Abrahamsbund und versinnbildlicht den Ort des Segens; der Segen ist zugänglich durch die Bündnisse mit dem jüdischen Volk. Man kann sich entweder am Ort des Segens befinden oder davon entfernt sein. Paulus spricht hier nicht von individuellen Gläubigen, sondern vielmehr von zwei nationalen Gruppen – Juden und Nichtjuden. Die Juden waren am Ort des Segens, wurden aber wegen ihres Ungehorsams von dort entfernt; Nichtjuden, die zuvor außerhalb des Orts des Gehorsams an den Ort des Segens gesetzt worden und erhalten etwas vom Segen der jüdischen Bündnisse. Danach warnt Paulus die Nichtjuden, dass auch sie vom Ort des Segens „ausgebrochen“ werden können, ebenso wie es mit Israel geschah. Das Thema hier ist aber nicht eine Unterscheidung zwischen individuellen Gläubigen, die ihre Rettung bewahren, und individuellen Gläubigen, die sie verlieren, sondern Paulus behandelt zwei nationale Gruppen – Juden und Nichtjuden." A. Fruchtenbaum

Die Bedeutung des edlen Ölbaumes
<http://www.soundwords.de/artikeldr.asp?id=1009>
<http://www.soundwords.de/artikel.asp?id=1056>

"Israel, in der Gestalt des Überrestes, wird am Ende der Drangsalszeit ganz naturgemäss wieder in seine frühere Segensstellung eingeführt, die natürlichen Zweige in ihren eigenen Ölbaum eingepfropft werden."
<http://haltefest.ch/1025-die-guete-und-strenge-gottes>

"Abraham ist die Wurzel, und der Ölbaum ist ein Bild des Segens und des Eingehens in die Verheißungen Gottes."
<http://www.soundwords.de/artikel.asp?id=1081>

"Um die Stellung Israels und die der Nationen zu veranschaulichen, verwendet der Apostel das Bild eines Ölbaumes, der Israel darstellt, mit den Verheissungen Gottes, die einst dem Abraham, der Wurzel, gegeben wurden."
http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=comment&comment_id=527
http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=comment&comment_id=165&structure_id=287&part_id=1259
http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=comment&comment_id=334&part_id=2334

"Die Heiden sind in einen jüdischen Ölbaum eingepfropft worden und nicht die Juden in einen heidnischen (Römer 11,16-24). Die Epheserstelle macht klar, daß es die Heiden sind, die durch Christus „nahegebracht wurden“, damit sie ebenfalls an den Segenswirkungen der jüdischen Bundesschlüsse teilhaben können; der Bund selbst aber gehört immer noch Israel. Die Heiden sind demnach „Miterben und Miteinverlebte und Mitgenossen seiner Verheißung in Christus Jesus durch das Evangelium (Epheser 3,6). Die Heiden sind Teilhaber, aber keine Besitznachfolger. Das Zeitalter der Gemeinde hat sein Hauptziel darin, Menschen aus den Heiden durch das Evangelium herauszurufen, wie es in Apostelgeschichte 15,14 steht." Nach Römer 11,25-27 wird die Predigt des Evangeliums, die die Heiden aus den Völkern herausruft, so lange dauern, bis die Vollzahl der Heiden nach dem Willen Gottes eingegangen ist. Mit diesem Werk Gottes unter den Heiden ist nicht nur eine Absicht für die Heiden, sondern auch eine für die Juden verbunden. Tatsächlich beabsichtigt Gott dadurch, die Juden zur Eifersucht zu reizen, so daß während dieser Zeit der Gemeinde auch viele Juden zum Glauben an den Messias Jesus kommen (Römer 11,11-15). Die Heidenchristen erfreuen sich des geistlichen Segens, der aus dem Bund Gottes mit den Juden kommt. Sie werden in einen jüdischen Ölbaum eingepfropft, der sich auf Israel bezieht, „denn das Heil kommt von den Juden“ (Johannes 4,22). Deshalb gibt es nicht so etwas wie eine Gemeinde der Heiden. Die Gemeinde ist einfach ein Leib, der sich aus jüdischen und heidnischen Gliedern zusammenfügt, die durch den Glauben an Christus miteinander verbunden sind." A. Fruchtenbaum

"Durch Gnade stellt Gott Israel nach dem Versagen der Nationen wieder her."
http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=comment&comment_id=425&structure_id=684&part_id=4624
http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=comment&comment_id=349&structure_id=572&part_id=2571

Warum mußte der Abstand zwischen der Bundeslade und dem Volk 2000 Ellen betragen? _ Josua 3,4

"Das einzige Mittel, wodurch Gottes Wege für sein Volk verstanden werden können, ist, die Augen auf Christus, die wahre Bundeslade, gerichtet zu haben. Es gibt keinen anderen Weg, wie die Seele von Gottes Gedanken erfüllt werden kann. Die Obersten gingen durch das Lager mit dem Befehl: „Schaut auf die Bundeslade, lasst Platz zwischen ihr und euch, denn Israel geht einen Weg, den es nie zuvor gegangen ist." Jeder wahre Oberste im Volk Gottes, jeder Diener, der von Gott zur Führung beauftragt ist, hat nur diese eine Botschaft: „Sieh auf Christus, richte dein Auge auf Christus. Gib ihm in Ehrfurcht den Vorrang. Folge seiner Führung." Wo der Weg ist, ist nicht die Frage. Wo Christus führt, ist wichtig. Gehorsam gegenüber seiner Stimme befreit von 1000 Fragen und Schwierigkeiten, die unseren Fortschritt in göttlichen Dingen behindern. Israel hatte die Feuersäule, die sie aus Ägypten leitete, und die Bundeslade, die sie in Kanaan einführte. In beiden Fällen mussten sie lediglich der göttlichen Führung folgen, denn sie konnten sich nicht selbst den Weg durch das Wasser bahnen. Anstrengungen, Wege zu bahnen, hindern manche daran, das zu betreten, was Gott bereitet hat. Doch indem man auf Christus blickt, erscheint der Weg des Segens vor den Füßen. Die Schritte des Glaubens sind notwendigerweise immer neu, und nur durch das Hinschauen auf Jesus können wir den Weg wissen, den wir gehen sollen....Doch obwohl sie auf die Bundeslade achten sollten, und ihr folgen sollten, sollten sie ihr doch nicht nahe kommen. Sie sollten zwischen sich und ihr einen Abstand von 2000 Ellen lassen. Und auch der Christ muss dem Herrn Jesus Christus immer seinen vollen Platz geben, denn er muss in allem den Vorrang haben (Kol 1,18). Es gibt einen göttlichen Abstand zwischen ihm und seinem Volk. Er ist der Weg, und er hat ihn gemacht...Die Bundeslade stellt Christus in besonderer Weise als Persönlichkeit dar: ihr Akazienholz seine Menschheit, ihr Gold seine Gottheit, ihr Inhalt (das Gesetz) seine Gerechtigkeit als Mensch. Alles zeugt von ihm persönlich." H. F. Witherby
<http://www.bibelkreis.ch/Aufbereitet%20durch%20%20E.%20Kiss/Das%20Buch%20Josua.pdf>

"Das Volk sollte der Bundeslade, die von den Priestern getragen wurde, in einem Abstand von etwa 2'000 Ellen folgen, was etwas mehr als 1'000 Meter sind. Wer könnte Dem folgen, der sich allein aufmachte, um an unserer Stelle dem Gericht und dem Tod zu begegnen? Schon im Garten Gethsemane waren die Jünger einen Steinwurf weit von ihrem Herrn entfernt, der in seiner Angst die Schrecken des Todes in der Seele empfand (Lk 22,41)." J. Muller
http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=comment&comment_id=333&structure_id=549&part_id=2351

"Das Volk musste einen Abstand haben, damit man die Bundeslade gut sah, wo sie durchging. Das ist also ein rein praktischer Grund. Dann ist es aber auch ein Ausdruck der Ehrfurcht vor Gott. Gott hat das gewählt, als das Mittel, damit das Hindernis des Jordan durchbrochen werden kann. Und wir können darin eben auch sehen, dass der Herr Jesus mit großem Abstand als Vorläufer vor uns in den Tod gegangen ist und uns die Erlösung gebracht hat. Also gewissermaßen um den riesigen Abstand zu zeigen, der zwischen ihm, der das Werk am Kreuz vollbracht hat und uns, die wir überhaupt nichts beigetragen haben. Das wird durch die 2000 Ellen so anschaulich demonstriert... Aber das zeigt eben, wenn die Bundeslade hinweist auf den Herrn Jesus, den Sohn Gottes, welche Ehrfurcht wir vor seiner Person haben sollen....Und auch hier zeigt der Abstand die Ehrfurcht vor seiner Person, die Einzigartigkeit Jesu Christi und damit aber auch, wie er allein vorausgegangen ist und allein am Kreuz gelitten hat. - Er ging voraus den Weg in den Tod und wir sollen ihm nachfolgen, aber eben in seinen Fußstapfen." R. Liebi
http://bitimage.dyndns.org/german/RogerLiebi/Das_Buch_Josua_Teil_03_19971012.pdf

"Das beleuchtet die Tatsache, daß unser Herr sein Werk allein tun mußte. Petrus erklärte, er würde mit ihm in den Tod gehen, aber der Herr erklärte ihm: »Wohin ich gehe, dorthin kannst du mir jetzt nicht folgen, du wirst mir aber später folgen.« (Joh 13,36). Niemand war bei ihm, als er den Weg bereitete, aber er führt sein ganzes Volk durch den Tod ins Auferstehungsleben und in die Herrlichkeit." A. Gaebelein

"Das Volk wurde angewiesen, der Lade in einigem Abstand zu folgen, sie aber immer im Auge zu behalten. Die Lade spricht von Christus. Wir sollten einen respektvollen Abstand wahren, indem wir nicht versuchen, ehrfurchtslos alle Geheimnisse seiner Person zu lösen, die für den menschlichen Geist zu tief sind. Einige der schlimmsten Irrlehren in der Geschichte des Christentums sind entstanden, weil man genau das dreist versucht hat. Aber wir sollten Christus immer im Blick behalten; das gewährleistet unseren Sieg." W. MacDonald

Was bedeuten die 12 Steine in Gilgal & 12 Steine im Jordan? - Josua 4

"Also wir finden hier diese zwei Gedächtnisse für den Durchgang durch den Jordan. Einerseits zwölf Steine, die herausgeholt und in Gilgal aufgestellt werden. Und andererseits zwölf Steine, die im Jordan aufgerichtet werden. Ja, also die Steine in Gilgal sprechen von dem neuen Leben, von der Auferstehung, genau. Und die Steine im Jordan sprechen vom Tod. Genau so wie die Taufe beides ausdrückt, auch als ein Gedächtnis, auch als eine einmalige Handlung im Leben eines Gläubigen. Das Untertauchen entspricht dem Tod, entspricht den Steinen im Jordan. Und das Heraufkommen aus dem Wasser entspricht der Auferstehung, entspricht den Steinen in Gilgal. Und wir sehen, es sollte ein Zeichen sein, an das man immer wieder erinnert sein würde." - R. Liebi
http://bitimage.dyndns.org/german/RogerLiebi/Das_Buch_Josua_Teil_03_19971012.pdf

Das Denkmal in Gilgal

http://bitimage.dyndns.org/german/WilhelmBusch/Das_Denkmal_In_Gilgal_1950.html

Zwölf Steine in Gilgal und zwölf Steine im Jordan

http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=comment&comment_id=333&structure_id=549&part_id=2352

„Indem Israel dieses tat, anerkannten sie, vertreten durch ihre Repräsentanten, was der Herr für sie bewirkt hatte. Diese

Handlung wurde durchgeführt, das sollten wir immer bedenken, als alle in das Land Kanaan eingezogen waren. Diese Steine verkündeten bestimmte Tatsachen. Sie wurden dem trockenen Flussbett entnommen und verkündeten somit die Macht Gottes im Abschneiden der Wasser vor der Bundeslade. Die Zahl 12, für jeden Stamm ein Stein, verkündete, dass ganz Israel in das Land Kanaan eingezogen war. Die Errichtung dieses einen Denkmals aus zwölf Steinen im Land Kanaan bezeugte die Einheit Israels im Land. Es wurde damit zu einem Denkmal des Wirkens des Herrn für die Nation. Zunächst verkündeten diese Steine also das große Werk des Herrn für sein Volk, nämlich dass der Jordan vor der Lade seines Bundes von seinen Wassern entleert, und das Volk dadurch in die Fülle ihrer Segnungen gebracht worden war. Wenn wir wirklich erkennen, dass wir in Christus in die himmlischen Örter gebracht sind, wird unsere erste Handlung im Geist derjenigen Israels gleichen: wir werden Gott preisen für seine Kraft und Macht, in der er seine Absicht ausgeführt hat, uns in solche Segnungen einzuführen. Christus, unsere Bundeslade, ging für uns in den Tod, nahm ihm seine Kraft, beraubte ihn seiner Macht. Und Gott hat uns, die tot in Sünden waren, mit dem Christus lebendig gemacht, und hat uns in ihm in die Fülle der Segnungen eingeführt, so dass die Gläubigen heute in Christus in den himmlischen Örtern sind, wie Israel mit dem Durchzug durch den Jordan in Kanaan war. - Außerdem lehrt uns dieses Bild, dass die Steine, die aus der Tiefe des Flusses genommen waren, Israel daran erinnern sollten, wie sie durch die Bundeslade, die im Bett des Jordan für sie gestanden hatte, in das verheißene Land eingegangen waren. Gott möchte in den Herzen seiner Heiligen immer die Erinnerung an den Tod Christi aufrechterhalten. Der Gläubige ist mit Christus gestorben; er ist auch mit ihm auferweckt, und nie soll er vergessen, was der Herr durchlebt hat, als er für ihn starb. - Die Säule der zwölf Steine, die in Gilgal aufgerichtet wurde, war dem Volk zu einem Gedächtnis an das Werk des Herrn für sie. Die Frage: "Was bedeuten euch diese Steine?", die die Kinder ihren Vätern stellen würden, sollte durch einen Hinweis auf das Wirken des Herrn beantwortet werden: "Weil die Wasser des Jordan vor der Lade des Bundes des Herrn abgeschnitten wurden; als sie durch den Jordan ging, wurden die Wasser des Jordan abgeschnitten." Und es ist gut, wenn Christen ihren Kindern davon erzählen, was Gott gewirkt hat. Unsere Kleinen müssen in den großen Wahrheiten des Wortes Gottes gegründet werden. Die Tatsachen der Erlösung, Auferweckung und Himmelfahrt sollten in ihre Herzen und Gedanken eingepflanzt werden.;... und durch das Weitererzählen von dem Werk des Herrn werden die Seelen des Volkes Gottes in dieser Wahrheit befestigt. Die Verkündigung dessen, was Gott getan hat und was seine Ratschlüsse sind, erhebt die Seele." H. F. Witherby
<http://www.bibelkreis.ch/Aufbereitet%20durch%20%20E.%20Kiss/Das%20Buch%20Josua.pdf>

Die Bildersprache des Alten Testaments
<http://www.bibelpraxis.de/index.php?article.2673>

Johannes 8,31-32 _ Wenn ihr in meinem Worte bleibt, so seid ihr wahrhaft meine Jünger; und ihr werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch frei machen.

"Obwohl die meisten Juden das Licht völlig ablehnten, gab es einige, die durch die Worte des Herrn überführt wurden. So lesen wir: „Als er dies redete, glaubten viele an ihn.“ Sogleich unterweist der Herr diejenigen, die glauben, dass das Bleiben in seinem Wort Zeichen wahrer Jüngerschaft ist. Das Bleiben in der Unterwerfung unter sein Wort wird [uns] allein bewahren, ... wir erkennen die Wahrheit und die Wahrheit befreit von der Sklaverei der Sünde." H. Smith

"Die Leute zitieren diesen Vers oft, ohne daran zu denken, daß er Teil einer Verheißung ist, die unter ganz bestimmten Bedingungen ausgesprochen wurde. Denn im vorigen Vers heißt es: »Jesus sprach nun zu den Juden, die ihm geglaubt hatten: Wenn ihr in meinem Wort bleibt, so seid ihr wahrhaft meine Jünger.« Und erst danach folgt das Versprechen: »Und ihr werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch frei machen.« Mit anderen Worten: Die befreiende Macht der Wahrheit hängt von unserem Bleiben an seinem Wort ab. Es ist nicht genug, die Wahrheit nur zu kennen in dem Sinne, daß man sie verstandesmäßig erfaßt hat. Wir müssen ihr auch gehorchen und sie in die Tat umsetzen. Das krampfhaft Befolgen der Schrift tut es nicht. Christus wünscht sich solche, die ihm in stetem, gläubigen Gehorsam folgen. - Nun unterscheidet Jesus zwischen denen, die Jünger sind, und denen, die sich »wahrhaft« als Jünger erweisen. Ein Jünger ist jeder, der behauptet, von jemandem zu lernen, doch ein »wahrhaftiger« Jünger ist einer, der sich ausdrücklich dem Herrn Jesus Christus hingegeben hat. Wer wahren Glauben hat, auf den trifft diese Aussage zu: Er »bleibt« in seinem »Wort«. Das bedeutet, dass er bei Jesu Lehre bleibt. Er wendet sich nicht davon ab. Wahrer Glaube ist immer von Dauer. Ein Jünger wird nicht gerettet, weil er in seinem Wort bleibt, sondern er bleibt in seinem Wort, weil er gerettet ist. Allen wahren Jüngern wird verheißen, dass sie »die Wahrheit erkennen« werden und die Wahrheit sie »frei machen « wird. Die Juden kannten die Wahrheit nicht, sie waren auf schreckliche Weise gebunden. Sie befanden sich unter der Knechtschaft von Unwissenheit, Irrtümern, Sünde, Gesetz und Aberglauben. Diejenigen, die den Herrn Jesus wirklich kennen, sind von der Sünde befreit, sie wandeln im Licht und werden vom Heiligen Geist Gottes geleitet." W. MacDonald

"In seinem Wort zu bleiben, ist also die Bedingung, wenn man in Wahrheit Christi Jünger sein will. Andere mögen sehr interessiert sein, aber sie werden bald müde oder wenden sich über kurz oder lang anderen Zielen zu. Christi Jünger hängt an seinem Wort und findet neue Quellen in dem, was ihn zuerst angezogen hat. Sein Wort beweist sich als so göttlich, da es der Glaube ist, der darin bleibt, und die Wahrheit wird also nicht nur gelernt, sondern auch gekannt. Unsicherheit und Ungewissheit verschwinden, während die Wahrheit, anstelle von ständiger Knechtschaft wie das Gesetz, die Seele frei macht, wie auch immer ihre vorherige Sklaverei aussah. Es gibt Wachstum in der Wahrheit und Freiheit dadurch. Das Gesetz packt den verdorbenen und stolzen Willen des Menschen, um ihn zu Gottes Gunsten zu verdammen, wie es auch richtig ist; die Wahrheit macht die Erkenntnis von Ihm, wie sie in seinem Wort offenbart wird, kund und gibt so Leben und Freiheit: Vorrechte, die der natürliche Mensch, der die souveräne Gnade Gottes ebenso sehr hasst, wie er sich selbst erhebt und liebt, während er andere verachtet und verschmäht, nicht begreifen kann. Des Menschen einziger Gedanke deshalb, wie man Gerechtigkeit erlangen könne, geht über das Gesetz. Sie kennen nicht die Kraft der Wahrheit und fürchten die Freiheit, als wenn sie in Knechtschaft ende; während sie zur gleichen Zeit stolz auf ihre eigene Stellung sind, als wenn sie unveräußerlich wäre und als wenn Gott ihr Diener wäre und nicht sie verpflichtet, seine Diener zu sein. Deshalb antworteten die

Juden Jesus: „Wir sind Abrahams Same und sind nie jemandes Knechte gewesen. Wie sagst du; Ihr sollt frei werden?“ W. Kelly

"Ein wahrer Jünger zu sein bedeutet, in seinem Wort zu bleiben. Durch das Wort und den Geist sind wir gezeugt worden, und wir benötigen das Wort, um als Jünger leben zu können." A. Gaebelein

Was bedeutet das Abwälzen der "Schande Ägyptens" _ Josua 5,9

"Es ist erstaunlich, wie lange wir vorangehen können und doch ein wenig Wertschätzung für den Menschen nach dem Fleische von seiner guten Seite beibehalten. Dieser Mensch muß abgeschnitten werden, sonst wird in uns ein Element der Welt sein, und ein Element der Welt ist die Schande Ägyptens. Ich glaube nicht, daß die Schande Ägyptens Schande vor den Menschen bedeutet, sondern es bedeutet das, was vor Gott eine Schande ist. Es ist eine Schande an Seinem Volke vor Gott, wenn bei uns nur ein einziges Element dieser Welt geblieben ist „nach der Überlieferung der Menschen" oder „nach den Elementen der Welt. Wenn Menschen von der Welt reden, denken sie an Theater, Film und dergleichen; die Welt im Kolosser-brief ist aber die religiöse Welt, die Welt der Satzungen, wo man für alles ganz genaue Vorschriften hat - dafür, was man tut, was man berührt, was man betastet-, das ist die Welt. Jedes derartige Element ist eine Schande am Volke Gottes; Gott will, daß sie abgewälzt wird, und das tut Er zu Gilgal. Wenn man einen gut erzogenen Menschen sieht, an dem alles gut und angenehm ist, ist es bedeutungsvoll einzusehen, daß das alles wertlos ist." C. A. Coates

<http://www.bibelkreis.ch/C.A.%20Coates/Josua%20CAC/KAPITEL%205.htm>

"Wenn ein Mensch wirklich erfasst, Christus ist für mich gestorben, nicht nur für meine Tatsünden, sondern auch für das, was ich bin, dann wird eigentlich die ganze Vergangenheit abgewälzt und die Voraussetzung für ein siegreiches Christsein ist damit gegeben.

Übrigens, das hebräische Wort

Gilgal kommt von einer Wurzel galal, das heißt wälzen und dann galgal, das ist das Wort für Rad. Und dann ist es auch verwandt mit dem aramäischen Wort Golgatha. Interessant, nicht wahr. Das aramäische Golgatha heißt Schädel. Warum heißt der Schädel Golgatha? Weil man ihn rollen

kann. Einen Totenkopf kann man rollen. Daher kommt das. Aber interessant die Beziehung zwischen Gilgal und Golgatha, die ist nicht nur sprachlich da, sondern auch inhaltlich. Es ging ja hier wirklich um die Abwälzung der Bosheit des Menschen und auf Golgatha ging es um die endgültige

Lösung des Problems der Sünde im Menschen." - R. Liebi

http://bitimage.dyndns.org/german/RogerLiebi/Das_Buch_Josua_Teil_04_19980111.pdf

"Gott hat seinen Ratschluss im Hinblick auf seine Erlösten in Christus erfüllt, und hat sie, die aus dem Land der Knechtschaft kamen, in Christus in die himmlischen Örter versetzt. Er hat durch Christus jede einzelne Sache von ihnen entfernt, die sein Auge in ihnen als nicht in Übereinstimmung mit seinen Gedanken gesehen hat, denn sie sind mit Christus gestorben; und er hat sie in Christus völlig in Übereinstimmung mit seinem Gedanken gebracht, denn sie sind mit Christus auferweckt und in Christus versetzt in die himmlischen Örter; und das ist das Lager – der Platz der Kraft für den Christen. Auf welche Weise auch die Welt angeschaut werden mag, in welcher Weise auch das Fleisch, das Prinzip des Bösen, betrachtet werden mag, in Christus, dem Auferstandenen aus den Toten, in Christus, dem zum Himmel Aufgefahrenen, ist die Schande von Gottes erlöstem Volk durch Gott selbst abgewälzt. Er selbst spricht sie frei, denn es war nicht das, was Israel von sich selbst sagte, sondern was der Herr im Blick auf sie verkündete, was Gilgal – das Lager – zu ihrem Platz der Kraft machte." H. F. Witherby

"Beschneidung bedeutet den Tod des Fleisches. Der Tod Christi ist die Beschneidung für sein Volk: »In ihm seid ihr auch beschnitten worden mit einer Beschneidung, die nicht mit Händen geschehen ist, [sondern]im Ausziehen des fleischlichen Leibes, in der Beschneidung des Christus« (Kol 2,11). Daß wir der Sünde gestorben sind, setzt aber voraus, daß wir den Tod Christi ganz praktisch für uns persönlich in Anspruch nehmen. Auf das Fleisch und auf die Dinge des Fleisches muß das scharfe Messer einwirken. Die Glieder, die auf der Erde sind, müssen gedemütigt, das heißt, in den Tod gegeben werden, wohin der Tod Christi sie beordert hat. Geschieht das nicht, bleibt die Schande Ägyptens auf seinem Volk, und es ist unfähig, seine himmlischen Besitztümer zu genießen, und unfähig, in den Dingen Christi zu wachsen. Daher steht Gilgal für das Selbstgericht." A. Gaebelein

2. Petrus 3,12: Indem ihr erwartet und beschleuniget die Ankunft des Tages Gottes...

"Das Wissen um die kommenden Gerichte im Zusammenhang mit dem "Tag des Herrn" gibt genügend Gründe dafür, Gott wohlgefällig zu leben. Charakteristisch für ein solches Leben wird die Haltung beständiger Erwartung und des Wunsches nach dem Kommen des "Tages Gottes" sein. Dieser "Tag" ist das letzte Ereignis in der Zeit, wenn Tod, Sünde und Hölle völlig besiegt sein werden und Christus das Reich, das er als Mittler tausend Jahre lang regiert hat, dem Vater überantwortet wird (1. Kor. 15,24-28; Off. 20,7-22,21)." M. F. Unger

R. Liebi: "Verschiedene heilsgeschichtliche Tage:

- „Der Tag des HERRN“ (2Pet 3,10; vgl. Zeph 1,14ff): Von der Grossen Drangsal über die Wiederkunft Christi bis ans Ende des 1000jährigen Reiches

- „Der Tag Gottes“ (2Pet 3,12): Die Zeit der Auflösung des Weltalls

- „Der Tag der Ewigkeit“ (2Pet 3,18): Die künftige Welt nach Off 21,1-8

- Vgl. „Der Tag des Heils“ (2Kor 6,2): Die gegenwärtige Zeit der Gnade

- Der Irrwahn der Ruchlosen / Gottlosen / Gesetzlosen (2Pet 3,17; vgl. Mat. 24,12); vgl. die Revolution der 1960er-Jahren"

"Angesichts einer solchen Zukunft ermahnt der Apostel die Gläubigen noch einmal zu einem heiligen Wandel und zur Gottseligkeit, »indem ihr die Ankunft des Tages Gottes erwartet und beschleunigt« (Vers 12). Der Gedanke, der häufig mit den Worten »indem ihr die Ankunft des Tages ... beschleunigt« ausgedrückt wird, daß wir handeln und dem Herrn dienen, das Evangelium den Heiden bringen und andere Dinge tun und damit das Kommen des Herrn beschleunigen könnten, wird durch den Text nicht unterstützt und ist nicht wahr. Gott kann nicht vom Geschöpf beschleunigt werden, und er kann auch nicht in der Ausführung seiner ewigen Ratschlüsse gehindert werden." A. Gaebelein

"Die Gläubigen sollen ebenso in Erwartung leben. Sie sollen der »Ankunft des Tages Gottes« entgegensehen und sich von Herzen danach sehnen. Einige benutzen die hier befindlichen Worte (»indem ihr die Ankunft des Tages Gottes erwartet und beschleunigt«), um zu lehren, dass wir das Kommen des Herrn beschleunigen können, wenn wir hingegeben leben und ihm unermüdlich dienen. Doch diese Lehre beinhaltet zwei Probleme: Erstens ist der Tag Gottes nicht mit dem Kommen des Herrn identisch. Selbst wenn es so wäre, dann müssen wir zweitens ernsthaft bezweifeln, ob der Zeitpunkt des Kommens Christi durch den Eifer seines Volkes verändert werden kann. »Der Tag Gottes« ist in diesem Fall die Ewigkeit. Er folgt dem Abschluss des »Tages des Herrn«, wenn Himmel und Erde vernichtet werden. »Der Tag Gottes« ist der Tag seines vollständigen und endgültigen Sieges. Aus diesem Grund ist es ein Tag, den wir voller Sehnsucht erwarten sollen. Wenn Petrus vom »Tag Gottes« spricht, so sagt er nicht »an dem«, sondern »um dessentwillen die Himmel in Feuer geraten und aufgelöst und die Elemente im Brand zerschmelzen werden«. Der »Tag Gottes« ist nicht die Zeit, zu der die endgültige Vernichtung stattfindet. Stattdessen muss dieses Gericht stattfinden, ehe der »Tag Gottes« beginnen kann." W. MacDonald

"Wir erwarten einen besseren Tag, den Tag Gottes. Wir sollen seine Ankunft beschleunigen, indem wir mit Eifer und Fleiß dienen - in dem hoffnungsvollen Bewusstsein und dem Geist dieses herannahenden Tages." J. Jeannin

Inwiefern taten die Jünger größere Werke als der Herr? - Johannes 14,12

"Genau auf den Wortlaut achten! Werke und Wunder können zwei verschiedene Dinge sein. Größere Wunder als Dämonen austreiben, Kranke genesen lassen, Tote auferwecken konnten die Jünger nicht tun. Aber nachdem der Heilige Geist als Folge des Zurückkehrens des Auferstandenen zum Vater gekommen war, konnte dieser Heilige Geist Jesum verherrlichen, indem er Seelen Ihm, dem zur Rechten Gottes Sitzenden, zuführte und zufügte, Apg. 2,41.47; 11,24, am ersten Tag sogleich 3000. Jesus hatte auch Seelen zu Sich gebracht: Joh. 1,38ff. und später noch andere. Aber das war etwas Geringeres, eben weil Er sie nur zu Sich als auf Erden seiend ziehen konnte; der Heilige Geist aber verband und verbindet sie jetzt mit Ihm als dem im Himmel Seienden. Die "Werke", oben genannt, sind freilich "Wunder". So meint Er es in den Versen 10 und 11. So waren diese Wunder Werke, welche die Jünger nachher taten, "die Werke, die ich tue", V. 12a. Dennoch waren sie "größere", weil sie von dem im Himmel seienden Sohn des Vaters gewirkt wurden, wie z. B. Apg. 3,1. 13.15.16; 4,8-10, aber auch andere: 5,5-9. Darum: "Weil ich zum Vater gehe." - Franz Kaupp

"Der Herr verbindet diese größere Machtentfaltung mit seinem Weggang zum Vater. Indem Er dorthin zurückkehrte, ging Er an die Quelle aller Macht und Segnung. So wurden durch seine Gegenwart beim Vater die vollen Hilfsquellen des Himmels für jeden geöffnet, der auf Erden an Christus glaubt und in seinem Namen betet." - H. Smith
<http://www.soundwords.de/artikel.asp?id=1291>

"Anhänger der »Christlichen Wissenschaft« und extreme Heilungsprediger behaupten, daß der Herr seine eigentlichen Heilungswunder gemeint habe und daß Christen heute dieselben Werke und noch größere Werke tun sollten. Doch wie könnte ein Gläubiger ein größeres Wunder tun, als es die Auferweckung des Lazarus aus den Toten war? Die Verheißung: »Der wird auch die Werke tun, die ich tue«, wurde unmittelbar nach dem Tag der Pfingsten erfüllt. Die Kranken wurden durch den Schatten des Petrus geheilt, der Lahme wurde geheilt, Dämonen wurden ausgetrieben und die Toten wurden auferweckt. Sollten diese Wunder bis an das Ende der gegenwärtigen Haushaltung fortgesetzt werden? Es gibt in der Schrift nirgendwo eine Aussage, die dafür spricht, daß dies der Fall sein sollte. »Wenn ständig Wunder in der Gemeinde vorkommen würden, dann würden sie aufhören, Wunder zu sein. Wir sehen sie in der Bibel nie, außer in gewissen kritischen Phasen in der Geschichte des Volkes Gottes« (Thoughts on the Gospel of John). Die »größeren Werke« sind geistliche Werke. Die Tausende, die zu Beginn der Haushaltung gerettet wurden, die Verkündigung des Evangeliums weit draußen unter den Heiden und deren wunderbare Ergebnisse sind diese größeren Werke." - A. Gaebelein

"Weil ich zum Vater gehe"
http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=qa&answer_id=578

Warum liess Josef seinen Becher gerade in den Sack eines Unschuldigen stecken? 1. Mose 44,12

"Benjamin war in der Tat unschuldig. Aber durch das Verhalten der Brüder zu ihm, dem Reinen und Unschuldigen, sollte ihr Herzenszustand offenbar werden, ob er noch derselbe war, wie ehemals gegenüber Josef, dessen Blut sie gleichsam über sich gebracht hatten. In dieser Hinsicht ist Benjamin, wie auch Josef, ein Vorbild auf den Herrn Jesus, wie die zehn Brüder ein Vorbild sind auf das einst ungläubige, später durch Buße und Glaube hergestellte Israel. (Vgl. 1. Mose 42,22-24 mit Matth. 27,25; Apostelg. 7,52; Jes. 4,4; Joel 3,21; Psalm 51,14; Sach. 12,10 u.a.m.) Für Benjamin, den Unschuldigen, wurde Juda, aus dessen Stamm Jesus, der große Bürge und Mittler, kommen sollte, der Stellvertreter und Bürge. (1. Mose 43,8.9.)" E. Dönges

"Dass er den silbernen Kelch im Sack von Benjamin versteckte und Benjamin zurückbehielt, geschah in der Absicht, seine Brüder zum Eingeständnis ihrer Blutschuld zu bringen. Die gesamte Szene ist eine Vorschattung des künftigen Tages, an dem der Überrest Israels seine Schuld am Tod des Messias bekennen und über ihn trauern wird, wie man um den einzigen Sohn trauert (Sach 12,10)." W.MacDonald

"Er handelte so, um ihnen ihre Sünde ins Gedächtnis zu rufen, damit sie sie mit ihren eigenen Lippen bekannten. ... Dass er erst Simeon und dann Benjamin zurückhielt, war geschickt ausgedacht und geschah, um festzustellen, ob sie noch immer hartherzig gegen die Hilferufe eines gefangenen Bruders und die Tränen eines beraubten Vaters waren. Sein Plan ging bewundernswert auf. Seine Härte und seine Freundlichkeit wirkten zusammen, um sie zu beunruhigen, und seine Güte wirkte mit, um sie zur Buße zu leiten." G. Williams

"Die Untersuchung wegen des Bechers fand statt, um herauszufinden, ob die Brüder gegenüber Benjamin die gleichen bitteren Gefühle hegten, die schon ihr Verhalten gegenüber Joseph bestimmt hatten. Ihr jetziges Verhalten offenbarte den großen Wandel, der stattgefunden hatte. Sie bekannten, daß ihr Frevel bekanntgeworden war, und Juda, ihr Sprecher, offenbarte die liebevollste Ehrfurcht vor seinem alten Vater und die leidenschaftlichste Liebe für seinen jüngeren Bruder." A. Gaebelein

"Benjamin litt um seiner Gerechtigkeit willen, musste für die Missetat seiner schuldigen Brüder leiden, das erkannten und fühlten seine Brüder; denn ihre Missetat war ihre Sünde an Joseph. Gott hatte diese jetzt an ihnen gefunden, so urteilt im Lichte Gottes Juda für alle. An dem Becher waren sie unschuldig. Aber vor Jahren hatte ein Unschuldiger – Joseph – den bitteren Kelch der Leiden trinken müssen, jetzt gleicherweise Benjamin. Einst wurde Joseph als Sklave für zwanzig Silbersekel verkauft, jetzt traf das gleiche Los Benjamin... Josephs Absicht war, auf diesem außergewöhnlichen Wege seine Brüder auf ihre große Missetat, begangen an Joseph, hinzulenken und sie diesbezüglich zur Selbsterkenntnis und Bekenntnis und Busse zu führen... Einst hatten sie Gefühllosigkeit genug, um sich in Frieden niederzusetzen, als wenn nichts geschehen wäre (1. Mose 37,25), während Joseph flehend voll Seelenangst in der Grube war. Joseph benutzt das Wort „Frieden“ als Prüfstein wie auch als eine Erinnerung an ihren damaligen Herzenszustand... So wird der Heilige Geist durch das Wort Gottes – man denke an Jesaja 53 und viele Psalmen – den Überrest der letzten Tage belehren, dass ein Unschuldiger und Reiner den bitteren Weg des Leidens gegangen ist und den Kelch des Zornes Gottes und des Todes getrunken und geschmeckt hat... So wird später der Überrest immer mehr und mehr durch die Heiligen Schriften verstehen lernen, dass es ihr Messias war, dessen Verräter und Mörder sie geworden sind. (vergl. Apg 7,52; Psalm 2,1–3) Das wird eine tiefe Busse hervorrufen und ein starkes Verlangen nach ihrem Messias... Auch wird dieser gläubige Überrest um seiner Gerechtigkeit willen leiden (Psalm 1)." A. Helling

http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=comment&comment_id=313&structure_id=521&part_id=2290

Wer ist mit "dem geringsten dieser meiner Brüder" in Mt. 25,40 gemeint? s. Joel 4,1-3)

"Es ist wichtig festzuhalten, dass hier drei Gruppen von Menschen erwähnt werden – Schafe, Böcke und Christi Brüder (die von ihm erkaufte Angehörigen des gläubigen Überrests). Die ersten beiden Gruppen, über die Christus zu Gericht sitzt, sind die Nationen, die während der Trübsal leben. Die dritte Gruppe besteht aus den treuen jüdischen Brüdern Christi während der Drangsal, die sich weigern, trotz der zunehmenden Verfolgung seinen Namen zu verleugnen." W. MacDonald

"Die Grundlage und der Maßstab für dieses Gericht wird der Antisemitismus bzw. die Liebe zu Israel sein. Alle diese Heiden erhalten ihren Urteilsspruch danach, wie sie die Juden in der Zeit der großen Trübsal behandelt haben... Jeder einzelne Heide wird zu dieser Zeit danach gerichtet, ob er bei diesen Greuelthaten mitgewirkt oder seine Mitwirkung verweigert hat... Der Richter (Vers 31) wird kein anderer als der Herr Jesus Christus selbst sein. Er wird auf einem Thron sitzen, der im Tal Josaphat von seiner Herrlichkeit umstrahlt wird. Alle dann noch lebenden Heiden werden vor ihm zum Gericht versammelt (Vers 32). Es ist ein Gericht, in das jeder hineinkommt, ob er nun gegen oder für Israel gewesen ist. Alle Heiden werden in zwei große Gruppen aufgeteilt: die Schafe, die „für Israel“ waren, und die Böcke, die „gegen Israel“ gewirkt haben (Vers 33)... Die für Israel waren, sind solche, die den „Brüdern“ Christi – den Juden – in der Zeit der großen Trübsal helfen. In der Trübsalszeit werden die Juden für die Glaubenden oder Nichtglaubenden zur Scheidelinie. Nur Glaubende werden es wagen, die Anordnungen des Antichristen zu übertreten und den Juden zu helfen. Ihre Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft gegenüber den Juden liegt darin begründet, daß sie selbst gerettet sind. Jakobus würde sagen, daß sie ihren Glauben durch die Werke zeigen. Die Ungläubigen aber werden ihre israelfeindliche Haltung in ihren israelfeindlichen Taten zeigen. Der Urteilsspruch über die Heiden wird dann darüber entscheiden, wer von ihnen in das messianische Reich eingehen darf." A. G. Fruchtenbaum

"Hier sehen wir, wie die noch lebenden Nationen gerichtet werden. Der Maßstab ist, wie sie die letzten Botschafter des Königs behandelt haben, die »Brüder« des Königs aus dem jüdischen Volk. Wenn diese Nationen ihrem Zeugnis geglaubt haben, dann haben sie die Boten mit Freundlichkeit behandelt. Wenn sie die letzte Botschaft jedoch abgelehnt haben, dann haben sie auch den Boten nicht geholfen. Die gerechten Nationen, die geglaubt haben, werden auf der Erde verbleiben, um das Tausendjährige Reich zu erleben. Die Ungerechten werden jedoch in die ewige Verdammnis gehen." A. Gaebelein

"Die „Brüder“ hier sind, wie ich glaube und bereits bemerkt habe, Juden, Seine Jünger als Juden, die der Herr zu Seinen Boten bestellt hat, damit sie während Seiner Abwesenheit das Reich verkündigen. Das Evangelium des Reiches sollte allen Nationen zu einem Zeugnis gepredigt werden, und dann sollte das Ende des Zeitalters kommen." J. N. D.

"Wie hatten sie gewisse Menschen behandelt, die der König Seine Brüder nennt? Sie werden also danach beurteilt, wie sie sich zu einem kurzen Zeugnis am Ende der gegenwärtigen Haushaltung gestellt haben. Dieses Zeugnis wird zweifellos durch jüdische Brüder

des Königs abgelegt in einer Zeit, während der sich die ganze Welt über das Tier verwundert und die Menschheit im allgemeinen wieder den Götzen zuwendet und in die Hände des Antichristen fällt.... So werden diese Nationen oder Heiden nach ihrem Verhalten gegen die Boten des Königs in der Zeit vor und bis zu dem Augenblick, wo Er sie vor den Thron Seiner Herrlichkeit ruft, behandelt. Denn in der Zeit einer sehr ernstesten Verführung benötigt man das lebensspendende Werk des Heiligen Geistes, um Seine verachteten Herolde anzuerkennen." W. Kelly

http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=comment&comment_id=196&structure_id=333&part_id=1416

"Wer nun weiß, Gutes zu tun, und tut es nicht, dem ist es Sünde." Jak. 4,17

"Der letzte Vers (17) darf nicht aus dem Zusammenhang, in dem er steht, gelöst werden. Die Sünde besteht nicht nur aus dem Tun des Bösen; nein, wenn wir nicht das Gute tun, von dem wir erkennen, daß wir es tun könnten, dann ist auch das Sünde. Wenn wir nicht gemäß der Tatsache handeln, daß wir im Blick auf die Zukunft völlig von Gott abhängig sind, sündigen wir." A. Gaebelein

»Dieser Vers sollte endgültig die Frage der sündlosen Vollkommenheit eines Christen klären: ›Wer nun weiß, Gutes zu tun, und tut es nicht, dem ist es Sünde‹. Dies ist natürlich viel mehr als das Verbot, Böses zu tun. Es gibt Böses, vor dem wir uns sehr hüten müssen. Die Verantwortung, die mit dem Wissen verbunden ist, Gutes tun zu können, verdient viel größere Beachtung, als wir ihr eigentlich schenken möchten. Wie ernst ist es, an all das Gute zu denken, das wir hätten tun können und doch nicht getan haben! Wie zögerlich wollen wir anerkennen, daß auch dies Sünde ist! Wir neigen leicht dazu, hierin eine Freiheit zu beanspruchen, die keine biblische Freiheit ist; und ohne Zweifel können wir eine solche Aussage leicht im Sinne von Gesetzlichkeit mißbrauchen, wenn in unserem Herzen Gesetzlichkeit vorhanden ist. Wir sollten gezogen, nicht getrieben werden. Doch wie schwer ist es, das, was zu tun in unserer Macht steht, nicht zu vernachlässigen und uns von einer gewissen Haltlosigkeit und Furchtsamkeit zu befreien. Wie oft versagen wir in Bezug auf das, was zum Segen für uns selbst und ebenso für andere wäre! Denn tatsächlich können wir niemals derartige Frucht säen, ohne auch zu ernten, was wir gesät haben; und das Gute, das wir anderen tun können, wird, selbst wenn es eine völlige Selbstaufopferung fordert, doch am Ende mehr erbringen, als es uns gekostet hat. Es wird dem zum Nutzen sein, der dies weder gesucht noch daran gedacht hat.« - Numerical Bible

"In diesem Zusammenhang bedeutet »Gutes tun«, Gott in jeden Augenblick und Bereich unseres Lebens einzubeziehen und jederzeit in der Abhängigkeit von ihm zu leben. Wenn wir wissen, dass das so sein sollte, und uns nicht danach richten, dann ist das eindeutig Sünde. Natürlich lässt sich dieser Vers auch in einem weiteren Sinne anwenden. In jeder Lebenssituation und jedem Lebensbereich macht uns die Möglichkeit zum Gutes tun verantwortlich, danach zu handeln. Wenn wir wissen, was richtig ist, dann haben wir die Verpflichtung, demgemäß zu leben. Wenn wir das nicht tun, so sündigen wir – gegen Gott, gegen den Nächsten und gegen uns selbst." W. MacDonald

"Wenn wir wissen, was wir Gutes tun könnten, und ziehen im Eigenwillen dennoch vor, es nicht zu tun, dann ist es Sünde. Der Apostel sagt also hier nicht nur, dass Böses zu tun, Sünde ist, sondern wenn wir nicht das Gute tun, obwohl wir es kennen, ist das Sünde." H. Smith

"Die Kenntnis des Guten, ohne dass man es zur praktischen Ausführung bringt, macht eben das Unterlassen des Werkes, das hätte getan werden können, zu einer direkten Sünde. Die Tätigkeit des neuen Menschen fehlt, und die des alten ist da. Obwohl das Gute vor unseren Augen ist und wir sehr wohl wissen, was wir tun sollten, entschließen wir uns doch nicht dazu. Es ist keine Neigung vorhanden, es zu tun; wir wollen es nicht tun." J. N. D.

"Sünde besteht nicht allein darin, Böses zu tun, sondern auch darin, das Gute, das wir kennen, nicht zu tun. Vergessen wir niemals, was die neue Natur liebt und Christus gemäß als wahrhaftig und heilig empfindet!" W. Kelly

Wie ist 2. Johannes 10-11 gemeint?

"Wenn jemand zu euch kommt und diese Lehre nicht bringt, so nehmet ihn nicht ins Haus auf und grüßet ihn nicht. Denn wer ihn grüßt, nimmt teil an seinen bösen Werken."

"Wenn die Lehre des Christus auf dem Spiel steht, darf man nicht zögern: Kompromisse bedeuten Verrat am Herrn. Wenn wir Ihm nicht treu sind, werden wir niemals in den Dingen, die Gott uns geoffenbart hat, treu sein. Mit Seiner Person, mit der Gnade und Wahrheit zu uns kam, ist die Ehre Gottes aufs innigste verknüpft. Wenn daher jemand kommt, der diese Lehre nicht bringt, so sind alle, wie auch die Frau und ihre Kinder, ernsthaft verpflichtet, einen solchen um Christi willen nicht zu beachten, selbst wenn er früher der liebste christliche Freund auf Erden war. Das ist es, wozu uns Gott heute auffordert. Wenn jemand nicht die Lehre des Christus bringt, dann schließe die Tür; gib dich nicht mit einem Antichristen ab. Denen, die den Namen des Herrn und Sein Wort nicht achten, muss solch ein Verhalten unerhört erscheinen, besonders in diesen liberalen Tagen, wo der Mensch alles und Christus wenig oder gar nichts bedeutet. Selbst bekennende Christen schweigen geflissentlich dazu und denken: „Wie schade, die Einheit durch solche Fragen zu stören! Ist es nicht die Hauptsache, dass die Christen zusammenhalten und jede Trennung, dieses entsetzliche Übel, vermeiden? Übrigens – er ist doch ein so netter und lieber Bruder! Sicher wird er bereit sein, seine Ansichten aufzugeben, wenn man nicht gerade Öl ins Feuer gießt.“ So reden die Neutralen, die noch gefährlicher als die betrogenen Verführer sind. Nein, meine Brüder, durch die Gnade verdanken wir alles dem Sohne Gottes und dem Vater, der Ihn sandte und gab. Wenn wir als Christen zu etwas berufen sind, wo wir um jeden Preis entschieden und unbeugsam sein müssen, dann in dem Fall, wo die Ehre Christi und die Wahrheit über Ihn angetastet werden." W. Kelly

http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=comment&comment_id=279&structure_id=479&part_id=4272

Verschließe dein Haus vor dem Bösen

<http://www.soundwords.de/artikel.asp?id=701>

"Jeder Umgang mit solchen Werkzeugen der Finsternis, jede Bezeugung der Liebe oder Freundschaft ihnen gegenüber, und wäre es nur ein Gruß, durch den man eine gewisse Gemeinschaft bezeugt, bedeutet Teilnahme an seinen bösen Werken, selbst wenn man dabei vorgibt, seine böse Lehre zu verwerfen. Wer mit solchen Irrlehrern Gemeinschaft pflegt, muss gemieden werden, wie dieser selbst. Es geht um die Frage der Treue gegenüber dem Herrn selbst; Kompromisse sind Verrat an Ihm."

http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=comment&comment_id=311&part_id=2175

"Diese Verse bilden das Zentrum des Briefes. Sie geben uns geschätzten Rat, wie wir mit Irrlehrern umgehen sollen, die an unsere Tür klopfen. Johannes bezieht sich nicht auf gelegentliche Besucher, sondern auf antichristliche »Missionare«. Sollten wir sie hereinbitten? Ihnen eine Tasse Kaffee anbieten? Ihnen finanziell unter die Arme greifen? Ihre Literatur kaufen? Die Antwort lautet: Wir sollen sie »nicht ins Haus aufnehmen« und »nicht grüßen«. Diese Menschen sind Feinde Christi. Wenn wir ihnen Gastfreundschaft erweisen, dann stellen wir uns auf die Seite derer, die gegen Christus sind. Es ist möglich, dass wir manchmal solch einen Menschen in unser Haus lassen, ohne zu wissen, dass er den Herrn verleugnet. Darauf bezieht sich der Vers nicht. Aber wenn wir wissen, dass jemand ein Irrlehrer ist, dann wäre es Untreue gegenüber Christus, mit ihm Umgang zu pflegen. Diese Verse beziehen sich jedoch nicht auf Gäste allgemein. Wir haben oft Ungläubige als Gäste und versuchen, sie für Christus zu gewinnen. Hier geht es um religiöse Lehrer, die die Göttlichkeit und das Menschsein Jesu Christi verleugnen." W. MacDonald

"Jeder, der nicht die Lehre des Christus bringt, wie sie im vorherigen Brief entfaltet wird, die Lehre über Christus als den Sohn Gottes, der im Fleisch gekommen ist und für Sünder starb, sowie über alles, was damit zusammenhängt, ist ein Antichrist. Außerdem macht er Gott zu einem Lügner und beraubt Gott seiner Herrlichkeit und den Menschen seiner Errettung, indem er die Lehre des Christus leugnet. Jeder Mensch, der die Jungfrauengeburt

leugnet oder lehrt, daß Christus sündigen konnte, oder seine leibliche Auferstehung leugnet, ist ein solcher Antichrist. Er muß gemieden werden. Die

Gemeinschaft mit ihm stellt eine Unmöglichkeit dar. Er darf in keinem christlichen Haus willkommen heißen werden, und man darf ihn auch nicht mit einer allgemeinen Grußformel begrüßen. Wenn wir ihm irgendwo begegnen, dürfen wir ihn auf gar keine Weise anerkennen, nicht einmal mit einem »Guten Morgen« oder »Guten Abend«. Dies ist die Bedeutung des Ausdrucks »grüßt ihn nicht«. Aber ist das nicht intolerant? Ja, aber es ist die Intoleranz der göttlichen Liebe. Wenn der Gläubige solche Verführer willkommen heißt und auch nur im geringsten Maß Gemeinschaft mit ihnen übt, so billigt er jemanden, der Christus leugnet. Gott wird alle zur Verantwortung ziehen, die Gemeinschaft mit Menschen, Kreisen von Gläubigen und Einrichtungen pflegen, die seinen Sohn und seine Herrlichkeit leugnen. Dies ist vielen unangenehm. Heutzutage wird es »christliche Nächstenliebe und Weitherzigkeit« genannt, wenn man sich mit Unitariern, Bibelkritikern und getauften Ungläubigen unterschiedlicher Art verbindet. Die Ehre und Herrlichkeit Christi tritt dann in den Hintergrund. Wir dürfen glücklich sein, wenn wir feststehen, eine solche Gemeinschaft ablehnen und diesem von Gott gegebenen, ausdrücklichen Befehl des Apostels der Liebe nachkommen. Gott wird uns dafür belohnen." A. Gaebelein

Was stellt der Philister dar?

"Er repräsentiert den religiösen Menschen, einen, der eine Form der Gottseligkeit hat, ihre Kraft aber nicht kennt, den ritualistischen Pharisäer." A. Gaebelein

Die Philister im Licht des Neuen Testaments

<http://haltefest.ch/601-die-philister-im-licht-des-neuen-testamentes>

Philister: »Sie sind Kinder Hams, und sein Name lautet übersetzt »der Schwarze« oder »Sonnenverbrannt«. Dunkel in der Tat, aber dunkel durch die Sonne. Gott wollte einen Menschen, der uns im Bild oder als ein Muster zeigen sollte, wie er den Menschen sieht, der sich von ihm, dem Licht, abgewandt hat. So führt er auf der Bühne dieser Welt einen »schwarzen Menschen« ein, einen Menschen, schwarz gemacht von der Sonne, und kristallisiert die traurige Wahrheit in seinem Namen, Ham. Das ist ein sehr deutliches Bild für den »alten Menschen«. In der Tat hat ihn die Sonne beschienen, aber er hat das Licht nicht empfangen. Er hat es zurückgewiesen, ist nicht zu dem Licht gekommen; er hat das Licht gehaßt. Tatsächlich hat es ihn nicht erleuchtet, aber es muß doch irgendeine Wirkung gehabt haben. Welche? Es hat ihn nur verfinstern können. Man könnte wahrhaftig sagen: Wenn er niemals Licht gehabt hätte, wäre er nicht so dunkel, wie er ist, und je greller das Licht, desto dunkler wurde er. Das ist nun sicherlich eher das Bild des Pharisäers als das des Zöllners. Es war der Pharisäer, der religiöse Mensch, der gewarnt wurde: »Wenn nun das Licht, das in dir ist, Finsternis ist, wie groß die Finsternis!« (Mt 6,23). Es war der Pharisäer, der religiöse Mensch, nicht der Zöllner, dem der Herr bescheinigte, daß seine Taten böse waren. Es war der Pharisäer, der religiöse Mensch jener Tage, der – das Licht der Welt, das wahre, hell strahlende göttliche Licht vor Augen – um ein Zeichen bat! Wenn einer am hellen Mittag um Licht bittet – was würde es beweisen außer seiner Blindheit? Oh, du blinder Pharisäer, oh, du finsterner Pharisäer, oh, du Kind Hams, du unerneueter religiöser Mensch, du unbekehrtes Kirchenmitglied: Wie groß war und wie groß ist bis heute deine Finsternis – ein finsterner Mann, in der Tat!« F. C. Jennings

"Sie bekennen Gott mit den Lippen, sehen aber verächtlich auf das wirklich geistliche Leben herab, welches die Erweckungen früherer Tage gekennzeichnet hat. Sie beanspruchen, Kinder Gottes zu sein, aber sie haben dazu kein Recht, denn sie haben Gottes eingeborenen Sohn nicht im Glauben angenommen und sind demnach nicht wiedergeboren (Joh. 1, 12.13). Sie haben eine Form der Gottseligkeit, verleugnen aber deren Kraft (2. Tim. 3,5)... Der Geist hat auch keinen Platz in toten Formenwesen, das sich der Richtigkeit seines Glaubensbekenntnisses rühmt und doch weder Glauben noch Leben hat....Das Gleiche sehen wir heute in der

Tatsache, daß Männer, die nicht zum Reiche Gottes gehören, weil sie nicht wiedergeboren sind, und ihm somit nur dem Bekenntnis nach angehören, dennoch anerkannte Führer und Lehrer sind und den Namen Christi an ihre eigenen philosophischen Gedanken gehängt haben... In der Versammlung in Laodicäa sehen wir die Philister in ganzer Kraft wirken. Sie stellen alle diejenigen dar, die wohl eine gewisse Beziehung zu Christus haben, aber doch nur Bekenner ohne Besitz sind, die eine Form des Christseins ohne Kraft angenommen haben. Für sie ist die Wahrheit Gottes nicht mehr als irgendeine andere Lehre auch, über die man redet und die dennoch rätselhaft bleibt, denn «der natürliche Mensch aber nimmt nicht an, was des Geistes Gottes ist, denn es ist ihm eine Torheit, und er kann es nicht erkennen, weil es geistlich beurteilt wird. Es besteht immer die Gefahr bei den Gläubigen, daß sie sich nur mit der Lehre beschäftigen. Wir brauchen die korrekte Lehre und müssen das Bild gesunder Worte festhalten, aber es ist wichtig, daß wir wissen, was hinter den Worten steckt und was das, was die Lehre aussagt, für das wirkliche, tagtägliche Leben bedeutet. Viele vergeuden die Zeit mit der Aufklärung verwickelter Fragen und eifern sich über Dogmen und gehen dabei des süßen Honigs verlustig, der in Gemeinschaft mit dem Herrn genossen werden könnte." J. T. Mawson

"Die Philister stellen Menschen dar, die sagen, sie seien Christen, aber kein Leben aus Gott haben. Sie haben nie aufrichtig ihre Sünden vor Gott bekannt und haben kein Teil an der Erlösung durch den Glauben an den Herrn Jesus. Sie sind Namenschristen. Sie sind Menschen, die sich in ihrem so genannten Christsein von eigenen Gedanken und Gefühlen leiten lassen. Sie machen sich die Bibel gefügig. Sie dienen Gott auf die Weise, die ihnen am Besten erscheint...Die Philister scheinen Menschen darzustellen, die äußerlich eine Stellung einnehmen, die mit dem übereinstimmt, was Gott seinem Volk gegeben hat. Sie besitzen eine Form der Gottseligkeit (2. Timotheus 3,5). In unserer Zeit sind sie mit Namenschristen zu vergleichen, mit Menschen, die vorgeben, Christen zu sein, aber nicht wiedergeboren sind. Es sind Nachahmer. Philister stellen eine Religion dar, die für den nicht wiedergeborenen Menschen annehmbar ist. - Es geht bei den Philistern darum, dass wir die Taktik zu erkennen beginnen, die sie gebrauchen, um die Wahrheit Gottes auszuhöhlen und inhaltslos zu machen. Um es mit 2. Timotheus 3,5 zu sagen: »... deren Kraft aber verleugnen (sie).« Sie berufen sich auf die Bibel, aber in Wirklichkeit nehmen sie sich von der ganzen Bibel nichts an. Dennoch wollen sie nichts lieber, als ihre Gedanken im christlichen Gebiet einzuführen." G. de Koning

Hat Jephthah seine Tochter buchstäblich geopfert? _ Richter 11,37-40

"Er opferte seine Tochter, entsprechend seinem fest entschlossenen, unbeugsamen Geist. Die heilige Weisheit der Schrift vermeidet die Einzelheiten über eine Tatsache, die so krass im Gegensatz zu den Gedanken Gottes steht." W. Kelly

"Beweise für ein buchstäbliches Opfern sind in der Verzweiflung des Vaters, der großmütigen Ergebenheit der Tochter, dem jährlichen Gedächtnis und der Trauer der Töchter Israels und in der Geschichte des Schreibers selbst zu finden, der nicht dazu in der Lage ist, das schreckliche Schauspiel deutlich und klar zu beschreiben, das er gleichzeitig sowohl mit Bewunderung als auch mit Abscheu betrachtet." Kurtz, in Sacred History

"Aus dem Charakter von Jephthah, den er in Richter 11 und 12 zeigt, schließe ich, dass er wirklich seine Tochter geopfert hat. Du siehst hier, dass er ein gesetzlicher Mensch ist, ein Mann, der sich selbst wichtig ist, und ein gesetzlicher Mensch darf das Gesicht nicht verlieren. Er hatte da gestanden und gesagt: „Ich werde dir das Erste, was aus meinem Haus kommt, geben.“ Jetzt werden die Leute sagen: „Wir haben gehört, was er gesagt hat, und jetzt werden wir schauen und ihn beobachten, ob er auch das tut, was er gesagt hat.“ Seine Gesetzlichkeit reißt an seinem zerbrochenen Herzen, aber er darf das Gesicht nicht verlieren. Er darf nicht vor dem Volk Gottes erscheinen als jemand, der seine Ansichten geändert hat, und obwohl es sein gesetzliches Herz bricht, muss er es durchführen. Viele gesetzliche Leute haben ihre eigene Frau und Familie unkommen lassen und durch die Härte ihres Herzens ihre Familie für Gott verloren, das konnten sie eher, als einzugestehen, dass sie etwas falsch gemacht hatten und dass sie in der Vergangenheit zu hart gewesen waren. Bevor er das Gesicht verlor, opferte Jephthah seine Tochter. (Vielleicht glaubst du, dass er sie nur zu dauerhafter Jungfrauschaft verpflichtete — egal, die Belehrung bleibt dieselbe.)" A.M.S. Gooding
<http://www.soundwords.de/artikel.asp?id=141>

"Ich habe nie meine Gedanken über die Tatsache verändern können, dass Jephthah mit seiner Tochter das getan hat, was jeder einfältige Leser, der diesen Abschnitt liest, glaubt, dass er es getan habe. Er gibt sich als ein strenger, selbstgerechter Mann zu erkennen, der später guten Gewissens 42.000 seiner israelitischen Brüder tötet. Solch ein Mann ist auch dazu in der Lage, seine eigene Tochter buchstäblich zu opfern. Er hatte das Schwert gezogen, um die Ammoniter zu schlagen; er tötete seine Tochter, weil er es gelobt hatte und tötete seine Brüder. Freund und Feind erfahren dieselbe Behandlung." S. Ridout

"Persönlich neige ich zu der Auffassung, dass Jephthah tatsächlich seine Tochter geopfert hat. Das ist der Eindruck, den ich bekomme, wenn ich den Text so lese, wie er dort steht." G. de Koning

"Manche sind der festen Überzeugung, dass sie nicht geopfert wurde, doch der Text ist zu deutlich, um diese Auslegung zuzugestehen." M. Luther

"Jephthah schwört einen übereilten Eid. Er handelte mit Jahwe wie Jakob. Und als er zuerst seiner Tochter begegnete, wurde der schreckliche Eid ausgeführt. Wenn man die Geschichte liest, kommt man schwerlich umhin, die buchstäbliche Opferung des Kindes anzunehmen." A. Gaebelein

Römer 1,17: Denn Gottes Gerechtigkeit wird darin geoffenbart aus Glauben zu Glauben, wie geschrieben steht: "Der Gerechte aber wird aus Glauben leben".

"Der Ausdruck »aus Glauben zu Glauben « kann auf mehrere Arten gedeutet werden. Dabei ist es wichtig, sich daran zu erinnern, dass das griechische Wort für Glauben gleichzeitig auch Treue bedeuten kann: 1. Durch Gottes Treue zu unserem Glauben, 2. von einer Stufe des Glaubens zur anderen oder 3. von Anfang bis zum Ende durch den Glauben. Die letzte angeführte Bedeutung ist die wahrscheinlichste. Gottes Gerechtigkeit wird nicht aufgrund von Werken denjenigen zugesprochen, die versuchen, sie sich zu verdienen. Sie wird ausschließlich aufgrund des Glaubens offenbart. Das stimmt völlig mit dem göttlichen Beschluss von Habakuk 2,4 überein: »Der Gerechte aber wird aus Glauben leben«, was wir auch folgendermaßen verstehen können: »Die durch den Glauben Gerechtfertigten werden leben.« W. MacDonald

"Doch außerdem fügt er hinzu: „Zu Glauben.“ Der erste dieser Ausdrücke („aus Glauben“) schließt das Gesetz aus, der zweite („zu Glauben“) schließt jeden ein, der innerhalb des Bereichs der Gerechtigkeit Gottes Glauben besitzt. Die Rechtfertigung geschieht nicht durch Werke des Gesetzes. Die Gerechtigkeit Gottes wird geoffenbart aus Glauben. Falls sich also in irgendeiner Seele Glauben zeigt, wird Gottes Gerechtigkeit ihr geoffenbart - dem Glauben, wo immer er auch sei. Darum ist sie auch keineswegs auf eine besondere Nation beschränkt, wie es früher unter dem Gesetz und der Regierung Gottes der Fall war. Diese Botschaft ging aus von Gott an den Sünder als solchen. Der Mensch mag sein, was er ist und wo er ist; Gottes gute Botschaft ist für ihn. Damit stimmt auch das Zeugnis des Propheten überein: „Der Gerechte aber wird aus Glauben [und nicht aus dem Gesetz] leben.“ Selbst dort, wo das Gesetz zu finden war, lebte der Gerechte nicht durch das Gesetz, sondern aus Glauben. Glaubten Heiden? Auch sie sollten dann leben. Ohne Glauben gibt es weder Gerechtigkeit noch Leben, welche Gott anerkennt. Wo Glauben zu finden ist, wird alles übrige gewiß bald folgen." W. Kelly

Das Heil und die Gerechtigkeit Gottes

<http://www.soundwords.de/artikel.asp?id=1376>

"Hier stellen wir kurz fest, daß das Evangelium Christi deutlich macht, daß die Gerechtigkeit Gottes, die einen Sünder verurteilt, nun auf der Seite des glaubenden Sünders ist. Sie ist geoffenbart von Glauben zu Glauben. Das bedeutet, das Heil beruht nicht auf dem Grundsatz der Werke, sondern auf dem Prinzip des Glaubens." A. Gaebelein

"Diese geoffenbarte Gerechtigkeit Gottes ist uns nur auf Grund des Glaubens zugänglich, sie ist „aus Glauben zu Glauben“, und der Gerechtfertigte lebt aus Glauben. „Der Gerechte wird aus Glauben leben“, indem er beständig die Gerechtigkeit Gottes im Tode Christi, also die Art, wie Gott am Kreuze gegen die Sünde vorgegangen ist, vor Augen hat, und das hält ihn im Selbstgericht und in dem beständigen Bewusstsein, auf welchem Boden er vor Gott steht und lebt. Es ist wahre Glückseligkeit, in dieser Weise als ein Gerechtfertigter aus Glauben zu leben."

<http://www.bibelkreis.ch/nt/roemerei.htm>

"Die Art und Weise, in der die Gerechtigkeit Gottes offenbart worden ist, ist „aus Glauben“, das heißt auf dem Grundsatz des Glaubens. Sie wird nicht dem Auge offenbart, auch nicht aufgrund irgendwelcher Werke, die Menschen getan hätten. Wenn diese Gerechtigkeit auf dem Grundsatz des Glaubens offenbart wurde, dann kann sie auch nur für solche zur Verfügung stehen, die Glauben haben. Die Schrift bezeugt diese Wahrheit schon im Alten Testament, denn der Prophet Habakuk sagt: „Der Gerechte aber wird durch seinen Glauben leben“ (Hab 2,4)." H. Smith

"Im Evangelium aber offenbart Gott Seinerseits eine positive Gerechtigkeit. Wenn der Mensch keine hat, so hat Gott eine Gerechtigkeit, die Ihm gehört, die Sein eigen ist, vollkommen wie Er Selbst, ganz nach Seinem Herzen. Eine solche Gerechtigkeit wird im Evangelium geoffenbart. Es gab keine menschliche Gerechtigkeit; eine Gerechtigkeit aus Gott wird geoffenbart. Sie ist vollkommen in sich selbst, göttlich und vollständig. Um geoffenbart zu werden, muss es so sein. Das Evangelium verkündigt sie uns. Der Grundsatz, auf dem sie kundgetan wird, ist der Glaube, weil sie da ist, und sie ist göttlich. Wenn der Mensch etwas an ihr gewirkt oder einen Teil von ihr vollbracht hätte, oder wenn sein Herz irgendeinen Anteil an ihrer Ausführung gehabt hätte, wäre das nicht die Gerechtigkeit Gottes, sie ist aber vollständig und absolut Sein. Wir glauben an das Evangelium, welches sie kundtut. Wenn es aber der Glaubende ist, der an ihr teilhat, so hat jeder, der Glauben hat, an ihr teil. Diese Gerechtigkeit besteht auf dem Grundsatz des Glaubens. Sie ist geoffenbart, und zwar dem Glauben, wo immer dieser Glaube vorhanden ist. Dies ist die Bedeutung des Ausdrucks, der mit „aus Glauben zu Glauben“ übersetzt wird - nach dem Grundsatz des Glaubens zum Glauben." J.N.D.

Entrückt im Leib oder außerhalb des Leibes? - 2. Korinther 12,1-4

"Diese „Wegführung“ kann eine Entrückung der Sinne, eine Verzückung des Geistes gewesen sein (vgl. Apg 22,17 und 2. Kor 5,13), aber es kann auch wirklich „im Leib“ geschehen sein. Die Geschichte des Evangelisten Philippus bestätigt, dass Letzteres nicht unmöglich gewesen ist, denn der Geist des Herrn nahm ihn weg - rückte ihn weg - so dass der Kämmerer ihn nicht mehr sah (Apg 8,39)." - H. Bouter - Quelle und weiterlesen:

<http://www.soundwords.de/artikel.asp?id=1688>

http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=comment&comment_id=350&part_id=2438

Die drei Himmel - Das Schönste kommt noch:

Teil 1: <http://endzeitzeichen.blogspot.com.es/2010/11/der-himmel-das-schonste-kommt-noch-teil.html>

Teil 2: http://endzeitzeichen.blogspot.com.es/2010/11/der-himmel-das-schonste-kommt-noch-teil_25.html

Teil 3: http://endzeitzeichen.blogspot.com.es/2010/11/der-himmel-das-schonste-kommt-noch-teil_4626.html

"Wenn Paulus selbst nicht wusste, ob er zu jenem Zeitpunkt »im Leib ...oder außer dem Leib« (d. h. lebendig oder schon tot) war, wäre es merkwürdig, wenn heutige Ausleger weiteres Licht auf diese Sache werfen könnten!" - W. MacDonald

"Es ist nicht „Ich“, Paulus, sondern „ein Mensch in Christus“, der hinaufgetragen wurde und Dinge gesehen hat, die sich mit menschlichen Worten nicht ausdrücken lassen und dem Menschen in seinem gegenwärtigen Zustand nicht angemessen sind. Er bleibt darum unbestimmt. Der Apostel sagt selbst, daß er nicht weiß, ob es im Leib oder außerhalb des Leibes geschah; so vollständig fremdartig war sein Erlebnis für jegliche menschliche Erfahrung und Erkenntnis." - W. Kelly - Quelle und weiterlesen: http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=comment&comment_id=376&structure_id=617&part_id=2974

Die Bibel und das Jenseits:

http://bitflow.dyndns.org/german/RogerLiebi/Die_Bibel_Und_Das_Jenseits_20000325.pdf

[http://www.sermon-online.de/de/search.pl-](http://www.sermon-online.de/de/search.pl-lang=de&id=16416&title=&biblevers=&searchstring=&author=0&language=0&category=0&play=0&tm=2.htm)

[lang=de&id=16416&title=&biblevers=&searchstring=&author=0&language=0&category=0&play=0&tm=2.htm](http://www.sermon-online.de/de/search.pl-lang=de&id=16416&title=&biblevers=&searchstring=&author=0&language=0&category=0&play=0&tm=2.htm)

"Es gibt Menschen, die immer wieder von Visionen und Offenbarungen sprechen wollen, die sie gehabt haben. Die Frage stellt sich, ob solch ein Eifer nicht der Beweis dafür ist, dass die Visionen und Offenbarungen nicht »vom Herrn« sind. Wenn solche Offenbarungen geschenkt werden (und unter gewissen Umständen werden sie den Dienern Gottes ganz bestimmt zuteil), dann führen sie zu einer ehrfurchtsvollen Zurückhaltung. Sie sind zu überwältigend, zu ergreifend, um leichtfertig beschrieben oder erörtert zu werden, doch die Auswirkungen werden im gesamten Leben und Dienst des Betreffenden sichtbar sein." - G. C. Morgan

"Paulus spricht sorgfältig davon, dass er nicht als ein Mensch im Fleisch entrückt wurde, sondern als „ein Mensch in Christus“. - H. Smith -

Quelle und weiterlesen:

http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=comment&comment_id=423&part_id=3576

"Aber der Apostel war in Wirklichkeit dorthin entrückt worden, freilich ohne zu wissen, wie, und er hatte dort Worte gehört, die anderen mitzuteilen unmöglich war." - H. Rossier - Quelle und weiterlesen:

http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=comment&comment_id=262&structure_id=459&part_id=2522

"Ob der Leib während dieser Entrückung vom Geiste getrennt, oder noch mit ihm verbunden gewesen war, wusste er nicht;" Quelle und weiterlesen:

http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=comment&comment_id=216&structure_id=357&part_id=1607

<http://www.soundwords.de/artikel.asp?id=500>

http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=comment&comment_id=163&structure_id=285&part_id=1197

"Im dritten Himmel, dem Paradies, empfing er eine Fülle von Offenbarungen und hörte unaussprechliche Worte, die anderen Menschen in diesen niedrigeren Gefilden unmöglich mitgeteilt werden konnten." - F. B. Hole

"Der Heilige Geist, der von dem verherrlichten Christus herabgekommen ist, führte Paulus dort hinauf, um ihm zu zeigen, was Christi Werk vollbracht hatte." - J. B. Stoney

"Als ein Mensch in Christus, d. h. als ein himmlischer Mensch – denn der ist jeder Gläubige – wurde er auf eine wunderbare, unaussprechliche Art und Weise in den himmlischen Bereich entrückt (Vers 2). »Paulus befand sich in einem Zustand, den er weder selbst verstehen noch seinen Brüdern erklären konnte. Er kennt den Menschen gut, von dem er spricht und kann die Gesichte bestätigen, die zu beschreiben er unfähig ist. Er war es selbst, aber in einem Zustand, der sich völlig von der Natur und von jeder gewöhnlichen geistlichen Erfahrung unterschied. Er hatte, während er sich in diesem Zustand befand, ein Wahrnehmungsvermögen, das sowohl von körperlichen als auch von geistigen Organen unabhängig war.« - A. Gaebelein

Prophetische Bedeutung des Buches Ruth

"In prophetischer Sicht ist Ruth ein Bild des Überrestes Israels, der eine solche Rückkehr zur vollen Segnung in zukünftigen Tagen buchstäblich erleben wird." E. Bonsels

"Die Geschehnisse im Buch Ruth haben zunächst eine tiefe prophetische Bedeutung. Noomi ist ein Bild des Volkes Israel, das aufgrund seiner Untreue und seines Fehlverhaltens alle Anrechte und Ansprüche auf den Segen und das Erbe Gottes verloren hat. Dennoch wird Gott Erbarmen mit seinem irdischen Volk haben, sie in das Land ihres Erbteils zurückbringen, um sie dann im Tausendjährigen Reich zu segnen. Es wird ein Überrest sein, der die von Gott zugesagten Segnungen genießen wird und der vor allen Dingen - unter großen inneren Übungen* - dahin kommt, den Messias selbst zu erkennen. Dieser Überrest wird uns in Ruth vorgestellt." E.-A. Bremicker

<http://www.bibelpraxis.de/index.php?article.467>

"Im Buch Ruth finden wir dann den Christus, den Erlöser, der den armen Überrest Israels, der, durch die Untreue des Volkes alles verloren hat (und darum durch Ruth, die Moabitin, vorgestellt wird, die sich mit dem verlassenen Volk – Noomi, die unter der Zucht Gottes alles verloren hat – einsmacht), erlöst, in den vollkommenen Besitz des Erbteils zurückführt und zu seiner Frau macht." H. L. Heijkoop

http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=comment&comment_id=44

"Zweifellos deutet dieses Buch auf die Wege Gottes mit Israel hin. Israel ist gegenwärtig verarmt, weit und breit von seinem Erbe hinweg umhergestreut, aller göttlichen Unterstützung und Tröstung beraubt, und am Tage der Zukunft wird es durch noch schwerere Trübsal und Leiden gehen; Gott aber wird es dadurch schließlich zu einer wahren Buße führen, so dass Er frei ist, es, durch Christum völlig gesegnet, wieder in sein Land einzusetzen." C.A.Coates

"Ruth ist ein Bild des Überrestes, durch den das Volk auf der Grundlage der Gnade einen Sohn hervorbringen wird."

http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=dict&article_id=756

"Ruth... ist ein wunderschönes Bild des gläubigen Überrestes der Nation, der sich der Für- und Vorsorge Gottes anvertraut und schließlich dem mächtigen (Er)Löser begegnen wird, durch den er Erbe des verheißenen Segens werden wird. Sowohl Orpa als auch Ruth sind Symbole einer Nation in der Zerstreuung und im Unglauben. In diesem Zustand der nationalen Verwerfung von Gott teilen sie das Schicksal der Heiden, die Gott bezeichnet als "Lo Ammi" ("Nicht mein Volk", Hos. 1,9). Der Unterschied liegt darin, daß Orpa in diesem Zustand verharrte, während Ruth den Schritt des Glaubens tat... Die angegebene Jahreszeit war die Zeit "des Beginns" der Gerstenernte, und auch diese Zeitangabe ist ein Symbol vom Ende der Zeiten (Matth. 13.30.39). Wenn jenes Ende kommen wird, nachdem die Gemeinde bereits verherrlicht ist, wird Israel, wie Naemi, mit einem gläubigen Überrest, der sich zu ihm hält, dargestellt in Ruth, ins Land zurückkehren (vgl. Jes. 6,13; 10,21-22; Mi. 4,7; Zeph. 3,7 usw)." M. F. Unger

http://bitimage.dyndns.org/german/MerrillFrederickUnger/08-Das_Buch_Ruth.pdf

"Rut ist oft als ein Bild der Gemeinde bezeichnet worden, der Braut Christi. Diese Betrachtungsweise ist nur schwer aufrechtzuerhalten und läßt manches an der wunderbaren Geschichte unbeantwortet. Noomi, ver-witwet und verbittert, repräsentiert Israel im Unglauben. Rut ist das Bild des Überrestes, berufen und zurückgeführt durch die Gnade (wie die Sünder aus den Heiden). Diese Gnade identifiziert sich selbst mit Israels Ruin, wie auch Rut sich selbst mit Noomi identifiziert. Der verwandte Löser, der ihre Sache unterstützt und durch den Noomis Bitterkeit in Freude verwandelt wird – er, der Rut heiratet, ist das Bild des Erlösers, Christi Bild... Wenn Israel noch einmal heimwärts zieht, dann wird inmitten der ungläubigen Nation ein Überrest sein, der auf den verheißenen Segen hofft und sehnsüchtig auf Gott harret, ein Überrest², der schließlich mit dem mächtigen Verwandten-Löser zusammenkommen und durch ihn die verheißenen Segnungen ererben wird. Dieser Überrest wird durch Rut repräsentiert, die an Noomi hängt. Hier mag der Einwand erhoben werden, Rut sei doch eine Heidin gewesen. Wie kann sie den Überrest Israels repräsentieren? Israel ist durch seinen Unglauben praktisch genauso geworden wie die Heiden. Sie sind »Lo- Ammi«, nicht mein Volk (Hos 1,9). Die Gnade, die auch Heiden beruft und errettet, wird Israel rufen und ziehen. Daher nennt man diesen Überrest »nach Auswahl der Gnade« (Röm 11,5). Noomi ist zurück in Bethlehem, leer und mit einem Geist der Bitterkeit. Sie nennt sich selbst Mara, was auch »Bitterkeit « heißt. Das bildet Israels Rückkehr im Unglauben ab. Und es war zur Zeit der Gerstenernte. Die Ernte ist, wie uns unser Herr mitteilte, das Ende des Zeitalters. Wenn das Ende kommt, nachdem die wahre Gemeinde heimversammelt wurde, dann wird auch Israel zurückkehren wie einst Noomi, mit einem gläubigen, Gott vertrauenden Überrest in seiner Mitte, der hier in Rut sein Abbild hat." A. Gaebelein

Wofür steht der "nähere Blutsverwandte" in Ruth 3,12?

"Der nähere Verwandte wird meist als Bild für das Gesetz angesehen. Zehn Zeugen (die Zehn Gebote) bestätigen ihm, dass es nicht in der Lage ist, den Sünder zu erlösen. »Das Gesetz kann die nicht erlösen, die es verurteilt. Es würde sonst seinen eigenen Zwecken zuwiderhandeln.« Das Gesetz konnte nicht erlösen, weil es durch das Fleisch schwach war (Römer 8,3)." W. MacDonald

"Unter göttlicher Belehrung haben wir zu lernen, wie äußerst unangemessen gesetzliche Grundsätze sind,...Der Mensch hat die Erkenntnis des Guten und Bösen und das Gewissen wendet diese auf seine Verantwortlichkeit an. Jeder weiß, dass er das Gute tun und das Böse nicht tun sollte. Das Gesetz verlieh dem einen förmlichen Ausdruck und machte die Menschen Gott gegenüber für ihr Tun und Begehren zu Recht verantwortlich. Das wird uns in dem dargestellt, der den näheren Anspruch im Falle der Ruth hatte. Das Gesetz steht uns seiner Natur nach näher als Christus... Das Gesetz oder irgendeine Verpflichtung, die wir uns vorstellen könnten, können den Umständen nicht gerecht werden, die gerade das Gegenteil von dem sind, was sie sein sollten... So sagte denn auch der nähere Blutsverwandte, der das Gesetz oder den gesetzlichen Grundsatz darstellt, zweimal: „Ich kann nicht lösen“ (V. 6). Er zog seine Sandale aus, was besagte: Ich habe keinen Stand in einem Falle wie diesem, ich muss da einem anderen Platz machen." C. A. Coates

<http://www.bibelkreis.ch/C.A.%20Coates/Ruth/KAPITEL%204.htm>

"Bei uns gibt es Schwierigkeiten, weil unser Herz so arglistig ist und immer wieder aufs Neue versucht, durch einen anderen Löser erlöst zu werden. Der Weg durch Römer 7 ist oftmals ein langer Weg. Und Er kann uns nicht definitiv helfen, solange wir nicht zu dem Ausruf gekommen sind: „Ich elender Mensch! Wer wird mich retten von diesem Leib des Todes?“ (V. 24). Bis das Gesetz seine Ohnmacht gezeigt hat, einen Menschen mit einer sündigen Natur dazu zu bringen, Gott zu dienen, und ihn von der Macht der Sünde zu befreien.... Wenn wir den Platz des Gestorbenseins mit Christus verlassen und wieder den Platz von Lebenden einnehmen, dann kommt der Löser, der näher ist als Boas. Über Gestorbene hat das Gesetz nichts zu sagen (Röm 7,4–6). Aber über lebende Menschen, die sich selbst von der Macht der Sünde befreien wollen, hat es Gewalt. Dann sagt es: Tu dies, und du wirst leben, und: Wer das Gesetz übertritt, wird sterben. Wenn der Mensch das Gesetz halten könnte, dann wäre das Gesetz ein Löser. Aber ebenso wie Ruth haben wir lernen müssen, dass das Gebot, das zum Leben war, sich uns zum Tod erwies." H.L. Heijkoop

http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=comment&comment_id=44&structure_id=126&part_id=191

"Der machtlose Löser ist das Gesetz. Zehn Zeugen sind da, die seine Unfähigkeit zu lösen bestätigten. Sie repräsentieren die Zehn Gebote. Der Fluch des Gesetzes ruht auf der Moabiterin, denn es steht geschrieben: »Ein Ammoniter oder Moabiter darf nicht in die Versammlung des HERRN kommen; auch die zehnte Generation von ihnen darf nicht in die Versammlung des HERRN kommen, für

ewig« (Deut 23,4). Deshalb konnte das Gesetz Rut nicht hineinbringen, sondern nur ausschließen. Vom Standpunkt des Gesetzes aus ist ihr Fall wirklich hoffnungslos. Gnade allein kann ihr helfen. Und diese Gnade sehen wir wunderbar in Boas." A. Gaebelein

"Indem der nähere Blutsverwandte sagte: „Löse du für dich, was ich lösen sollte, denn ich kann nicht lösen“, wird deutlich, dass das Gesetz für Gott keinen Samen, keine Frucht bewirken konnte, die einmal in der Herrlichkeit Gottes sein könnte. Das kann nur der Herr Jesus, unser wahrer Boas tun. Er hat es getan kraft Seiner göttlichen Liebe." E. Bonsels

http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=comment&comment_id=252&structure_id=425&part_id=2117

http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=comment&comment_id=252&structure_id=425&part_id=2118

"Zehn Zeugen werden gerufen. Sie werden gebeten, sich zu setzen, um nichts anderes zu tun, als von der Unfähigkeit des ersten Blutsverwandten zu zeugen, aber auch zu bezeugen, dass seine Ansprüche beachtet worden waren und ihnen entsprochen worden war. Erinnert uns das nicht im Bild an das mächtige Werk unseres großen Erlösers, der allein „zum Tor hinauf“, zum Gerichtsplatz ging?

Da, am Kreuz, klärte Er jede Frage zwischen dem Gläubigen und Gott. Da wurde die Unzulänglichkeit des Gesetzes für unseren Fall völlig demonstriert, während seine gerechten Ansprüche völlig beachtet wurden und ihnen vollständig entsprochen wurde." H. Smith

http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=comment&comment_id=385&structure_id=630&part_id=2989

Was bedeutet der "Dorn für das Fleisch" in 2. Korinther 12,7

"Der große Apostel Paulus war nicht nur ein auserwähltes Rüstzeug, er war auch ein treuer Christ, der "allezeit das Sterben Jesu an seinem Leibe umhertrug", d. h. der die Wahrheit, dass sein alter Mensch mit Christo gekreuzigt worden war, im praktischen Leben darstellte. Nun ist er einmal in den dritten Himmel entrückt worden (2. Kor. 12). Aber ist seine anerbte alte Natur deshalb heilig oder doch wenigstens besser geworden? Nein! - Treffend sagt ein alter Christ darüber: "Das Fleisch in Paulus war jetzt ebenso geneigt, sich zu überheben, nachdem er im dritten Himmel gewesen war, wie zur Zeit, da er mit Gewalt und Vollmacht von den Hohenpriestern nach Damaskus reiste, um wenn möglich, den Namen Christi von der Erde auszurotten. Ich sage nicht, dass diese Neigung des Fleisches in beiden Fällen dieselbe Kraft hatte, aber sie war in der Zeit nach jener herrlichen Offenbarung ebenso schlecht oder schlechter, weil sie sich angesichts viel höherer und herrlicher Dinge zeigte." Es bedurfte daher, wie Gottes Wort uns sagt, "eines Dornes für das Fleisch", auf dass er sich nicht der hohen Offenbarungen wegen aufblähte (2. Kor. 12,7). Wie ernst und lehrreich! - Wäre das Fleisch (die alte Natur) einer Besserung oder gar Heiligung fähig, so wäre diese bei dem Apostel Paulus nach solchen Offenbarungen im dritten Himmel sicherlich eingetreten. Er musste aber erkennen und bekennen: "Ich weiß, dass in mir, das ist in meinem Fleische, nichts Gutes wohnt" (Röm. 7,18). -Ja, mit Recht sagt der Apostel Johannes: "Wenn wir (die Kinder Gottes) sagen, dass wir keine Sünde haben, so betrügen wir uns selbst, und die Wahrheit ist nicht in uns" (1. Joh. 1,8). Die Sünden sind dem Gläubigen alle vergeben; Gott gedenkt ihrer sogar nicht mehr (Hebr. 10,17). Aber die Wurzel (kurz "Sünde", auch "Fleisch" genannt) ist geblieben und muss allezeit überwacht und im Tod gehalten werden." E. Dönges

<http://www.bibelkreis.ch/themen/zeitleb.htm>

"Der Herr hatte ihm einen Dorn für das Fleisch gegeben, als Bewahrungsmittel vor Überheblichkeit wegen der ihm gewordenen Offenbarungen. Paulus verstand das zunächst nicht und bat um die Wegnahme des Dornes. Wie oft mögen wir auch schon in unserer Unwissenheit den Herrn gebeten haben, uns diese oder jene Beschwerden wegzunehmen! Der Herr in seiner Güte und Weisheit hat unsere Bitten vielleicht bis heute nicht erhört, um uns vor irgendwelchen Gefahren, die wir nicht sehen, zu bewahren." E. Bonsels

Der Dorn als vorbeugendes Bewahrungsmittel für Paulus

"Nach einer solchen Erfahrung, wie Paulus sie machen durfte, würde das Fleisch selbst in einem Apostel tätig werden und zur Selbsterhöhung führen. Es hätte ihn zum Beispiel ständig daran erinnert, dass kein anderer Apostel die Erfahrung machen durfte, in den dritten Himmel entrückt zu werden. Damit Paulus im Bewusstsein seiner eigenen Schwachheit bewahrt würde, wurde ihm ein Dorn für das Fleisch gegeben, der ihn daran erinnerte, dass er, während er noch einen irdischen Körper an sich trug, vollkommen abhängig war von dem Herrn, damit dieser ihn vor den Verführungen des Fleisches bewahre. Der Apostel teilt uns hier nicht konkret mit, worin dieser Dorn bestand. Offensichtlich war es eine körperliche Schwachheit, die ihn in den Augen der Menschen verächtlich oder klein machte. Sie diente als ein Gegengewicht zu diesen wunderbaren Gesichten und Offenbarungen, die ihn vor den Augen der Menschen erhöhen konnten. Wir sollten allerdings bedenken, dass dieser Dorn nicht gegeben wurde, um ein Versagen im Apostel zu korrigieren, sondern um einem fleischlichen Rühmen vorzubeugen und ihm ein tieferes Bewusstsein seiner Abhängigkeit vom Herrn zu geben. Der Apostel hatte den Eindruck, dass der Dorn ein Hindernis für seinen Dienst war. Daher flehte er dreimal zum Herrn, dass dieser ihm den Dorn wegnehme. Der Herr antwortete auf dieses Gebet, auch wenn er die Bitte des Apostels nicht erfüllte. Diesem werden zwei große Wahrheiten gesagt, die auch für uns von großer Bedeutung sind. Die Gnade des Herrn ist ausreichend, um uns in jeder Übung aufrechtzuerhalten. Gerade unsere Schwachheit wird zum Anlass, dass die Kraft des Herrn offenbar werden kann. Als der Apostel erkannte, dass diese Schwachheit sein Fleisch davor bewahrte, sich zu rühmen und zum Anlass für die Offenbarung der Gnade und Kraft Christi wurde, rühmte er sich von da an gerade dieser Schwachheit, von der er zuvor hoffte, dass sie weggenommen würde. So kann er sogar Wohlgefallen an den Dingen haben, die dem natürlichen Menschen so verhasst sind: Schwachheiten, Schmähungen, Nöte, Verfolgungen und Ängste. Denn alle diese Dinge kamen um Christi willen auf ihn. Und während sie die Schwachheit seines Körpers offenbarten, machten sie zugleich die Kraft Christi offenbar, so dass der Apostel hinzufügen kann: „Denn wenn ich schwach bin, dann bin ich stark.“ H. Smith

http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=comment&comment_id=423&structure_id=682&part_id=3576

"Der "Pfahl" des Apostels (gr. skolops = "irgend etwas Spitzes", wie etwa ein Pflock zum Pfählen oder ein scharfer Dorn zum Stechen) war ein richtiger Schmerz oder eine Leidenserfahrung mit dem bestimmten Zweck, ihn demütig zu erhalten. Für Diener Gottes ist Leiden nie grundlos. Sie werden dadurch geprüft, um stark zu werden, oder gezüchtigt, um korrigiert zu werden, nachdem es zur Abschreckung vor der Sünde gedient hat. In diesem Fall war es ein Engel oder Bote Satans - vielleicht irgendeine körperliche

Schwäche oder Behinderung, die von satanischer oder dämonischer Macht herrührte, jedoch von Gott zugelassen wurde. Was es wirklich war, ist reine Vermutung, denn es wird nicht näher ausgeführt. Es war nach dem Willen Gottes und weder durch Gebet noch durch Glauben wegzubringen. Paulus sollte dadurch lernen: daß Gottes Gnade für seinen geprüften Diener völlig ausreicht; daß göttliche Kraft nur in menschlicher Schwachheit voll zur Auswirkung kommen kann; daß Diener Gottes sich menschlicher Schwachheit rühmen sollen, damit Gottes Kraft auf ihnen ruhen kann. Wenn sie in sich selbst schwach sind, dann sind sie stark in Christus." M. F. Unger

"Es bestand die Gefahr, daß sein Herz nach einer solchen Offenbarung hochmütig wurde, und so erlaubte der Herr einem Engel Satans, den Apostel zu seinem eigenen Wohl mit Fäusten zu schlagen. Hier haben wir einen der interessantesten Beweise dafür, daß das Fleisch, die hochmütige, alte Natur, immer noch im Gläubigen ist und nicht, wie manche behaupten, schon ausgerottet ist. Er hatte vielleicht die größte Erfahrung gemacht, die Gott je einem Menschen gewährte, und doch wurde ihm, obgleich er sich nicht überhob, wegen der Neigung der alten Natur, sich selbst zu erheben, dieser Dorn für das Fleisch gegeben. Was war dieser Dorn für das Fleisch? Zahlreiche Antworten sind auf diese Frage gegeben worden. Es ist offenkundig, daß es nichts Sündiges war, wie manche vermutet haben. Vielmehr muß es irgendeine Drangsal für seinen Leib gewesen sein, die ihn in den Augen anderer und in seiner Predigt verächtlich machte. Und er war mit diesem Dorn für das Fleisch zum Herrn gekommen. Und die göttliche Antwort erreichte ihn. Der Dorn wurde nicht weggenommen, aber er hörte von seinem Herrn etwas Besseres: »Meine Gnade genügt dir, denn meine Kraft kommt in Schwachheit zur Vollendung« (Vers 9). Die Gewißheit, daß die göttliche Gnade genügt, sollte sein Herz in der Drangsal trösten, und daß sich die Kraft Gottes in seiner Schwachheit entfaltete, sollte ihn als den Knecht des Herrn ermutigen (Vers 9). Sogleich verstand er die göttliche Botschaft. Sie befähigte ihn, Schwachheiten, Schmähungen, Nöte, Verfolgungen und Ängste um Christi willen nicht nur zu erdulden, sondern sogar Wohlgefallen an ihnen zu haben (Vers 10), weil er wußte, daß es gerade diese Dinge waren, deren Gott sich zur Offenbarung seiner Kraft bediente. Daher rühmte er sich froh seiner Schwachheiten (Vers 9)." A. Gaebelein

"Es handelt sich bei diesem Dorn, der dem Apostel gegeben wurde, nicht um die Sünde im Fleisch, nicht um eine ungezähmte Leidenschaft oder Begierde, was sogar manche Gläubige haben daraus machen wollen, sondern im Gegenteil, es war etwas, wodurch das Fleisch in Schranken gehalten und gezähmt wurde. Wir können aus Gal. 4, 13 schließen, daß jener Dorn irgendein demütigendes Übel an seinem Körper sein mußte und besonders geeignet, den Apostel in seinem Predigen verächtlich zu machen; ein fühlbares Gegengewicht zu seinen überschwänglichen Offenbarungen 1. Er wünschte sehr, von diesem Dorn befreit zu werden, und bekennt selbst: «Für dieses flehte ich dreimal zum Herrn, dass er von mir abstehen möchte» (Vers 8). Sobald er aber die Antwort Gottes vernommen: «Meine Gnade genügt dir, denn Meine Kraft wird in Schwachheit vollbracht» (Vers 9), war er völlig befriedigt. Er wusste jetzt, dass jener Dorn kein Beweis der Ungnade Gottes, sondern ein Zeugnis Seiner vorsorglichen Liebe war. Was er in den Augen der Menschen galt, war ihm ein Geringes. Er war völlig zufrieden, wenn er wusste, dass die Gnade Gottes mit ihm war, und dass Gott Sein Werk, trotz des elenden Werkzeuges, unaufhörlich und zu Seiner Verherrlichung allein fortsetzte. Er hörte sogar, dass Gott Seine Kraft gerade da vollbringt, wo die Ohnmacht und Schwachheit des Gefäßes verwirklicht, wo das Fleisch zu seinem Nichts zurückgebracht ist." H.C. Voorhoeve

http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=comment&comment_id=216&structure_id=357&part_id=1607

"Es waren „außergewöhnliche“ oder „vortreffliche“ Offenbarungen, die er offensichtlich verstanden hat (2. Kor 12,7). Sonst hätte er auch keinen Dorn im Fleisch nötig gehabt, weil die Gefahr der Selbsterhebung und Selbstverherrlichung dann nicht vorhanden gewesen wäre....Doch sobald er wieder auf der Erde war, brauchte er einen Dorn in seinem Leib (möglicherweise ein Augenleiden; Gal 4,13-15), damit er sich nicht durch das Übermaß der Offenbarungen überhebe. Paulus war auf der Erde noch nicht vollkommen." H. Bouter

<http://www.soundwords.de/artikel.asp?id=1688>

Dorn für das Fleisch

"Zuerst ist er ein Beweis dafür, dass sogar göttliche Offenbarungen des Herrn unser »Fleisch« nicht verbessern. Nachdem der Apostel sogar die Sprache des Paradieses gehört hatte, hatte er noch immer seine alte Natur und stand in der Gefahr, dem Stolz in die Falle zu gehen. Worum handelte es sich nun bei Paulus' »Dorn für das Fleisch«? Wir können nur eines sicher sagen, dass es ein körperliches Problem war, das Gott in seinem Leben zuließ.... Der Apostel beschreibt den »Dorn für das Fleisch« als einen »Engel Satans«, der ihn »mit Fäusten« schlägt. In gewissem Sinne stand also ein Versuch Satans dahinter, Paulus am Werk des Herrn zu hindern. Doch Gott ist größer als Satan, und er benutzte den »Dorn«, um das Werk des Herrn zu fördern, indem er Paulus demütig hielt. Erfolgreicher Dienst für Christus ist nur durch einen schwachen Diener möglich." W. MacDonald

»Die genaue Art der Krankheit ist nicht offenbart worden. Vielleicht geschah dies, damit alle Angefochtenen durch die nicht weiter bezeichnete, doch schmerzhaft Erfahrung des Paulus ermutigt und ihnen dadurch geholfen werden sollte." Moorehead

"Ein Mensch in Christus« ist in der Gegenwart Gottes sicher, wenn er der unübersetzbaren Sprache des Paradieses lauscht, doch er braucht nach seiner Rückkehr auf die Erde »einen Dorn für das Fleisch«, weil sich das Fleisch in ihm sonst seiner Paradies-Erfahrung rühmen würde." R.J. Reid

»Ach, was ist der Mensch! Aber Gott ist wachsam; er traf in seiner Gnade Vorsorge für die Gefahr, die seinem armen Diener drohte. Ihn in einen vierten Himmel – wenn ich so sagen darf – zu entrücken, würde die Gefahr nur noch vergrößert haben. Es ist unmöglich, das Fleisch zu verbessern. Die Gegenwart Gottes bringt es zum Schweigen; aber das Fleisch wird sich rühmen, in dieser Gegenwart gewesen zu sein, sobald es nicht mehr dort ist. Um sicher zu wandeln, ist es nötig, das Fleisch im Zaum zu halten. Wir sollen es für tot halten; aber es bedarf oft der Zügelung, damit es das Herz nicht von Gott entfernt, unseren Wandel nicht behindert noch unser Zeugnis verdirbt« (Darby, Synopsis)

"Die Philosophie der Welt lautet: »Was man nicht heilen kann, muss man eben ertragen. « Paulus gibt dagegen das strahlende Zeugnis: »Was man nicht heilen kann, dessen kann man sich freuen. Ich freue mich der Schwachheit, der Leiden, der Entbehrungen und der Schwierigkeiten.« Er bewies, dass Gottes Gnade so wunderbar ist, dass er neue Möglichkeiten, diese Gnade in ihrer Fülle in Anspruch zu nehmen, freudig willkommen heißen konnte. »Sehr gerne rühme ich mich – ja, ich freue mich über meinen Dorn.« J. O. Sanders

Zelzach, Tabor und Gilgal _ 1. Samuel 10,2-7

Was bedeuten die drei "Zeichen", die Saul begegnen sollten?

http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=comment&comment_id=310&structure_id=515&part_id=2239

Am Grab Rahels, bei der Terebinthe Tabor, beim Hügel Gottes, der Test in Gilgal

"Das, was Saul an diesem Tag erlebte, ist von tiefer Belehrung für jeden, der dem Herrn dienen möchte und Aufgaben im Volk Gottes übernimmt. Darum sollten wir still stehen und darauf achten, was Gottes Wort uns durch diesen Abschnitt zu sagen hat (vgl. 1. Sam. 9,27)."

"Zuerst muss er zum Grab Rahels gehen: Der Tod bedeutet das Ende des natürlichen Menschen und aller seiner Vorteile, und das ist die erste große Lektion für jeden jungen Christen. Aber das Grab Rahels befand sich an dem Ort, wo Benjamin geboren wurde, in dem Stamm, zu dem Saul gehörte. Benjamin, der „Sohn der Rechten“ des Vaters, ist ein Vorbild von Christus, in welchem der Erlöste sich freuen kann, wenn er den alten Menschen im Tod hält. Die zweite Begegnung in Bethel (dem Haus Gottes) redet zu uns von der Anbetung, an der jeder junge Gläubige mit den zwei oder drei Zeugen teilnehmen soll. Schließlich gilt es in Gegenwart der Feinde und in Gesellschaft der Propheten durch die Kraft des Heiligen Geistes ein Zeugnis abzulegen. Saul scheint an diesen Lektionen vorbeigegangen zu sein, ohne sie zu lernen, wie es uns die Fortsetzung seiner Geschichte zeigen wird. Das ist ein Beweis, dass man sich „unter den Propheten“ befinden und an allen Segnungen der Kinder Gottes teilhaben kann, ohne wahrhaft ein Kind Gottes zu sein." J. Koechlin

http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=comment&comment_id=317&structure_id=528&part_id=2182

Die drei Zeichen_ Erklärung ab Seite 82

http://bitimage.dyndns.org/german/KeilDelitzsch/Biblischer_Kommentar_Ueber_Das_Alte_Testament_Band_04_Buecher_09_10_18_75.pdf

"... und ein böser Geist von Jahwe ängstigte ihn." 1. Samuel 16,14

"da geriet ein böser Geist von Gott über Saul, und er weissagte im Innern des Hauses." 1. Samuel 18,10

"Nachdem der Geist des Herrn Saul verlassen hatte, begann ein böser Geist, den der Herr gesandt hatte, Saul zu plagen... Wir haben seinen Stolz, seinen Eigenwillen, seinen Ungehorsam und seine Halsstarrigkeit gesehen, und nun weicht der Geist Gottes von ihm, und im Gericht wird ein böser Geist auf den abgesetzten König, auf Saul, befohlen. Böses wie Gutes hat seinen Auftrag von Gott – nicht seine Existenz, sondern seine Handlungsfreiheit und seinen Handlungsspielraum. Es war zweifellos ein Fall von dämonischer Besessenheit. Saul hatte das Wort Gottes verworfen und war in die Hand eines Dämons gegeben worden. So ist es auch in den Tagen des Abfalls, die über das Christentum kommen. Die Christen wenden sich vom Glauben ab und folgen verführerischen Geistern und Lehren von Dämonen. Abfall von der Lehre und die daraus folgenden sittlichen Mißstände sind das Werk von Dämonen. Gott läßt es zu als einen Akt des Gerichts, daß solche, die ihm ungehorsam sind und sich gegen ihn auflehnen, von Dämonen besessen werden." A. Gaebelein

"Der böse Geist von Jahve, der in Saul an die Stelle des Geistes Jahves trat, ist nicht bloss ein innerliches Gefühl von Schwermut über die ihm angekündigte Verwerfung, welches in Melancholie ausartete und sich momentan bis zu Ausbrüchen des Wahnsinns steigerte, sondern eine höhere böse Macht, die sich seiner bemächtigte und ihm nicht nur die Ruhe seiner Seele wegnahm, sondern auch die Empfindungen, Gefühle, Vorstellungen und Gedanken seines Geistes leidenschaftlich erregte und ihn zu Zeiten bis zur Raserei fortriss." C. F. Keil (S.136)

http://bitimage.dyndns.org/german/KeilDelitzsch/Biblischer_Kommentar_Ueber_Das_Alte_Testament_Band_04_Buecher_09_10_18_75.pdf

"Der Geist Gottes wich von Saul, und ein böser Geist (Dämon), von Gott zugelassen, fing an, ihn zu quälen. Die göttliche Allmacht gebraucht auch die bösen Mächte dazu, die Pläne Gottes zur Ausführung zu bringen. Gläubige, die starrköpfig Gottes Wort verwerfen, setzen sich dadurch in einem größeren oder geringeren Maß der Macht dämonischer Kräfte aus (1. Tim.4,1; 1.Joh.4,1-4; vgl. Matth. 12,43-45)." M. F. Unger

"Der Ausdruck »ein böser Geist vom Herrn ängstigte ihn« wird durch die Tatsache erklärt, dass in der Bibel von Gott oft gesagt wird, dass er etwas tut, was er in Wirklichkeit nur zulässt. Dr. Rendle Short analysiert die Krankheit des Königs folgendermaßen: König Saul würde heute als typischer Vertreter eines manisch-depressiven Irreseins diagnostiziert werden. Die Zeiten tiefer Schwermut mit gelegentlichen Ausbrüchen von lebensbedrohender Gewalttätigkeit ohne besondere Gründe, die irriige Vorstellung, dass Menschen sich gegen ihn verschwören ..., sind eindeutige Anzeichen dafür...Gott benutzt manchmal das Böse, um Böses zu bestrafen, deshalb erlaubte er es, dass Saul von einem beunruhigenden Geist gequält wurde" W. MacDonald

Der böse Geist

https://feg-effretikon.ch/files/3214/1813/1646/Richter_923_Exkurs3.pdf

"Wenn der böse Geist über ihn kam, weissagte er. Das ist für manchen schwer verstehbar gewesen. Verschiedene Übersetzer haben hier übersetzt, er »schwärmte«, aber das ist nicht möglich, denn das für »weissagen« verwendete Wort ist das gleiche wie in Kapitel 5,5. Weissagen bedeutet, inspiriert zu sprechen; es bedeutet nicht immer die Voraussage zukünftiger Ereignisse. Nun – es gibt neben der göttlichen Inspiration auch eine satanische Inspiration. Gewisse Kulte, die die Wiederherstellung gewisser Gaben für sich in Anspruch nehmen, beanspruchen auch Inspiration für sich, die oft als Einfluß von Dämonen erkannt worden ist. Saul äußerte Worte, die eine Folge des Innewohnens des bösen Geistes waren." A. Gaebelein

Der Wert der Unterscheidung von Krankheit und Dämonie

<http://www.horst-koch.de/okkultismus-38/krankheit-oder-daemonie.html>

Was geschah wirklich im Haus der Totenbeschwörerin? _ 1. Samuel 28,3-25

"Ohne Frage erschien Samuel dem erschrockenen König und redete ihn mit vernehmbarer Stimme an. Aber brachten ihn die Manipulationen der Frau hervor? Sicher nicht! Die Schlüssel des Hades und des Todes liegen nicht in Reichweite irgendeines Geschöpfes (Off 1,18)... Wenn behauptet wird, dass manchmal Stimmen aus der Welt der Geister gehört würden, so sind das Dämonen, die die Toten nachahmen mit der Absicht, törichte Horcher zu ihrem ewigen Verderben zu betrügen... Niemand konnte erschrockener und entsetzter sein als die Totenbeschwörerin von Endor, als Samuel tatsächlich erschien, denn das hatte sie bisher nie erlebt. Ehe sie überhaupt ihren Zauberspruch beginnen konnte, stand die genannte Person vor ihr. Diese sie verblüffende Tatsache ließ sie erkennen, dass ihr Besucher niemand anders als der König sein konnte. Nur seinetwegen hatte Gott wahrscheinlich die Ruhe seines treuen Propheten gestört." W. W. Fereday

http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=comment&comment_id=310&structure_id=515&part_id=2249

"Die Frau hatte zweifellos die Macht, mit bösen Geistern Gemeinschaft zu haben, die sich selbst als Verstorbene vorstellten. Es ist dasselbe wie im Spiritismus. Die Botschaften, die durch die medialen Frauen in diesem Kult übermittelt werden, entströmen aber letztendlich nicht den Toten, sondern betrügerischen Geistern, die die Toten verkörpern. Das ist mehr als einmal praktisch demonstriert worden. Als diese Frau in Endor Samuel sah, schrie sie vor Furcht auf und erkannte im gleichen Augenblick den König, der sie aufforderte, sich nicht zu fürchten. Sie hatte die Rückkehr Samuels aus dem Totenreich nicht erwartet. War es wirklich Samuel oder nur eine Erscheinung? Es kann keinen Zweifel geben, daß es Samuel war, der hier heraufkam. Er erschien in Gottes Kraft und mit seiner Erlaubnis, um das endliche Verderben über Saul zu verkünden." A. Gaebelein

Hat die Totenbeschwörerin in 1. Samuel 28 wirklich Samuel heraufgebracht?

<http://www.soundwords.de/artikel.asp?id=869>

"Heute noch geben gewisse Leute vor, sie könnten die Geister der Toten heraufbeschwören, und der Teufel benützt sie, um arme, abergläubische Seelen zu verführen. Diese werden dann aber tatsächlich mit Dämonen, nicht mit den Toten, in Verbindung gebracht... Die Frau selbst hat einen Schreckensschrei ausgestoßen. Denn Samuel ist nicht auf ein Zauberwort von ihr erschienen. Weder sie, noch ihr Meister, Satan, hatten die Macht, dies zu tun. Es ist die Hand Gottes, die für einen Augenblick die Tür des Aufenthaltsortes der Toten öffnet, um seinen Diener Samuel auf dem Schauplatz auftreten zu lassen." J. Koechlin

http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=comment&comment_id=317&structure_id=528&part_id=2184

Die Hexe von Endor

<http://www.soundwords.de/artikel.asp?id=7569>

"Die wahrscheinlichste Erklärung ist, dass die Frau die Verbindung mit einem Dämon erwartete (der sich verstellen würde, als wäre er Samuel, V.11), aber zu ihrem Erstaunen und Schrecken (V. 12) erlaubte Gott, dass Samuel ihr wirklich erschien und dass er Saul eine Botschaft des Gerichts gab. Der Text sagt deutlich, dass es wirklich Samuel war (V. 15-16.20). Kein Vertreter Satans hätte eine Botschaft geben können, die so klar vom Herrn kam wie Vers 17. Der Abschnitt sagt nicht, dass die Frau etwa Samuel von den Toten „heraufbrachte“. Das Ereignis unterstützt keineswegs die falsche Behauptung der Spiritisten, dass sie mit den Toten reden können. Die Medien haben keinen Zugang zu den Toten, sondern sie verkehren mit Geistern (vgl. Eph 6,12b), die sich ausgeben, als wären sie Personen, die gestorben sind; darum werden diese Geister Lügengeister genannt (1Kön 22,21)." C. I. Scofield

"Saul suchte ein Medium, "eine Frau, die Tote beschwören kann". Verkleidet, damit man ihn nicht als den König erkennen sollte, nötigte er die Frau, den Geist Samuels heraufzuholen, damit er ihn fragen könne, was er gegenüber dem Druck der Philister gegen Israel tun sollte. Samuels Geist wurde aus dem des Leibes entkleideten Zwischenzustand heraufgebracht. Doch geschah dies durch Gott, nicht durch das Medium. Die Furcht des Mediums beweist dieses Tatsache. Hier handelt es sich nicht um den Verkehr eines Mediums mit dem Geist eines Verstorbenen. Gott hatte Samuel im vergeistigten Zustand zurückgerufen, um Saul seinen nahenden Untergang anzukündigen. Damit ist dieser Fall ein für allemal ein Beweis für den Betrug und die schlimmen Folgen von Totenbefragung und Okkultismus in jeder Form... --- Der Selbstmord Sauls: Dieses tragische Geschehen folgte auf seinen Besuch bei dem spiritistischen Medium in Endor, der Sauls letzter Schritt zu seinem Untergang war." M. F. Unger

"Samuel steigt herauf, aber auf solch eine Weise, daß er das Weib sehr erschreckt. Sie erkennt die Gegenwart einer Macht, die ihrer Zauberei überlegen ist." J.N.D.

http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=comment&comment_id=182&structure_id=313&part_id=1222

Warum mußte Ussa sterben? _ 1. Chronik 13,9-10 & 2. Samuel 6,6-7

"Die Weise, wie sie die Lade transportierten, war die Weise der Philister (1Sam 6,7). Als Usa seine Hand ausstreckte, um die Lade zu sichern, wurde er für sein Fehlverhalten geschlagen und starb. Gott hatte zu seinem Volk gesprochen und es die Lektion gelehrt, daß die Wege der Philister und Ungehorsam gegenüber seinem Wort in heiligen Dingen sein Gericht hervorruft. Wie viele handelten in der Vergangenheit, wieviel mehr noch handeln heutzutage wie Usa, wenn sie im Dienst für Gott die Methoden der Welt anwenden und sein Wort dabei gänzlich mißachten. Gottesfurcht und vertrauensvolle Unterordnung unter das Wort Gottes sind grundlegend für wahren Gottesdienst. Dienst ohne das ist oft ein Fallstrick und endet in der Schande." A. Gaebelein

"Uzza's Vergehen bestand nämlich darin, daß er zwar in wohlgemeinter Absicht, aber in profaner Gesinnung die Lade angerührt hatte, um ihr Umfallen oder Herabfallen vom Wagen zu verhindern. Das Anrühren der Lade, des Thrones der göttlichen Herrlichkeit und sichtbaren Unterpfandes der unsichtbaren Gegenwart des Herrn, war ein Sichvergreifen an der Majestät des heiligen Gottes. Uzza ist daher ein Vorbild aller derer, welche in menschlich guter Meinung, aber in ungeheiltem Sinne der Sache Gottes, die nach ihrer Meinung in Gefahr steht, sich annehmen, sie retten wollen. Bei weiterem Nachdenken darüber mußte David erkennen, worin die Ursache der Verschuldung Uzza's, für die er mit dem Leben hätte büßen müssen, lag, nämlich eigentlich darin, daß er (David) und die mit ihm die Sache berathen hatten, die sehr bestimmte Vorschrift des Gesetzes über die Behandlung der Bundeslade außer Acht gelassen hatten. Nach Num. 4 sollte die Lade nicht nur von Leviten transportiert, sondern auch nicht gefahren, vielmehr getragen werden, wobei V.15 ausdrücklich sogar den Leviten das Anrühren derselben bei Todesstrafe verboten war. Statt diese Vorschrift sich zur Richtschnur zu nehmen, hatte man sich das Verfahren der Philister bei Rücksendung der Lade (1 Sam.6,7 ff.) zum Vorbilde genommen und die Lade auf einem neuen Wagen gesetzt und von Uzza fahren lassen, der, wie sein Benehmen dabei zeigt, keine Ahnung von der unantastbaren Heiligkeit dieses Heiligtums hatte..."

http://bitimage.dyndns.org/german/KeilDelitzsch/Biblischer_Kommentar_Ueber_Das_Alte_Testament_Band_04_Buecher_09_10_18_75.pdf

"Aber wir lernen aus dieser Geschichte, dass alle Abweichungen von der geschriebenen Offenbarung Gottes unrecht sind. In der Gemeinde Christi ist die Idee aufgetaucht, dass viele Dinge, die in der Schrift gelehrt werden, nicht wesentlich sind und dass wir sie eben ein wenig dahin abändern können, dass sie uns passender werden, und dass, wenn wir nur in den Fundamentalwahrheiten richtig stehen, die anderen Dinge von keinem Belang und Wert für uns sind. Nun blickt auf unser Bild und lasst diesen Irrtum für alle Zeit fahren. " C.H.Spurgeon

http://www.evangeliums.net/predigten/bibel_predigt_zu_2_samuel_6_6.html

"Und dann wird Ussa vom Tod ereilt. Große Bestürzung! Wir hätten ihn nicht als so schuldig betrachtet. Und doch! Gott will uns, so wie dem David, zu verstehen geben, wie ernst es ist, seine Anweisungen durch unsere guten Absichten und unsere eigenen Anordnungen zu ersetzen, besonders wenn es sich um den Gottesdienst handelt." J. Koechlin

http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=comment&comment_id=318

"Oft ist die Frage gestellt worden, warum Gott Usa schlug, weil er die Lade des Herrn berührt hatte, wenn die Philister sie doch oft angefasst hatten, ohne zu sterben. Die Antwort lautet: »Je näher jemand Gott ist, desto ernster und schneller wird er für jede Sünde bestraft. « Das Gericht muss am Haus Gottes beginnen (1Petr 4,17). War Gottes Reaktion zu hart? Wir meinen, wir hätten die Freiheit, Gott zu richten, weil wir kein Gefühl für seine Ehrfurcht erregende Heiligkeit und Majestät haben. Die Bundeslade war die sichtbarste Repräsentation Gottes, die Menschen vor Jesus sehen konnten. Usa missachtete dies. Sein Tod war eine ständige Lektion für die Israeliten, die Herrlichkeit ihres Gottes ernst zu nehmen. Zeigen unsere Sprache oder unsere Handlungen, dass wir es ernst meinen, wenn wir beten »geheiligt werde dein Name«?" W. MacDonald

"Nach Gottes Anordnungen über den Umgang mit der Lade durften nur die Leviten sie berühren. Sie mußten sie auf ihren Schultern tragen und nicht auf einen Karren stellen (Num 4,5.15). All dies wurde verletzt. Das göttliche Mißfallen offenbarte sich völlig, als Usa seine Hand ausstreckte, um die Lade zu halten, weil die Ochsen gestolpert waren. Usa wurde unmittelbar tödlich niedergestreckt. Er hatte vergessen, daß die Lade das Emblem der Gegenwart Jahwes inmitten seines Volkes war." A. Gaebelein

"Gottes Urteil über die Sünde muss sich außerordentlich von dem unseren unterscheiden. Wer unter uns, der diese Geschichte gelesen hat, dachte nicht, dass Usa hart behandelt wurde?" Fortsetzung:

http://www.evangeliums.net/predigten/bibel_predigt_zu_1_chronik_13_10.html

"Das Wort schrieb den Leviten vor, die Bundeslade auf den Schultern zu tragen, und das war nicht befolgt worden. Wahrscheinlich aus reiner Unwissenheit! Man hatte nicht besser gehandelt, weil man es nicht besser wusste. Aber sowohl der König, der das Buch des Gesetzes abschreiben musste, als auch die Leviten, die es lehren mussten, hätten die Anordnung in dieser Hinsicht kennen sollen (5. Mose 17,18 [☞](#); 31,12 [☞](#)). Sie waren deshalb nicht zu entschuldigen. Wir, die wir die Bibel in Händen haben, sind dafür verantwortlich, nach den Belehrungen, die sie enthält, unseren Weg zu gehen und dem Herrn zu dienen." J. Koechlin

http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=comment&comment_id=302&structure_id=504&part_id=2188

"Perez-Ussa bezeugt, daß es nicht ungestraft außer acht gelassen werden darf, und daß die Ordnung Seines Volkes inmitten Seines Hauses etwas ist, Er sie lehren wird, dem Ehre zu erweisen. Dadurch, daß es ihm an dieser Ehrfurcht gefehlt hatte, wurde die Freude Davids in Trauer und Furcht verwandelt;" J.N.D.

http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=comment&comment_id=136&structure_id=255&part_id=874

Was bedeutet: "werdet mit dem Geiste erfüllt," - Epheser 5,18?

"Vielmehr sollen wir mit dem Geiste erfüllt werden. Dies ist ein anderer Gedanke, als versiegelt zu sein mit dem Geist. Das letztere ist ausschließlich Gottes Werk, der Heilige Geist ist Seine Gabe an den Gläubigen, dies findet seine Grundlage in der Erlösung. Mit dem Heiligen Geist erfüllt zu sein beruht jedoch auf unserem ständigen Selbstgericht und unserer Nähe zu Christus. Wie weit hindern wir Sein Wirken in uns?" W. W. Fereday

http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=comment&comment_id=345&structure_id=568&part_id=2470

Wie werde ich mit dem Geist erfüllt? Was Geistesfülle nicht ist.

<http://www.soundwords.de/artikel.asp?id=4959>

"Es wird in den letzten Jahren viel über das Erfülltsein mit dem Heiligen Geist gesprochen, und es werden viele Dinge damit in Verbindung gebracht. Um zu beurteilen, ob das, was gesagt wird, richtig ist, haben wir einen untrüglichen Prüfstein: Das Wort Gottes." H. L. Heijkoop – Fortsetzung:

<http://www.horst-koch.de/schwarmgeistiges-56/zeichenwunder.html>

Voll Heiligen Geistes und erfüllt mit Heiligen Geist

http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=comment&comment_id=305&part_id=2145

"Es ist jedoch äußerst wichtig für uns zu sehen, dass diese wichtige Wahrheit des Erfülltsein mit dem Heiligen Geist nicht bedeutet, wir sollten um den Empfang des Heiligen Geistes“ bitten; denn jeder wahre Gläubige ist mit dem Heiligen Geist getauft worden, „denn durch einen Geist sind wir alle zu einem Leib getauft worden ...“ (1. Kor 12, 13). Mit dem Heiligen Geist erfüllt sein bedeutet auch nicht, dass wir Wunder vollbringen und in anderen Sprachen reden werden, „denn Gott hat uns nicht einen Geist der Furchtsamkeit gegeben, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit“ (2. Tim 1, 7). Die Haupttätigkeit des Heiligen Geistes ist, von den Dingen Christi zu nehmen und sie uns zu zeigen. Er leitet uns dahin, die Schönheit und Vollkommenheit und die Tugenden unseres Herrn Jesus Christus zu betrachten. Dadurch zieht Er unsere Herzen und Zuneigungen auf Ihn hin, wir lieben Ihn mehr und werden inniger an Sein Herz gezogen, um dann ein Leben der Selbstaufgabe und der Widmung für Ihn zu leben. So werden wir in dem Maße, wie wir uns Zeit nehmen, Ihn zu betrachten und Seine gesegnete Person zu genießen, in Sein Bild verwandelt werden (2. Kor 3, 18)." M. Behnam

[http://www.soundwords.de/artikel.asp?id=334#Eph 5,18:](http://www.soundwords.de/artikel.asp?id=334#Eph 5,18)

"Als solche, die den Geist besitzen, werden wir ermahnt, mit dem Geist erfüllt zu sein. Wäre der Geist in uns nicht betrübt und könnte Er unsere Gedanken und Zuneigungen beherrschen, so wäre das Ergebnis eine Gesellschaft von Menschen, die völlig getrennt von der Welt und ihren Vergnügungen sich gemeinsam eines Lebens erfreuten, von dem die Welt nichts weiß und an dem sie kein Vergnügen finden kann... So wird also der Gläubige, der mit dem Geist erfüllt ist, durch drei Dinge gekennzeichnet: erstens durch einen Geist des Lobes dem Herrn gegenüber; zweitens durch Unterwürfigkeit mit Danksagung unter alles, was der Vater zulässt; drittens durch gegenseitige Unterwürfigkeit in der Furcht Christi." H. Smith

<http://www.soundwords.de/artikeldr.asp?id=1564#Verse 18-21>

"Hier in Epheser 5,18 wird dem Gläubigen geboten, sich vom Geist erfüllen zu lassen. Das setzt ein Handeln seinerseits voraus. Er muss bestimmte Bedingungen erfüllen. Er empfängt dies nicht automatisch, sondern die Erfüllung mit dem Geist ist die Folge des Gehorsams.... Erfülltwerden bedeutet, dass der Heilige Geist seinen Willen im Leben des Christen ungetrübt erfüllen kann und der Gläubige deshalb den Plan, den Gott mit ihm hat, während dieser Zeit erfüllt... Um mit ihm erfüllt zu werden, müssen wir erst von unserem eigenen Wesen entleert sein. Weiß man, wenn man »voller Geist« ist? In der Tat sind wir uns unserer eigenen Unwürdigkeit und Sündhaftigkeit umso mehr bewusst, je näher wir dem Herrn sind. In seiner Gegenwart entdecken wir an uns nichts mehr, dessen wir uns rühmen könnten (Lk 5,8). Wir sind uns keiner geistlichen Überlegenheit über andere bewusst. Auch meinen wir nicht, dass wir »am Ziel« angekommen wären. Der Gläubige, der »voller Geist« ist, beschäftigt sich mit Christus und nicht mit sich selbst."

W.MacDonald

»Werdet voller Geist« meint keine neue Ausgießung des Heiligen Geistes, ein zweites Pfingsten. Der Heilige Geist wohnt in jedem Kind Gottes; er ist der bleibende Gast. Er ist in uns, um uns zu erfüllen, und er wird das tun, wenn wir im Geist wandeln. Mögen wir unser ganzes Herz ihm öffnen und im Gehorsam wandeln, in Christus bleiben, mit Christus beschäftigt sein und Christus erhöhen! Dann werden wir erkennen, was es bedeutet, mit dem Geist erfüllt zu sein. Manche Auswirkungen davon werden in den folgenden Versen genannt (Verse 19-21). Anbetung und Danksagung gehören dazu. Er ist auch der Geist der Liebe und der Gnade: »Ordnet euch einander unter in der Furcht Christi« (Vers 21)!" A. Gaebelein

Was schrieb der Herr Jesus mit dem Finger auf die Erde?

"Jesus aber bückte sich nieder und schrieb mit dem Finger auf die Erde." Johannes 8,6

"Und die von mir weichen, werden in die Erde geschrieben werden; denn sie haben den Born lebendigen Wassers, Jahwe, verlassen." Jeremia 17,13

"Er schieg, bückte sich nieder und schrieb mit seinem Finger auf die Erde. Dies ist das einzige Mal, daß wir von unserem Herrn lesen, daß er schrieb. Der Finger, der auf die Erde schrieb, war derselbe Finger, der das Gesetz auf die steinernen Tafeln geschrieben hatte. Was der Herr schrieb, wissen wir nicht; es stand jedoch symbolisch für die Tatsache, daß das Gesetz gegen den Menschen in den Staub geschrieben ist, in den Staub des Todes. Nicht allein die Frau hatte den Tod verdient, sondern sie waren alle gleichermaßen schuldig." A. Gaebelein

"Wir können auf keinen Fall wissen, was Jesus geschrieben hat. Viele behaupten, es zu wissen, doch es ist eine einfache Tatsache, dass uns die Bibel das nicht sagt." W.MacDonald

"Das erste Bücken erlaubte ihnen, sich die volle Niedertracht ihrer Absicht zu vergegenwärtigen. Ohne Zweifel hofften sie, dass die Schwierigkeit für Ihn unlösbar sei. Sie bekamen folglich Zeit, das, was sie gesagt hatten und beabsichtigten, noch einmal zu erwägen. Als sie Ihn weiterhin fragten, richtete Er sich auf und sprach jene denkwürdigen Worte. Daraufhin bückte Er sich erneut, damit sie diese in ihren Gewissen überdenken konnten. Das Licht Gottes wurde auf ihre Gedanken, Worte und ihr Leben geworfen. Es sind wenige, einfache und eindeutige Worte, wenn Er sagt: „Wer von euch ohne Sünde ist, werfe zuerst den Stein auf sie.“ W. Kelly
http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=comment&comment_id=199&structure_id=336&part_id=1533
<http://www.soundwords.de/artikel.asp?id=414#Joh 8,3-6>

"Erneut beugt sich der Herr nieder und schreibt auf den Boden. Seine Handlung könnte andeuten, dass Er seine Worte geschrieben festhalten wollte, damit diejenigen, die Ihn hörten, zusätzlich zum Zeugnis des gesprochenen Wortes auch das geschriebene hätten." H. Smith
<http://www.soundwords.de/artikel.asp?id=5250#Joh. 8,3-6>:

Was schrieb Jesus in den Sand?

http://www.jesus.ch/information/jesus/fragen_und_antworten/135102-was_schrieb_jesus_in_den_sand.html

"...um den Fragern zu verstehen zu geben, daß sie um ihrer unlauteren Gesinnung willen keine Antwort verdienen. ... Dann bückte er sich wieder und schrieb auf die Erde, um ihnen ganz deutlich zu zeigen, daß er sie keiner anderen Antwort würdigte." K. F. Keil
http://bitflow.dyndns.org/german/CarlFriedrichKeil/Kommentar_Ueber_Das_Evangelium_Des_Johannes_1881.pdf

Vgl.: "...Tafeln von Stein, beschrieben mit dem Finger Gottes." 2. Mose 31,18

"und Jahwe gab mir die zwei steinernen Tafeln, beschrieben mit dem Finger Gottes; und auf ihnen standen alle die Worte, welche Jahwe auf dem Berge mit euch geredet hatte, mitten aus dem Feuer, am Tage der Versammlung." 5. Mose 9.10

"In demselben Augenblick kamen Finger einer Menschenhand hervor und schrieben, dem Leuchter gegenüber, auf den Kalk der Wand des königlichen Palastes;" Daniel 5,5

Elisas Wunsch _ "ein zwiefaches Teil von deinem Geiste" _ 2. Könige 2,9

"Elisa hat seine Bitte ausgesprochen: Wie ein erstgeborener Sohn beim Erben besonders ausgezeichnet wird und das Doppelte bekommt von dem der anderen Söhne (5.Mose 21,17), so möchte er ein Geisteserbe als erstgeborener Sohn haben, eine Geistesfülle in besonderer Weise." W. Busch
(S.40-44)
<http://clv-server.de/pdf/255681-06.pdf>

"Als Elia Elisa aufforderte, einen Wunsch zu äußern, bat Elisa um den zweifachen Anteil von Elia's Geist. Der zweifache Anteil ist das Recht des Erstgeborenen und könnte einfach nur heißen, dass Elisa Elia's würdiger Nachfolger sein wollte. George Williams schreibt, dass die Erfüllung der Bitte an der Tatsache abzulesen ist, dass Elia acht Wunder vollbrachte, während Elisa sechzehn vollbrachte." W.MacDonald

"Ein zweifacher Anteil an deinem Geiste", macht die Bedeutung des geistlichen Erbes deutlich. In 5. Mo.21,17 wurde dem Erstgeborenen der doppelte Anteil des Erbes zugesichert (d. h., wenn vier Söhne da sind, wird der Besitz in fünf Teile aufgeteilt und der Erstgeborene erhält zwei Fünftel". Der doppelte Anteil heißt hier nicht, daß Elisa zweimal soviel besaß oder wirkte, obwohl mit Recht gesagt wird, daß der biblische Bericht in diese Richtung weist; denn er beschreibt unter dem Wirken Elisas fast doppelt so viele Wunder wie unter Elia." M. F. Unger

»der Anteil des erstgeborenen Sohnes«. Er war doppelt so groß wie der der anderen Söhne (siehe Deut 21,17).

"Wie der erstgeborene Sohn nach dem Gesetz ein doppeltes Erbteil erhielt (5. Mos. 21,17), so wollte Elisa gleichsam als erstgeborener geistlicher Sohn Elia's ein doppeltes Maß seines Geistes. Mit diesem Wunsch traf er in der Tat das allerwertvollste, was Elia besaß." http://www.glaubensstimme.de/doku.php?id=bibel:at:12_2koen:2_koen_kapitel_2

"Er empfängt wiederum den Mantel des Elia, es ist aber der Mantel des hinaufgefahrenen Elia..."
http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=comment&comment_id=134&structure_id=249&part_id=840

Ein Wunsch frei! Was würdest du dir wünschen?
<http://www.soundwords.de/artikeldr.asp?id=604>

"Dies war mit Sicherheit eine Testfrage und erinnert uns an die Worte Jehovas zu Salomo in 1. Könige 3,5. Die Antwort Elisas kam prompt und entschieden: „So möge mir doch ein zwiefaches Teil von deinem Geiste werden“. Elia sprach nun mit Autorität. Er ist an dieser Stelle ein Vorbild auf den auferstandenen Christus, Der grenzenlose Segnungen für die Seinen bereithält. Elisa würde unter einer Bedingung sein Begehren erfüllt werden: er musste Elia sehen, wenn dieser von ihm genommen werden würde. Der Glaube

sieht Christus jetzt auferstanden und verherrlicht. Wenn wir auch Christum nach dem Fleische gekannt hätten, d.h. als lebenden Messias, so kennen wir Ihn doch jetzt nicht mehr also (2. Kor 5,16). Er ist in den Himmel gegangen, zur Rechten Gottes (1. Pet 3,22). Wir sind nun in Ihm dort. Wir sind nun Himmlische, so wie Er der Himmlische ist (1. Kor 15,48). Elisa hatte seinen Meister auffahren sehen und empfing dessen Mantel, der von ihm herabgefallen war. Der auferstandene Christus hat uns Seinen Heiligen Geist herabgesandt (Joh 16,7). Wir haben also die gleiche Kraft für unser Leben und Zeugnis, wie sie der Mensch Christus Jesus hier unter den Menschen hatte." W. W. Fereday

http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=comment&comment_id=343&structure_id=566&part_id=2556

<http://www.bibelkommentare.de/get/cmt.343.pdf>

Wunderbare Ölvermehrung _ 2. Könige 4,1-7 _ Gnade um Gnade

"Dieses Ereignis zeigt die Gnade für den Schuldigen, die ausreicht, um die gegenwärtigen Bedürfnisse zu stillen und auch noch für den zukünftigen Lebensunterhalt zu sorgen. Gottes Gnade gegenüber bedürftigen Sündern befreit uns aus der Schuld und der Sklaverei und stellt uns alles zur Verfügung, was wir für das neue Leben benötigen." W. MacDonald

"Der Herr ist der Vater der Witwen und hört ihre Klagen, das zeigt sich auf schöne Weise in diesem Wunder. Dann gibt es hier eine Lektion für den Glauben. Die Krüge sollten gefüllt werden; hätte es auch noch viel mehr Krüge dort gegeben – sie wären alle gefüllt worden. Die Beschränkung lag nicht in der Ölmenge, sondern in der Menge der vorhandenen Krüge, die das Öl aufnehmen konnten. Es gibt einen Überfluß an Gnade, und im Glauben können wir immer mit unseren leeren Gefäßen kommen, um aus seiner Fülle Gnade um Gnade zu empfangen." A. Gaebelein

Krüge voll Öl

<http://www.soundwords.de/artikel.asp?id=2035>

"Als er hört, daß die Witwe einen Krug Öl besitzt, weist er sie an, von ihren Nachbarn leere Gefäße - nur diese würde sie ihnen schulden - zu erbitten, denn Gott war im Begriff, alte Gefäße zu füllen, die sie aufzutreiben vermochte. Elisa wird das Vorrecht der Erkenntnis zuteil, daß die Gabe in Fülle nicht nur ausreichen würde, den Schuldherrn zufriedenzustellen, sondern auch die Witwe und ihre Söhne zu versorgen. So großzügig und freigebig ist die Gnade, die Gott erweist; wie anziehend und belebend muß sie sich auf den auswirken, der sie bezeugt und in Seinem Dienste erlebt." J. B. Stoney

http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=comment&comment_id=219&structure_id=376&part_id=1725

"Nun muss es sich zeigen, ob die Frau dem Wort des Herrn durch den Mund des Propheten glaubt. Der Unglaube hätte die Achseln gezuckt und gesagt: »Ich kann mich doch nicht blamieren vor meinen Nachbarinnen.« Der halbe Glaube hätte es vielleicht »versucht« und sich ein oder zwei Gefäße geborgt. Der Glaube traut dem Wort des Herrn und holt sich viele Gefäße zusammen... - denken wir an die Frau unserer Geschichte: sie ist in ihrem einfältigen Glauben ein rechtes Vorbild für uns, die wir immer unsere Gefäße selbst füllen wollen, die wir unserem »guten Willen« viel zu viel und unserm herrlichen Heiland viel zu wenig zutrauen." S.74-90

http://bitimage.dyndns.org/german/WilhelmBusch/Wilhelm_Busch_Bibliothek_06_Elisa_2006.pdf

»Die Gütigkeit Gottes gibt die Gnade je nach dem Maß derer, die sie empfangen; hört Er auf, dieselbe einzugießen, so geschieht's, weil kein Raum mehr dazu im Herzen ist. Könnten wir aber mehr fassen, so würde Er auch mehr geben.« Verfasser unbekannt

Das Gebet des Jabez _ 1. Chronik 4,10

"Sein Gebet umfasst vier Punkte: »Segne mich reichlich.« Das bedeutet: »Gib mir wahre Freude.« Diese findet sich nur bei denen, die überwinden und mit Gott wandeln. »Erweitere meine Grenze.« Er war nicht damit zufrieden, einfach mit dem weiterzumachen, was er schon hatte. Er wollte mehr in das Erbe Gottes eintreten und es genießen. »Dass deine Hand mit mir sei!« Er rechnete mit Gottes Fürsorge und Schutz. Und als Letztes betete er: »Bewahre mich vom Übel, dass es mich nicht betrübt.« Sünde ist die einzige Sache, die einem Kind Gottes die Freude am Herrn rauben kann." H. A. Ironside

Das Gebet des Jabez – ein evangelikales Mantra?

<http://www.bibelkreis.ch/charism/Das%20Gebet%20des%20Jabez.doc>

<http://www.bibelkreis.ch/fragenab2000/frage2097.htm>

"Die kurze Geschichte von Jabez, der geehrter war als seine Brüder, ist in der Liste der Söhne Judas eingeschlossen. Er fühlt das Gewicht des Schmerzes, der die Folge der Sünde ist und bittet den Gott Israels, seine Grenze zu erweitern. Er wird erhört. Beachten wir die vier Bitten, die er ausspricht. Lasst uns ihn nachahmen, und ohne Furcht bitten: 1. Um den reichen Genuss geistlicher Segnungen. - 2. Um weitere Grenzen für unseren Verstand und für unser Herz. - 3. Um die „Hand Gottes“ mit uns in allem, was wir unternehmen. - 4. Um Bewahrung vor Sünde und vor Versuchung (Matthäus 6,13)." J. Koechlin

http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=comment&comment_id=302

"Warum nehmen Menschen einen Gedanken oder eine Wahrheit aus der Bibel und versuchen dann, daraus ein religiöses System zu bilden?"

<http://www.eaac-de.org/Jabez.html>

Jabez' Gebet

<http://haltefest.ch/847-das-gebet-des-jabez>

"Hier war jemand, der eine große Gotteserkenntnis hatte und Gott dadurch ehrte, dass er seinen Segen suchte. Jabez war ein Mann des Glaubens, und Gott nahm das zur Kenntnis. »Ohne Glauben aber ist es unmöglich, ihm wohlzugefallen; denn wer Gott naht, muss glauben, dass er ist und denen, die ihn suchen, ein Belohner sein wird« (Hebr 11,6). Jabez suchte und wurde belohnt. Möge Gott uns stärken, sodass wir seinem Beispiel folgen!" W. MacDonald

"Jabez wird besonders hervorgehoben. Jabez bedeutet »er verursacht Schmerz« (A. d. Ü.: »Kummerkind«). Es wird nicht berichtet, bei welcher Gelegenheit dieses Gebet gesprochen wurde; vermutlich stand es im Zusammenhang mit der Vertreibung der Kanaaniter aus dem Land und der Inbesitznahme ihres Territoriums. Es war ein einfaches Gebet im kindlichen Glauben. Jabez warf sich auf den Gott Israels und erbat Segen, Wachstum, Gemeinschaft und Schutz, und Gott erhörte sein Gebet. Segen erfüllte Jabez' Seele, seine Grenzen erweiterten sich, die Hand des Herrn war mit ihm und schützte ihn vor dem Übel. Gott enttäuscht den Glauben nie." A. Gaebelein

Wer sind die "Söhne Gottes" _ Hiob 1,6

"In Kap. 38,7 werden sie als Zeugen bei der Erschaffung der Welt erwähnt. Sie sind damit Geistwesen, die erschaffen waren, bevor das materielle Universum existierte, also Engel. Dass Engel Gottes Thron umgeben, wissen wir aus Jesaja 6,2,3 und Offenbarung 5,11 u. a. In Psalm 103,20,21 erkennen wir, dass die Engel, die Gott dienen, auch »seine Heerscharen« genannt werden. 1. Könige 22,19 nennt sie alle »das Heer des Himmels«. In Psalm 29,1 werden die Engel »Söhne der Starken«, (»Söhne Gottes«) genannt. Ferner ist an 1. Mose 6,2 zu erinnern, wo mit den »Söhnen Gottes« wahrscheinlich auch Engel gemeint sind. Sie heißen Söhne Gottes, weil sie Geistwesen sind und Gott der Vater der Geister ist (vgl. Hebr 12,9; Eph 3,14,15). Sie heißen auch Söhne, weil sie von Gott erschaffen sind. Keiner von ihnen heißt allerdings Sohn Gottes (Einzahl). Der Sohn Gottes ist der Eingeborene, unser Herr und Retter Jesus Christus (Hebr 1,5)." B. Peters

<http://www.christ-online.de/buecher/pdf/273318%20Hiob.pdf>

"Der Ausdruck »Söhne Gottes« meint keine Gläubigen auf Erden (die Sohnschaft eines Gläubigen beinhaltet eine neutestamentliche Wahrheit), sondern übernatürliche Wesen, die Engel. Nach diesem Buch jauchzten die Söhne Gottes in der Stunde der Schöpfung (38,7). Andere Schriftstellen sprechen ebenfalls von solchen himmlischen Versammlungen (Ps 89,6-9; Sach 3 usw.). Auch Satan findet sich in ihrer Mitte ein. Er muß gleichermaßen vor dem Herrn erscheinen. »Satan« bedeutet »Widersacher«. In dieser Eigenschaft, als Verkläger der Brüder, tritt er im letzten Buch der Bibel auf. Nach Offenbarung 12 ist er in der gleichen Eigenschaft noch genauso aktiv wie in den Tagen Hiobs und hat noch immer Zugang zum Thron Gottes, bis die Stunde kommt, in der sein endgültiges Gericht damit beginnt, daß er aus dem Himmel hinausgeworfen wird." A. Gaebelein

"Die "Gottessöhne" („die Himmelwesen“, übersetzt Fohrer). So heißen sie auch 1.Mose 6,2; Ps.29,1;89,7, auch Dan. 3,25. „Söhne Gottes" heißen sie wegen ihrer Zugehörigkeit zu Gott (vgl. auch 38,7). Wir dürfen den Ausdruck nicht im neutestamentlichen Sinne verstehen (vgl. etwa Joh. 1,14)... Es geht um die Gott umgebenden himmlischen Geistwesen (1.Mose 3,24; Jes. 6,2f.). Erst in ihrem Dienst an den Menschen heißen sie „Boten" (hebr.: maleachim; griechisch: angeloi; deutsch: Engel). So 1.Mose 22,11; 32, 2; Richt. 6,11; 13,3; Ps.34,8; 103,20; 104,4 und öfter. Von einer Versammlung der himmlischen Wesen spricht auch Ps.89,8 (vgl. Matth.25,31 und die Offenbarung an vielen Stellen). Solch eine Ratsversammlung vor dem Throne Gottes schildert auch der Prophet Micha (1. Kön.22,19ff.)." H. Brandenburg

http://bitflow.dyndns.org/german/HansBrandenburg/Das_Lebendige_Wort_Band_12_Hiob_1989.pdf

"Manche meinen, dass "die Söhne Gottes" gefallene Engel waren, "die ihren Herrschaftsbereich" nicht bewahrten (Jud. 6,7, vgl. "wie (auch) Sodom und Gomorra"; 2. Petr. 2,4-9). Darum brachte dieser Eingriff in die menschliche Sphäre eine Rasse von bösen Riesen hervor (1. Mo. 6,4-6). Andere meinen, weil von den Engeln gesagt wird, dass sie geschlechtslos seien (vgl. Mt. 22,30), und weil die Worte "nahmen sich zu Frauen" eine dauernde Ehe bedeuten, dass diese Aussage mit dem Zusammenhang der Absonderung der göttlichen Linie Sets durch Mischehe mit der gottlosen Linie Kains zu tun habe. Eine weitere Modifizierung der letzteren Ansicht meint, dass der Ausdruck "Söhne Gottes" sich auf alle göttlichen Menschen bezieht, und "Töchter der Menschen" auf alle ungtöttlichen, ohne Rücksicht auf die natürliche Abstammung. Was für einer Meinung wir auch beipflichten, es ist klar, dass der Satan versuchte, die menschliche Rasse zu verderben, damit der Messias nicht kommen könnte, um den Menschen zu erlösen." C.I. Scofield

"In den semitischen Sprachen war »Söhne Gottes« eine gewöhnliche Bezeichnung für Engel." W. MacDonald

http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=qa&answer_id=157

Unterschiedliches Strafmaß nach ihren Werken

Lk. 12,47-48; Offb. 20,11-13; Matthäus 11,20-24; Johannes 19,11

"Daß die Verlorenen unterschiedlich stark leiden werden, ist offensichtlich. Die Strafe ist ewig, weil ihr verlorener, sündiger Zustand unverändert bleibt. In der Hölle gibt es keine Buße, keinen Glauben und keine Wiedergeburt. Doch wie es für die Gläubigen unterschiedliche Belohnungen für die Treue des Dienstes gibt, so variiert auch das Maß der Strafe für die Verlorenen (Lk 12,47-48). Dies ist der zweite Tod. Er ist nicht das Auslöschen der Existenz, sondern ewige Trennung von Gott." A. Gaebelein (Kommentar zur Offb.)

"Es betrifft die Ungläubigen aller Zeiten. Nun soll nicht etwa herausgefunden werden, ob ein Mensch errettet ist oder nicht – das steht bereits fest, wenn jemand stirbt. Das Gericht legt vielmehr die Höhe der Bestrafung fest. Die Bibel lehrt ein Prinzip, demzufolge es verschieden hohe Strafen gibt – je nach dem Maß an Wissen oder Erleuchtung, auf das ein Mensch mehr oder weniger verantwortungsbewußt eingegangen ist. In Matthäus 11,20-24 sagt Jesus voraus, das Gericht werde für den einen erträglicher ausfallen als für den anderen. - An anderer Stelle, in Lukas 12,47-48, spricht Jesus von unterschiedlich vielen Schlägen: „Der Knecht aber, der seines Herrn Willen kannte und sich nicht bereit hielt, auch nicht nach seinem Willen tat, wird viele Streiche erleiden müssen; wer ihn aber nicht kannte und doch tat, was der Streiche wert ist, der wird wenig leiden müssen. Denn welchem viel gegeben ist, bei dem wird man viel suchen; und wem viel anvertraut ist, von dem wird man desto mehr fordern." - In Johannes 19,11 spricht Jesus von unterschiedlich großen Sünden: „Jesus antwortete: Du hättest gar keine Macht über mich, wenn sie dir nicht von oben herab gegeben wäre; darum hat der, welcher mich dir überantwortet hat, größere Schuld!" Muß also jemand bei diesem Gericht vor dem großen weißen Thron erscheinen, dann, weil er nicht an Christus als den Heiland geglaubt hat. Das Maß seiner Bestrafung aber richtet sich nach seinen Werken. Um die verschiedenen Strafmaße zu bestimmen, werden außer dem „Buch des Lebens" andere „Bücher" herangezogen." A. Fruchtenbaum (Kommentar zur Offb.)

"Das andere Buch enthält eine detaillierte Beschreibung aller »Werke« der Ungläubigen. Niemand, der bei diesem Gericht erscheint, steht im »Buch des Lebens«. Die Tatsache, dass sein Name dort fehlt, verurteilt den Betreffenden, doch die Aufzeichnungen seiner bösen »Werke« bestimmt das Ausmaß seiner Strafe... So wie es im Himmel unterschiedlichen Lohn gibt, so gibt es in der Hölle unterschiedliche Strafen. Das Ausmaß der Strafe wird durch die »Werke« des Betreffenden bestimmt." W.MacDonald (Kommentar zur Offb.)

"Auch sagt der Herr in Lukas 12,47+48 deutlich, dass in der Bestrafung Unterschiede gemacht werden, je nach dem Maß der Schuld und der Erkenntnis eines jeden." A. Küpfer
https://www.bibelkommentare.de/index.php?page=comment&comment_id=300&structure_id=501&part_id=3054

"Denn die ewigen Strafen werden nicht nur den begangenen Sünden, sondern auch den empfangenen Vorrechten entsprechen. Alles wird nach der vollkommenen Gerechtigkeit Gottes beurteilt werden. Von all den Unglücklichen, die die Ewigkeit in der äußersten Finsternis zubringen werden, wird keiner größere Qualen erleiden, als wer sich an alle Mahnrufe erinnern muss, die er von Seiten seiner Angehörigen, seiner Freunde, der Diener des Herrn oder von irgendeiner anderen Seite vernommen, aber nicht beachtet hat. Welche Qual, sich ewiglich anklagen zu müssen, durch eigene Schuld fern von Gott zu sein, weil man seine Liebe während der langen Zeit seiner Geduld verachtet und die trügerischen Eitelkeiten des gegenwärtigen Zeitalters vorgezogen hat!" S. Prod'hom
https://www.bibelkommentare.de/index.php?page=comment&comment_id=457&structure_id=726&part_id=3495

"In den Versen 47 und 48 wird ein grundlegendes Prinzip für jeden Dienst dargelegt. Das Prinzip lautet, dass die Verantwortung umso größer ist, je größere Vorrechte man genießt. Für die Gläubigen heißt das, dass im Himmel den Betreffenden Belohnungen in verschiedenen Stufen zuteilwerden. Für die Ungläubigen heißt es, dass es in der Hölle verschiedene Strafmaße geben wird. Diejenigen, die Gottes »Willen« kennen, wie er in der Heiligen Schrift offenbart ist, haben die große Verantwortung, ihm zu gehorchen. Ihnen ist »viel gegeben ... – viel wird von« ihnen »verlangt werden«. Diejenigen, die dieses Vorrecht nicht hatten, werden ebenfalls für ihre Sünden bestraft, doch ihre Bestrafung wird nicht so hart sein." W. MacDonald (Kommentar zu Lukas 12)

"Die Verse 47 und 48 zeigen deutlich, daß Strafe ebenso wie Belohnung gerechterweise nach dem Grad der Verantwortlichkeit abgestuft sein wird." F. B. Hole
https://www.bibelkommentare.de/index.php?page=comment&comment_id=214&structure_id=354&part_id=1495

"Wer jedoch den Willen seines Herrn kennt und nicht tut, wird mit mehr Schlägen geschlagen werden. Die Taufe und das Anrufen des Namens des Herrn in einem äußerlichen Bekenntnis erleichtern am Tag des Gerichts nicht die Bürde für die Heuchler, sondern erhöhen im Gegenteil die Strenge der Strafe." W. Kelly
https://www.bibelkommentare.de/index.php?page=comment&comment_id=198&structure_id=335&part_id=1471

"Nun, je größer das Vorrecht, um so größer die Verantwortlichkeit und um so schwerer das Gericht, wenn das Vorrecht verachtet und der Verantwortlichkeit nicht entsprochen wird." F. B. Hole
https://www.bibelkommentare.de/index.php?page=comment&comment_id=61&structure_id=142&part_id=276

"Was könnte ernster sein! Sie wiesen die Stimme der himmlischen Weisheit zurück; und die Folge mußte ein schonungsloseres Gericht sein als das, welches in alter Zeit Sodom zum Denkmal der Strafe Gottes gemacht hatte." - W. Kelly
https://www.bibelkommentare.de/index.php?page=comment&comment_id=497&structure_id=775&part_id=4338

Jesus viene pronto! - Jesus kommt bald!